



# Hof im Spiegel der Zahlen

Statistisches Jahrbuch 2007



# Erläuterungen

<b>Gebietsstand:</b>	In der Regel beziehen sich die Angaben auf das Gebiet der Stadt Hof
<b>Bestandszahlen:</b>	Bestandszahlen beziehen sich - soweit kein besonderer Stichtag angegeben ist - in der Regel auf den 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres.
<b>Auf- und Ausgliederung:</b>	Ist ein Zahlenwert vollständig aufgegliedert, wird das Wort „davon“ verwendet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe angegeben, ist dafür die Bezeichnung „darunter“ angegeben (Ausgliederung).
<b>Auf- und Abrundung:</b>	Geringfügige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundung.
<b>Abkürzungen:</b>	BayLafStatDV = Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München

## Zeichensetzung bei fehlenden Zahlenangaben:

- = Zahlenwert genau Null (nichts)
- = Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Zahlenangaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- r = gegenüber früheren Veröffentlichungen berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl
- x = Nachweis nicht sinnvoll

## **Impressum:**

„Hof im Spiegel der Zahlen“  
Statistisches Jahrbuch 2007  
6. Jahrgang

Herausgegeben von der Stadt Hof  
Fachbereich Bürgeramt

Druck:  
Fachbereich Zentrale Steuerung, Personal und Organisation

Copyright Stadt Hof 2007

=====

Bild auf der Titelseite: Wirth-Denkmal (am 27.Mai 2007: 175. Jahrestag des Hambacher Festes)

## Vorwort

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

ICH FREUE MICH, DIE NUNMEHR SECHSTE AUFLAGE DES STATISTISCHEN JAHRBUCHES DER STADT HOF „HOF IM SPIEGEL DER ZAHLEN“ PRÄSENTIEREN ZU KÖNNEN.

STAATLICHES UND KOMMUNALES PLANEN UND HANDELN SETZT EINE UMFASSENDE KENNTNIS DER WIRTSCHAFTLICHEN UND SOZIALEN, DER ÖKOLOGISCHEN UND KULTUREL-

LEN ZUSAMMENHÄNGE VORAUS. EINE DER GRUNDLAGEN HIERFÜR IST DAS ZAHLENMATERIAL, DAS DURCH DIE AMTLICHE STATISTIK DES BUNDES UND DER LÄNDER ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WIRD.


ZWECK EINER AUSSAGEKRÄFTIGEN STATISTIK IST ES, STETS AKTUELLE UND KONTINUIERLICH FORTGESCHRIEBENE INFORMATIONEN ÜBER ECKDATEN ZU LIEFERN. IM BEZUG AUF DIE ÖRTLICHEN GEgebenHEITEN SOLL DIESES STATISTISCHE JAHRBUCH „HOF IM SPIEGEL DER ZAHLEN“, DAS AMTLICHE ZAHLENMATERIAL THEMATISCH BÜNDELN UND ERGÄNZEN. EINIGE STATISTIKEN KONNTEN AUCH DIESMAL HINZUGENOMMEN WERDEN, WIE ZUM BEISPIEL DIE ALTERSGRUPPEN ER SENIOREN ODER DER AMTLICHEN BEVÖLKERUNGSVORAUSBERECHNUNG. ERFREULICH SIND DIE GESUNKENE ARBEITSLOSENQUOTE UND DIE ZUNAHME DER GEMELDETEN STELLEN, IE AUCH DIE POSITIVE ENTWICKLUNG DES HANDWERKS.

DAS VOM FACHBEREICH ZENTRALE STEUERUNG UND BÜRGERDIENSTE RECHERCHIERTE UND AUFBEREITETE ZAHLENMATERIAL WILL VOR ALLEM DEM STADTRAT UND DER VERWALTUNG EINE ZUSÄTZLICHE ENTSCHEIDUNGSHILFE BIETEN.

GLEICHZEITIG SOLL DER VORLIEGENDE BERICHT AUCH DEN BEHÖRDEN, ORGANISATIONEN UND EINRICHTUNGEN IN UNSERER STADT EINE WERTVOLLE ANREGUNG BEI DER ERFÜLLUNG IHRER AUFGABEN, SOWIE JEDER INTERESSIERTEN MITBÜRGERIN UND JEDEM INTERESSIERTEN MITBÜRGER EINE INFORMATIVE LEKTÜRE SEIN.

VIELE STELLEN AUS BEHÖRDEN, INSTITUTIONEN UND WIRTSCHAFT WAREN AN DEM ZUSTANDEKOMMEN DES WERKES BETEILIGT. ICH DANKE ALLEN, DIE UNS INFORMATIONEN UND MATERIAL ZUR VERFÜGUNG GESTELLT HABEN, FÜR IHRE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG.

HOF, IM APRIL 2007



DR. HARALD FICHTNER  
OBERBÜRGERMEISTER



## Inhaltsverzeichnis

Allgemeines.....	6
Geographische Lage und allgemeine Angaben.....	7
Geschichtliche Entwicklung der Stadt Hof.....	8
Ehrungen in der Stadt Hof.....	13
Historische Persönlichkeiten Hof's.....	24
Ortsteile in der Stadt Hof.....	25
Witterungsverhältnisse.....	26
Stadtgebiet und Verwaltung.....	29
Der Stadtrat Hof.....	30
Die Stadtverwaltung Hof.....	32
Personal der Stadt Hof.....	33
Personalvertretung ( 2006 – 2011).....	34
Bevölkerung.....	35
Bevölkerungsentwicklung.....	36
Hofer Einwohner in den Stadtteilen.....	38
Hofer Einwohner in den Ortsteilen nach Wohnungsstatus.....	39
Hofer Bürger aus Europa.....	40
Ausländische Mitbürger.....	42
Ausländer in den kreisfreien Städten Oberfrankens.....	43
Altersstrukturen.....	44
Bevölkerungsbewegung.....	48
Religion und Familienstand.....	49
Eheschließungen.....	50
WIRTSCHAFT.....	51
Hof in der Europäischen Metropolregion Nürnberg.....	52
Hof als vielfältige Kompetenzregion.....	54
Kundenfreundliches Hof.....	57
Oberfränkisches Handwerk.....	58
Arbeitsmarkt in der Stadt und im Landkreis.....	59
Entwicklung der Beschäftigten in Hof.....	61
Beschäftigte in den Wirtschaftssektoren.....	61
Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer am 30.6. des Jahres.....	63
Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer in den Kreisfreien Städten.....	64
Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten.....	65
Pendler – Übersicht.....	67
Auspendler.....	68
Einpender.....	69
Bruttoinlandsprodukt – Index zu Marktpreisen.....	70
Verarbeitendes Gewerbe.....	71
Bodennutzung in der Stadt Hof.....	72
FINANZEN.....	74
Steuereinnahmen.....	75
Steuerkraft je Einwohner.....	76
Verschuldung.....	77
Grundstücksbestand.....	78
ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN.....	79
Energieversorgung.....	80
Wasserversorgung.....	81
Fernwärme, Verkehrsbetrieb, Bäder.....	82
Feuerlöschwesen.....	83
Bestattungswesen.....	84
Schlacht- und Viehhof.....	85

Flughafen Hof-Plauen.....	86
Baubetriebshof.....	88
SOZIALWESEN .....	92
Sozialhilfe .....	93
Besondere Kinderspiel- und Jugendplätze in Hof.....	94
Kindergärten .....	95
Kinder- und Tageseinrichtungen.....	97
Heime der Altenhilfe .....	99
Altenheime, Altenpflege und Altenwohnheime .....	100
Rentenversicherung.....	101
GESUNDHEITSWESEN UND SPORT .....	102
Ärzte, Zahnärzte, Apotheken .....	103
Sportvereine 2007 .....	104
WOHNUNGSWESEN .....	106
Baugenehmigungen und Baufertigstellungen.....	107
Wohngebäude und Wohnungen.....	108
Wohngeld, Lastenzuschüsse.....	109
SCHULEN UND BILDUNG .....	111
Verzeichnis der Schulen in der Stadt Hof .....	112
Schulen in Hof .....	116
Fachhochschule Hof .....	117
WAHLEN.....	118
Oberbürgermeisterwahlen .....	119
Stadtratswahlen .....	120
Landtagswahlen.....	121
Bundestagswahlen .....	122
Europawahlen.....	123
KULTUR.....	124
Kulturhistorisches Hof.....	125
Kulturelle Einrichtungen.....	129
Veranstaltungen und Feste in der Stadt Hof.....	131
Theater Hof.....	132
Hofer Symphoniker 2007 .....	133
Städtische Bücherei.....	135
Tourismus.....	136
Touristische Schwerpunkte.....	137
Fremdenverkehr in Hof .....	138
Tourismus-Auskünfte.....	139
Verkehr.....	140
Kraftfahrzeugbestand .....	141
Verkehrsanbindung der Stadt Hof .....	143
Straßenverkehrsunfälle.....	145
Sicherheitswesen .....	146
Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	147
Straftaten und Deliktgruppen .....	149

## ALLGEMEINES

Geographische und Allgemeine Angaben

Geschichtliche Entwicklung der Stadt Hof

Ehrungen in der Stadt Hof

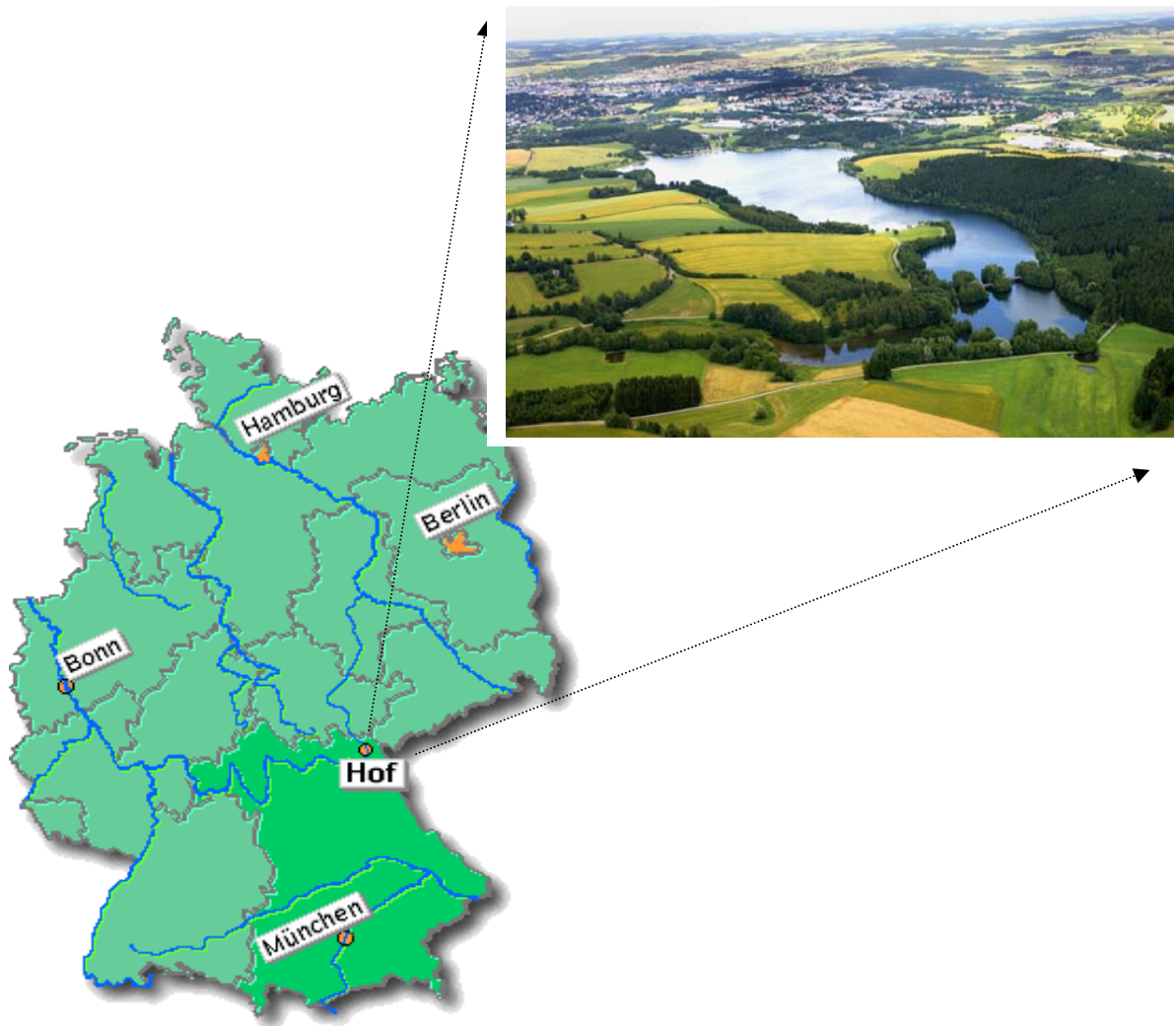
Historische Persönlichkeiten Hofs

Witterungsverhältnisse



## GEOGRAPHISCHE LAGE UND ALLGEMEINE ANGABEN

Geographische Lage	50°18' 54,82'' nördlicher Breite 11° 55' 0,71'' östlicher Länge
Höhenlage	470 m – 570 m über NN
Höchster Punkt	Kulm beim Ortsteil Osseck mit 614 m über NN
Tiefster Punkt	462,5 m über NN (Saaletal)
Gesamtfläche des Stadtgebietes	58,08 km <sup>2</sup>
Ausdehnung des Stadtgebietes	Ost-West: 11.833 m Süd-Nord: 9.806 m
Besonderheiten	Durch Hof fließt die landschaftlich attraktive sächsische Saale; Naherholungsgebiet „Untreusee“



## GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DER STADT HOF

(Quelle: Dr. Ebert, „Kleine Geschichte der Stadt Hof“; Stadtarchiv Hof)

um1230	Gründung der Neustadt	1517	Pest (1100 Tote)
1122	Grenze der Pfarrei Plauen festgelegt	1524-25	der Wiedertäufer Niklas Storch
1160	Fridericus de Regnizi	1529	Deutsche Messe in der Michaeliskirche allgemeine Kirchenkasse (Gemeiner Gotteskasten)
1194	Quadalricus de regnizi Ditricus de Regenz	1530	Bau eines steinernen Röhrkastens
1214	Testament des Pfarrers Albert von Rekkenze	1537-38	Bau eines Krankenhauses bei St. Nik- las
1248	Otto II. von Andechs-Meranien gestor- ben	1540	großes Schützenfest der Feuerschüt- zen
1260	Vögte von Weida mit dem Regnitzland beliehen	1545	der Schwarze Tod (1400 Tote)
um 1260	steinerne Ringmauer	1546	Gymnasium gegründet
vor 1264	Hospital	1547	Thumshirnkrieg
1288	Weglaß-Vertrag der Vögte	1553	Belagerung
1291	Clarakloster vom Papst begnadet	1554	Abbruch der Zwingermauer und des Rondells
1292	Franziskanerkloster gegründet	1556-57	Hof kaiserlich
1319	Laurenti-Jahrmarkt sechstägig	1557-58	Holzdecke in der Lorenzkirche
1348	Clarakloster, 2. Gründung	1562-66	Rathausbau des Nickel Hofmann
1373	Burggraf Friedrich von Nürnberg kauft Hof und das Regnitzland	1562-67	Clarakloster aufgelöst
1374	Judenschule genannt	1570-72	Erhöhung der Michaeliskirche
1376	Chor der Klosterkirche geweiht	1575	Pest (500 Tote)
1380-86	St. Michaeliskirche mit 2 Türmen er- baut	1581-82	Erhöhung der Michaelistürme
1388-90	Amtsbeschreibung	1591	Stollenkrieg
1393	Burggraf Friedrich V. Lehensherr der Pfarre zum Regnitzhof	1592	Chronicon des Mag. Enoch Widman
1407	Pest	1598	Rote Ruhr (100-150 Tote)
1430	Hussiten in Hof	1596	Ziehbrunnen mit Schöpfwerk
1434-38	Pest und Hunger	1599	Pestilenzhaus am Krebsbach
1440	Schießhaus der Feuerschützen bei St. Sigmund	1602	Pest (90 Tote); erster akademisch gebildeter Arzt
1436	Bestätigung der Stadtrechte	1607	Pest (30 Tote)
1457-63	Pest und Hunger	1614-41	Stadtansicht
1464	Hertnid-Altar in der Lorenzkirche	1617	Fleckfieber
1465	der „Hofer Altar“ in der Michaeliskirche	1625	Großbrand in der unteren Neustadt
1480-83	Pest und Hunger	1630	Pest (39 Tote)
1480-86	Vergrößerung der Michaeliskirche	1631	Bedrängnisse durch General Holck Durchmarsch des Generalissimus Wal- lenstein Hauptkrankheit (Fleckfieber 87 Tote)
1495	das Gemeine Pfennig-Register	1633	Hauptkrankheit (75 Tote); Pest (75 Tote); unbekannt Seuche (360 Tote)
1498	Wartturm	1634	Pest (97 Tote)
1502	Landbuch	1634-48	Bedrängnisse des Dreißigjährigen Krieges
1505	Pest (1400 Tote)	1652	Apotheker Walpurgers Aufzeichnungen beginnen
1506	Großbrand in der oberen Neustadt und der Altstadt	1659-62	Rathaus wieder ausgebaut
1507	Winterjahrmarkt an Pauli Bekehrung eingeführt	1675	Turm der Lorenzkirche
1511	Marien-Altar in der Michaeliskirche gestiftet	1681	Ruhr (91 Tote)
1512-15	Chor der Michaeliskirche eingewölbt	1682	Poststation und regelmäßige reitende Postverbindung
1515	Plünderung der Judenhäuser	1685-86	gemalte Felderdecke der Hospitalkir- che wöchentliche Postkalessche
1516	Großbrand in der unteren Neustadt		



1689-90	Ruhr (115 Tote)
1690	Großbrand in der unteren Neustadt
1699	Konvent der Zeugmacher
1717	Blattern (56 Tote)
1722	Großbrand um die Orla
1723	Kinderblattern (über 100 Tote)
1734-78	Paul Daniel Longolius Rektor des Gymnasiums
vor 1736	Stadtansicht von J. F. V.
1743	Schloß und Umgebung abgebrannt
1744	Kinderblattern (rund 100 Tote)
1746	Altes Gymnasium umgebaut
1750	Schlachthof am Sigmundgraben erneuert
1756-63	Hof im siebenjährigen Krieg
1759	28. März Gefecht bei Hof
1763	erster Großhandel für Baumwollgewebe
1767	Kindersterben (114)
1770	Höfer Intelligenzblatt, die 1. Zeitung
1773	Straßenbeleuchtung
1783	Niederlassung mazedonischer Baumwollhändler
1784-86, 1794-97	Jean Paul Friedrich Richter in Hof
1786-90	Kinderblattern (138 Tote)
1792	Hof preußisch
1798	Münsterwald abgeholzt
1798	Gartengesellschaft an der Allee
1799	Kinderblattern (206 Tote)
1803	Großbrand in der unteren Stadt
1804	Gebäude der Bürgerressource-Gesellschaft (nicht das heutige)
1805	Hof französisch; Kontributionen; Nervenfieber (86 Tote); Fleckfieber (81 Tote)
1810	Hof bayerisch
1811	Superintendentur in ein Dekanat umgewandelt
1812	8. VI. die Lützower vor Hof
1813-14	Nervenfieber (90 Einwohner, 146 Soldaten gestorben)
1813-15	1814 Landwehrbataillon Hof eingerichtet
1816	erste Anpflanzung am Fröhlichenstein
1818	bayerische Gemeindeordnung
1822	Theater im Chor der Klosterkirche
1823	Großbrand in der Neustadt; Sonntagsschule
1829	Erneuerung der Michaeliskirche
1831	Schwimmschule am Oberen Wehr
1832	Wirtschaft auf dem Fröhlichenstein; Musikverein
1833	Gewerbe- und Landwirtschafts-Schule
1836	Name Theresienstein
1837	katholische Kuratie; Stadtkrankenhaus im v. Ostenschen Waisenhaus
1838	private höhere Mädchenschule;

	Kleinkindergarten in der Neustadt
1839	katholische Schule
1842	Scharlach
1844	Pfandleihanstalt
1845	Sparkasse
1848	Eröffnung des Bahnhofes und der Strecken nach Neuenmarkt und Plauen; Freiwilligenkorps
1853	Mechanische Baumwollspinnerei am Krautweglein
1854	Gasanstalt
1855	Weberei Münch an der Allee
1856	Gewerbeschule am Schlossplatz; Hüttenwerk am Teufelsberg; Königl. Bayerische Bank
1856	Chorverein Liederkranz
1857	Mechanische Baumwollweberei an der Fabrikzeile
1858	Wohnblock der mech. Baumwollspinnerei an der Angerbrücke
1861	Stadtbauamt
1863	Scharlach (124 Tote)
1864	Sophienberger Friedhof; Baubeginn der Marienkirche
1865	Bahn nach Eger
1866	Altstädter Schulhaus
1867	neues Gymnasium und Neustädter Turnhalle
1868	Kleinkinderbewahranstalt auf dem Jaspisstein
1870	Masern (47 Tote)
1871	Städtisches Orchester
1874	Hüttenwerk am Alsenberger Weg
1875-76	3. Schulhaus bei der Oberen Steinerne Brücke
1875	Labyrinthurm
1876	Mark-Währung
1877	Vogelschau-Plan von Georg Könitzer; sechsklassige Realschule
1878	Bahn nach Marktrechwitz
1880	neuer Bahnhof
1886	Bahn nach Marxgrün, Bahnhof Neuhoft
1887	Reichsbanknebenstelle, Bayer. Diskont- und Wechselbank, Bayer. Handelsbank
	5. Mai Prinzregent Luitpold besucht Hof
1888	Konsumverein; Bäcker-Pflichttinnung
1890	Hochdruckwasserleitung; Elfstundentag in den Spinnereien
1894	Schlacht- und Viehhof; Pfaffs Kolosseum
1895	Stadtschulrat
1898-99	Sophienberger Schulhaus
1899	Teppichsteg
1900	Elektrizitätswerk am Oberen Anger
1901	Straßenbahn
1902-03	Neubau der Wirtschaft auf dem There-

	sienstein
1803	Achtuhr-Ladenschluss
1905-07	Schillerschulhaus
1906	Fortbildungsschule; Hofeck eingemeindet
1907	Hofecker Schulhaus
1908	Gewerkschafts- und Arbeitssekretariat
1909	Zehnstundentag; Baugenossenschaft; Fussballclub Bayern
1911	Schwimmverein; erste Ferienkolonie
1912	sozialdemokratischer Abgeordneter für den Reichstag; Frauenarbeitsschule des Abgeordneten für den Reichstag (Frau Berta Scheiding); Zentralsingschule (Oberlehrer Hans Seybold)
1913	Postautoverbindung nach Oelsnitz und Konradsreuth
1914	1. August Mobilmachung
1915	Brotkarte
1916	Fleischkarte
1917	Mieteinigungsamt
1918	10. November Arbeiter- und Soldatenrat; 11. November Waffenstillstand
1919	19. Juni Stadtrat; Wohnungsamt; Volkshochschule
1920	15.-19. März Generalstreik 22.-25. März militärische Unternehmung gegen Hof; Quäkerspeisung; Flussbadeanstalt; Saaledurchstich
1920	Beginn der Kleinwohnungsbauten Elektrizitätswerk städtisch bayer. Eisenbahn vom Reich übernommen Volksschule verstaatlicht
1921	8. Schuljahr Vereinigung der Musikfreunde
1922	Oberrealschule Generalverteilungsplan
1923	Zusammenbruch der Währung; städtischer Häuserblock an der Landwehrstrasse (1-9)
1924	Schülerheim (Lessingstrasse 11); Verein Volksbühne
1925	städtischer Häuserblock an der Jägerzeile (27-41) Jean-Paul-Brunnen
1925	Höhere Mädchenschule erhält 9 Klassen Kolosseum von der Stadt angekauft Flugplatz auf der Hohen Saas
1925-27	Stadtpost neu gebaut

1926	Höhepunkt der Deflationskrise Paketpostamt am Hauptbahnhof (Bahnhofstrasse 22) 2 städtische Omnibuslinien Flughafen- funkstelle auf der Hohen Saas Erdbebenwarte ebenda
1926-27	Johanneshaus (Oelsnitzer Straße 8)
1927	Konjunkturanstieg Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (Arbeitsamt Hof) Hallplatzbau (1-7) Krebsbachsiedlung (1-10) Hindenburg-Brücke (1946 Lessing- Brücke) Synagoge am Hallplatz Gefallenendenkmal im Wittelsbacher Park Sommerflugverkehr Fürth – Leipzig
1928	Beginn einer Weltwirtschaftskrise Lehrlingsheim (Heiligengrabstraße 1) Krematorium und Friedhofserweiterung neue Straße nach Konradsreuth Straßenstern beim Roten Roß erweitert Theatergemeinschaft Hof-Plauen
1929	Motorposthalle (Saalleitenweg 2) Lutherhaus (Hofecker Straße 9) Auferstehungskirche in Moschendorf Schulhaus in Krötenbruck Versorgungsheim (Krebsbachweg 2) Gaswerk: neues Apparategebäude
1929-30	Kolosseum zum Theater umgebaut
1929-31	Stadtkrankenhaus (Eppenreuther Straße 9) Wohnhäuser westlich des Volksfest- platzes
1930	Allgemeine Ortskrankenkasse (Goethe- straße 1) 2. Beamtenwohnhaus der Stadt Siedlung am Vogelherd neue Straße nach Köditz
1931	Bürgerheim der Hospitalstiftung (Am Bürgerheim 5) III. Beamtenwohnhaus der Stadt Volksfestplatz erweitert Turn- und Sportplatz des Turnvereins v. 1861 an der Jahnstraße Pauluskapelle der Methodistenge- meinde
1931-32	Siedlung am Kornhausweg und Stö- cking
1931-33	Jahnbrücke und Durchbruch der Luit- poldstraße
1932	Finanzamt an der Jahnstraße vorstädtische Kleinsiedlung (60 Häu- ser) Geradelegung der Saale zwischen Hüttenwerk und Rauschenbachsteg Schwimmschule: 2 Betonbecken

1932-33	Siedlung am Joditzer Weg zahlreiche Kundgebungen der Parteien	Stadtgemeinde kauft Gebäude der Bürgergesellschaft
1933	30.01. Adolf Hitler Reichskanzler zweite und dritte vorstädtische Kleinsiedlung (50 Häuser) Ende des Sommerflugverkehrs auf der Hohen Saas 05.03. Reichstagswahl 09.03. Hissung der Hakenkreuzflagge auf dem Rathaus 29.03. Hindenburg und Hitler zu Ehrenbürgern ernannt 02.04. Auflösung der SPD und nahestehender Vereine 10.04. Auflösung der Wehrverbände 21.04. Kampfbund für deutsche Kultur gegründet	84 Volkswohnungen an der Gabelbergerstraße, Jägerzeile und Leimitzer Straße
1933	25.04. Stadtrat umgeformt	1937-38 24 Siedlerstellen in Alsenberg
1933-35	Umbau des Grenzlandtheaters	1938 10.05. Wahl zum Großdeutschen Reichstag 10.11. Zerstörung der Synagoge
1933	12.11. Volksabstimmung 23.11. NSBO-Appell auf der Hans-Schemm-Kampfbahn Winterhilfswerk eröffnet	1939 17.04. Finanzamtsgebäude an der Jahnstraße eingeweiht 18.04. Gebäude der Milchversorgung eingeweiht 05.11. Christuskirche eingeweiht Wunsiedler Straße dreibahnig ausgebaut 28.08. Lebensmittelkarte 01.09. Mobilmachung Bürgermeister Dr. Rammensee übernimmt die Leitung der Stadtverwaltung Umquartierte aus Saarbrücken
1934	24.06. Sonnwendfeier der Jugend mit kultischer Ausgestaltung 19.08. Volksbefragung 30.08. Hofecker Schulhaus: Anbau und Turnhalle eingeweiht Obdachlosensiedlung am Wiesentalweg vierte und fünfte vorstädtische Kleinsiedlung (74 Häuser) im Herbst Bau der Autobahn westlich Hof begonnen	1941 Mangelwarenbezugsausweis 1942 26. 01. bis 23. 02. Kälteferien der Schulen 1943 02. viele Betriebe als nicht kriegsnotwendig geschlossen 01.03. nur noch 1 Zeitung, die Hofer NS-Zeitung 08. Umquartierte aus Hamburg Lager Moschendorf des Luftgaukommandos 12/13 Stammgerichte in den Gasthäusern
1935	24.04. Ergänzungs-Bataillon aufgestellt 25.05. Kreisschule der NSDAP auf dem Theresienstein 11.06. Sparkasse am Sonnenplatz eröffnet vorstädtische Kleinsiedlung (22 Häuser) Flußbadeanstalt: Sportbecken mit Sprungturm Verarbeitung von Zellwolle beginnt	1944 18.01. Postleitzahlen eingeführt 01.03. Bau von Behelfsheimen befohlen 1945 14.02. Luftangriff 02.04. Luftangriff 15.04. Einnahme der Stadt durch amerikanische Truppen Gründung der Hofer Symphoniker
1936	29.03. Reichstagswahl und Volkstentscheid 01.10. II. Batl. Inf.-Rgt. 42 11.10. Adolf-Hitler-Halle eingeweiht 110 Siedlerstellen am Quetschenweg und in Alsenberg 84 Volkswohnungen an der Thomas-Schneider-Straße Schützenweg ausgebaut Chronik der Stadt Hof von Dr. E. Dietlein mit Bd. VIII begonnen	1946 Gründung des Theaters Hof 1952 Das neu errichtete Hofer Hallenbad am Oberen Anger wird eingeweiht. 1960 Die neue Berufsschule am Pestalozzplatz wird eingeweiht. 1961 Übergabe des neuen Zentraljustizgebäudes am Berliner Platz. 1962 Der 19-jährige Hofer Gerhard Hetz stellt bei dem internationalen Schwimmsportfest in Moskau einen Weltrekord über 400 m Lagenschwimmen auf. 1969 Der Flugplatz Hof-Pirk wird eingeweiht. 1970 Die Staatliche Fachoberschule am Schloßplatz nimmt den Lehrbetrieb auf. Hof wird Bundeswehrstandort
1937	20. 03. Jugendherberge auf der Zobelreuth 27.11. Johanneshaus: Glockenturm eingeweiht 01.12. Obere Steinerne Brücke verbreitert (Schlusssteinlegung)	1971 Die Volkssternwarte wird mit dem von Dipl.-Ing. Max Eichhorn gestifteten Teleskop eröffnet.

	Die Fachakademie für Sozialpädagogik nimmt den Lehrbetrieb auf	1984	Richtfest für den Wirtschaftstrakt des Klinikums.
	Erschließung der neuen Baugebiete am Wartturm	1986	Altstadt und Lorenzstraße werden in eine Fußgängerzone umgestaltet.
1972	Die Gemeinde Unterkotzau sowie die Orte Eppenreuth, Pirk und Osseck werden in das Hofer Stadtgebiet eingemeindet.	1987	Die lokalen Rundfunksender „Radio Euroherz“ und „Extra-Radio“ nehmen den Sendebetrieb auf. Die Städtepartnerschaft Hof-Plauen wird unterzeichnet.
1974	Das neue Gebäude des Hauptzollamtes an der Köditzer Straße wird seiner Bestimmung übergeben. Die Kunsteisbahn „Eisteich“ wird am Rande des Stadtparks „Theresienstein“ eröffnet. Das Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium wird seiner Bestimmung übergeben. Die neue Freiheitshalle wird eingeweiht.	1989	In 14 Sonderzügen kommen 13.600 DDR-Flüchtlinge über Prag und Dresden nach Hof. Innerhalb von drei Tagen nach Öffnung der DDR-Grenze kommen 330.000 ostdeutsche Staatsbürger in über 90.000 Pkws nach Hof.
1975	Die Jahn-Sporthalle wird eingeweiht. Die Bayerische Beamtenfachhochschule nimmt mit 40 Studierenden am 1.10. ihren Lehrbetrieb zunächst in fremden Hörsälen auf Fertigstellung des Neubaus des Schulzentrums am Rosenbühl	1990	Eröffnung des neuen Hallenbades „HofBad“.
1976	Der Stadtrat beschließt den Baubeginn für das Naherholungsgebiet „Untreussee“. Einweihung des Therapeutisch-Pädagogischen Zentrums am Lindenberg. Eingemeindung der Gemeinde Leimitz mit Jägersruh in die Stadt Hof.	1991	Grundsteinlegung für das neue Theater an der Kulmbacher Straße. Errichtung des Altenwohnheims der Diakonie an der Lessingstraße.
1977	Fertigstellung des Rathaus-Nebengebäudes an der Klosterstraße. Der neue Omnibusbahnhof an der „Strauß-Kreuzung“ wird in Betrieb genommen	1992	Ausbau des Regionalflughafens Hof-Pirk auf internationalen Standard.
1978	Haidt und die Gemeinde Wölbattendorf werden in die Stadt Hof eingemeindet. Eröffnung der Musikschule der Hofer Symphoniker.	1993	Das Klinikum Hof erhält eine radiologische Ausstattung nach modernstem Standard.
1979	Inbetriebnahme des neu errichteten „Q-Bogens“ und der Michaelisbrücke. Beurkundung der Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Villeneuve-la-Garenne bei Paris.	1994	Die neue Fachhochschule Hof eröffnet mit 96 Studenten ihren Lehrbetrieb zunächst in den Hörsälen der Beamtenfachhochschule. Die Bayerische Landesgartenschau findet auf dem Gelände des Theresiensteins und des Saale-Parks statt. Der sanierte Festsaal der Freiheitshalle steht wieder zur Verfügung. Das neu errichtete Theater wird eröffnet.
1980	Die Einweihungsfeier für das neu errichtete Naherholungsgebiet „Untreussee“ findet statt.	1995	Vom 18.6. bis 2.7. werden die Bayerischen Theatertage in Hof abgehalten.
1981	Fertigstellung des Lernhofs am Südring.	1996	Das regionale Jugendradio-Programm „HO*T FM“ geht auf Sendung. Hof ist Zielpunkt der BR-Radltour. Die historische „Bürgergesellschaft“ wird nach einer umfassenden Renovierung wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der erste Hofer Fernsehsender „Oberfranken TV“ nimmt seinen Sendebetrieb auf.
1982	Richtfest der Bayerischen Beamtenfachhochschule. Das neugestaltete Freibad nimmt seinen Betrieb auf.	1997	Grundsteinlegung für das neue Fachhochschulgebäude. Das erste Hofer Bürgerbegehren wendet sich gegen den Ausbau der Frauenlobstraße. Er wird von der Mehrheit der Abstimmenden abgelehnt. Das Innovations- und Gründerzentrum am Schloßweg wird im Februar eröffnet.
1983	Eröffnung des Museums „Bayerisches Vogtland“ im neuen Gebäude in der Vorstadt (Museumsgründung 1908).	1998	Im Mai wird die neue Synagoge der Israelitischen Kultusgemeinde Hof

	eingeweiht. Bundespräsident Roman Herzog besucht am 28. Mai Stadt und Landkreis Hof. Die Eröffnung und Einweihung des Fachhochschul-Neubaus erfolgt im September.
1999	Der Flughafen wird zum 1. Januar in eine GmbH umgewandelt. Neuer Name ist nun „Flughafen Hof-Plauen“. Hof ist Etappenziel der internationalen Friedensfahrt.
2000	Start der „Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)“ mit Sitz in Hof. Eröffnung der Bundesautobahn-Ostumgehung A 72 / B 93 von Hof. Fertigstellung des Hofer Klinikums.
2001	Neuer Studiengang „Verwaltungsinformatik“ an der FH Hof. Eröffnung des „Virtuellen Campus Bayern“.
2002	Eröffnung des Container-Terminals am Hofer Güterbahnhof. Es dient als Bindeglied zwischen Straße und Schiene und ist durch regelmäßig verkehrende Güterzüge an die Seehäfen Hamburg und Bremen angebunden.
2003	Der Hofer Stadtpark „Theresienstein“ wird bei einem überregionalen Wettbewerb als die schönste Parkanlage Deutschlands ausgezeichnet. Am 1. September 2003 erfolgt der erste Spatenstich zum Großprojekt Automobilzuliefererpark Hof-Gattendorf, der durch ein Technikum vervollständigt werden soll.
2004	Der Hofer Kunstverein, der Ende 2003 von der Galerie im Gerstenboden in das ehemalige Wirtschaftsgebäude am Theresienstein umgezogen ist, eröffnet am 12.1.2004 mit der Ausstellung

	"KunstSaal 7" seine "Galerie im Theresienstein".
2005	Die Lessingbrücke wird wegen Baufähigkeit abgerissen und vollständig neu gebaut. Ab Dezember ist sie wieder befahrbar. Im März und April feiert der Hofer Hauptbahnhof sein 125jähriges Jubiläum. Im Jahr 1880 ersetzte das Gebäude den alten Bahnhof in der Innenstadt. Mitte April wird im ehemaligen Polizeigebäude Sedanstraße 17 ein „Sozialpädiatrisches Zentrum Hochfranken“ (SPZ) in Betrieb genommen. Im Mai genehmigt die Regierung von Oberfranken die Haushaltssatzung der Stadt Hof für das Haushaltsjahr 2005. Damit erhöht sich der politische und administrative Handlungsspielraum der Stadt wieder. Im September jährt sich die Städtepartnerschaft mit Villeneuve-la-Garenne (Frankreich) zum 25. Mal. Im Dezember wird der Förderverein der Grundschule Krötenbruck mit dem bayerischen Bürgerkulturpreis ausgezeichnet.
2006	Der Hofer Stadtteil Moschendorf feiert im April 100 Jahre Eingemeindung in die Stadt Hof gemeinsam mit dem Gemischten Chor Hof-Moschendorf 1906 e.V., der sein 100jähriges Bestehen begeht. Am 2. Mai 2006 wird Dr. Harald Fichtner als neuer Oberbürgermeister von Hof vereidigt. Am 16. November beginnt der viertägige öffentliche Erörterungstermin über den Ausbau des Flughafens Hof-Plauen

## EHRUNGEN IN DER STADT HOF

(Quelle: Fachbereich Zentrale Steuerung, Personal, Organisation, Bürgerdienste, Stand Februar 2007)

### Ehrenbürgerrecht

Das Ehrenbürgerrecht bekommen Persönlichkeiten verliehen, die sich um die Stadt Hof besonders verdient gemacht haben.

03.07.1970	Högn Hans
27.06.1981	Dr. h.c. Goppel Alfons
15.04.1992	Dr. Heun Hans

23.11.1992	Dr. Dr. h.c. Vießmann Hans
22.11.2000	Dr. Freiherr von Waldenfels Georg

### Goldene Bürgermedaille

Die Goldene Bürgermedaille der Stadt Hof kann an Bürger der Stadt verliehen werden, die sich durch besonders erfolgreiches Wirken und Eintreten für das Wohl oder Ansehen von Stadt oder Bürgerschaft hohe Verdienste

erworben und hierdurch den dauernden Dank ihrer Mitbürger verdient haben.

29.03.1956	Pfeifer Karl
04.07.1958	Weidner Albrecht
05.11.1960	Hader Franz
05.11.1960	Köhler Viktor
05.11.1960	Gebhardt Gustav
18.05.1962	Dr. phil. Ebert Friedrich
18.01.1963	Dr. med. Bachmann Robert
29.04.1963	Klüglein Heinrich
05.06.1969	Hoyer Ernst
18.06.1971	Winterstein Lucie
01.03.1974	Poppenberger Friedrich
17.04.1977	Dr. med. Engel Richard
18.04.1977	Dr. rer. pol. Rapp Hermann
21.04.1978	Raith Franz
26.10.1979	Weiske Siegfried
24.04.1981	Kropp Lorenz
15.01.1982	Lippert Walter
12.11.1982	Dr. Dr. h.c. Vießmann Hans
20.07.1984	Gonczarowski Leon
07.09.1984	Maihofer Wilhelm
08.11.1984	Giegold Heinrich
18.06.1985	Weil Wolf
18.07.1985	Liebhaber Willi
16.06.1986	Häcker Ernst
02.07.1986	Hader Kurt
18.12.1987	Wunnerlich Hermann
21.01.1988	Börner Alfred
12.02.1988	Dr. jur. Müller Rudolf
09.03.1989	Richter Werner
09.03.1989	Tauchert Herbert
20.02.1992	Rechner Ludwig
19.09.1994	Spitznagel Roman
19.12.1994	Grillmeier Richard
10.03.1995	Kopka Klaus
29.06.1995	Dr. rer. pol. Schmidt Karl Gerhard
11.01.1996	Popp Kurt
25.01.1996	Frisch Wilhelm
15.01.1998	Max Manfred
17.12.1999	Scherdel Peter
15.02.2001	Weber Doris
17.05.2001	Kellner Rainer
25.10.2001	Freiherr v. Waldenfels Hu- bertus
21.03.2002	Dr. phil. Herrmann Axel
12.03.2003	Anton Wilfried
30.11.2005	Siller Eberhard

### Goldener Ehrenring

Der Ehrenring der Stadt Hof kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich durch

erfolgreiches Wirken und Eintreten für das Wohl oder Ansehen von Stadt oder Bürgerschaft besondere Verdienste erworben haben und hierdurch öffentlich ausgezeichnet werden sollen.

30.05.1962	Hetz Gerhard
05.11.1966	Dr. med. habil. Kudlich Herbert
25.05.1968	Wittmann Andreas
14.02.1970	Graß Erwin
01.08.1971	Eichhorn Max
01.04.1977	Hofner Hans
01.04.1977	Reichhold Andreas
21.09.1977	Hüttner Heinrich
21.04.1978	Danner Helmut
06.07.1979	Bedal Karl
24.08.1979	Dr. phil. Beisbart Maximili- an
23.10.1981	Badewitz Heinz
08.10.1982	Prevot Roger
12.03.1985	Dr. Fischer Anna Lee
05.02.1988	Surakka Seppo
19.12.1991	Sörgel Paul
28.06.2001	Prof. Dr. Nagler Georg

### Ehrenmedaille

Die Ehrenmedaille der Stadt Hof kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich wegen ihres langjährigen Wirkens zum Wohle der Stadt Hof oder ihrer Bürgerschaft besondere Anerkennung verdienen und hierdurch öffentlich geehrt werden sollen.

07.02.1977	Herold Karl
07.02.1977	Dipl.-Ing. Wachter Gerhard
21.09.1977	Hochrein Trudberta
21.09.1977	Nürnberger Elise
15.02.1980	Baumann Johanna
15.02.1980	Baumann Ludwig
11.06.1980	Surakka Seppo
08.10.1982	Arnold Helene
08.10.1982	Zäh Frieda
22.07.1983	Ruf Hans
24.10.1986	Högen Andreas
05.02.1988	Hübsch Rainer
05.02.1988	Raithel Heinrich
18.03.1988	Alho Erkki
08.07.1988	Köppel Gustav
04.11.1988	Weider Armand
20.10.1989	Goßler Alfred
15.11.1990	Mäntynen Urho
22.04.1991	Beikert Theo
19.03.1993	Ehenschwender Marga-

	rete
19.03.1993	Schauer Helene
18.06.1994	Sneddon Scott
16.09.1994	Schlegel Siegfried
26.01.1996	Herrmann Fritz
26.01.1996	Weber Albrecht
26.01.1996	Weber Gertrud
04.06.1996	Hämäläinen Juha
04.11.1999	Schaller Gerda
04.11.1999	Gottwald Hans
04.11.1999	Schübel Hans
02.03.2000	Dietrich Max
02.03.2000	Gemeinhardt Heinz
02.03.2000	Harandt Ernst
02.03.2000	Porst Bernhard
02.03.2000	Porst Ewald
09.06.2000	Gräßel Roswitha
05.07.2001	Meinhardt Rudolf
23.11.2001	Vietze Knut
23.08.2004	Brand August F.
05.12.2005	Hofmann Hans

### Johann-Christian-Reinhart-Plakette

Die Johann-Christian-Plakette wird an Personen verliehen, durch deren künstlerische, schriftstellerische, heimatgeschichtliche und denkmalpflegerische, aber auch organisatorische Aktivitäten das Kulturleben in der Stadt Hof nachgewiesenermaßen eine Bereicherung erfährt.

26.11.1989	Grünert Martin
26.11.1989	Dr. Herrmann Axel
17.03.1991	Ressel Emil
17.03.1991	Weinelt Werner
12.04.1992	Beyer Gert
12.04.1992	Walther Fritz
09.05.1993	Hofmann Hans
09.05.1993	Hübsch Rainer
18.06.1995	Nolte Margarete
18.06.1995	Siegel Wolfgang
17.03.1997	Hauptmann Irmtraut
17.03.1997	Hauptmann Josef
17.03.1997	Macht Rudolf
16.07.1998	Henneberg Claus
23.11.2000	Hopf Kurt
23.11.2000	Ruppert Edith
23.11.2000	Wachinger Reinhard
16.01.2003	Mey Ellen
16.01.2003	Meyer Hans
26.01.2005	Fink Werner
26.01.2005	Ocker Jürgen
09.03.2006	REKKENZE BRASS

### Dank- und Ehrenausszeichnungen für soziale Arbeit

Im Jahre 1989 schuf die Stadt Hof eine **Dank- und Ehrenurkunde für soziale Arbeit**. Mit dieser Auszeichnung wird eine langjährige Tätigkeit in der sozialen Arbeit bei Wohlfahrtsverbänden, aber auch in der Familie und im Wege der Nachbarschaftshilfe anerkannt. Äußeres Zeichen ist eine Ehrennadel. Es wurden bisher geehrt:

#### 1990

Frau Maria Berg	Bayer. Blindenbund, Bezirk Oberfranken/Ost
Herr Konrad Fößel	Bund Deutscher Kriegs- und Wehrdienststopfer
Frau Steffi Gerst	VdK, Kreisverband Hof

#### 1991

Frau Ilse Heun	Bayer. Rotes Kreuz, Kreisverband Hof
Frau Amalie Neudert	Pflegeleistungen in der Familie
Frau Dora Schübel	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Hof/Stadt

#### 1992

Frau Barbara Hartmann	Caritasverband, Hof
Herr Erich Köppel	VdK, Kreisverband Hof
Frau Margarete Mießner	Wirtschafterin im Versorgungsheim

#### 1993

Frau Ilse Zandering	Bayer. Rotes Kreuz, Kreisverband Hof
Herr Ludwig Ruf	Bund Deutscher Kriegs- und Wehrdienststopfer
Frau Eleonore Gärtner	Ehrenamtliche soziale Arbeit

#### 1994

Frau Emmi Ecke	VdK, Kreisverband Hof
Frau Rosa Opitz	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Hof
Frau Helga Schütze	Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Hof

#### 1995

Herr Reinhard Köppel	Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Hof
Frau Paula Lucas	Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Hof
Frau Kunigunde Pankau	Besuchsdienst, Bayerisches Rotes Kreuz

#### 1998

Frau Gerda Her-	Arbeiterwohlfahrt, Kreis-
-----------------	---------------------------

mannsdorfer            verband Hof  
Frau Lilly Hermann    Altenkreis Kreuzkirche

#### 2001

Frau Gertrud Möckel  
Frau Ruth Müller  
Frau Ingrid Tiedemann  
Frau Annemarie Münch  
Frau Helga Föttinger  
Frau Hilde Hoffmann

Kinderschutzbund  
Ortsverband Hof

#### 2004

Frau Irma-Lies Dippold  
Frau Ingrid Hüttner

Selbsthilfegruppe für Senioren des Deutschen Diabetiker Bundes  
Blinden- u. Sehbehindertenbund Oberfranken Ost

#### 2005

Frau Elisabeth Friedrich  
Frau Wilma Vollmar

Kinderschutzbund,  
Ortsverband Hof

### Ordensverleihungen (ab 1994)

Der Bundespräsident hat auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten folgende Auszeichnungen an Hofer Bürger verliehen:

### das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband

1994: Dr. Dr. Vießmann Hans

### das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

1996: Anton Wilfried  
1998: Badewitz Heinz  
1999: Kopka Klaus

### das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

1994: Böhm Gert  
Grieshammer Lothar  
Grillmeier Richard  
Mergner Werner  
Michler Horst

1995: Kruppke Eberhard  
Poswa Ingeborg

Schlott Hans

1996: Scheubner Heinz  
Dr. Scholz Kurt

1997: Meier Helmut  
Schlegel Siegfried

1998: Döhla Dieter

1999: Hering Bernd

2000: Kellner Rainer  
Pößnecker Max  
Pültz Herbert  
Witzig Hans

2001: Heilmann Edith  
Stettner Hans  
Zrenner Heinz

2002: Klee Horst  
Schönweiß Wilfried

2003: Bauer Günter  
Bürk Hannelore  
Dietrich Max  
Maier Hans

2004: Ruckdeschel Karlheinz  
Siller Eberhard

2005: Hagen Dieter  
Krauß Wolfgang  
Schneider Ernst

### die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

1994: Harandt Ernst

1996: Gebhardt Adolf  
Hager Werner  
Jacobsen Marianne  
Rambold Karl

1998: Dießner Emillie  
Rosenberger Peter-Jochen

2001: Zelmer Waldemar

2002: Richter Annita  
Schaller Gerda



- 2003: Hundhammer Herbert  
Peetz Marianne  
Starosta Helmut  
Würdinger Helga
- 2004: Dülp Rudolf  
Hauptmann Irmtraut  
Dr. Herrmann Axel
- 2005: Stader Jürgen
- 2006: Gelbrich Dieter

### **Bayerischer Verdienstorden**

Mit dem Bayerischen Verdienstorden werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk hervorragende Verdienste erworben haben. Folgende Hofer Bürgerinnen und Bürger wurden vom Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet:

- 1994: Dr. Heun Hans  
Dr. Schmidt Karl Gerhard
- 1998: Gonczarowski Leon
- 2000: Anton Wilfried
- 2002: Badewitz Heinz

### **Kommunale Verdienstmedaillen und Dankurkunden**

Personen, die sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht haben, werden vom Bayerischen Staatsminister des Inneren mit der Kommunalen Dankurkunde sowie mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Gold, Silber und Bronze geehrt:

#### **Kommunale Verdienstmedaille in Silber**

- 1995: Weber Doris
- 2000: Döhla Dieter
- 2006: Hering Bernd

#### **Kommunale Verdienstmedaille in Bronze**

- 1994: Tauchert Herbert
- 1996: Hering Bernd  
Kellner Rainer
- 1997: Spitznagel Roman

- 1999: Siller Eberhard
- 2004: Anton Wilfried  
Hager Eva  
Herrmann Leo  
Krebs Elfriede  
Puschert Dieter

### **Dankurkunde**

- 1996: Herrmann Leo  
Krebs Elfriede  
Puschert Dieter  
Richter Werner  
Siller Eberhard
- 2002: Dr. Adelt Jürgen  
Meringer Reinhard  
Mäusbacher Heinz-Jürgen  
Pechstein Hans  
Praller Rosemarie  
Reissig Gustav

### **Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt**

Das **Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern** wurde 1994 vom Bayerischen Ministerpräsidenten neu geschaffen und wurde seit dieser Zeit folgenden Hofer Bürgerinnen und Bürgern durch den Oberbürgermeister verliehen:

- 1994: Greim Luise  
Herget Therese  
Hüttner Georg  
Ruckdeschel Ilse  
Walther Fritz
- 1995: Bürk Hannelore  
Fechter Helga  
Höllrich Fritz  
Oelschlegel Thea  
Raithel Heinrich  
Rogler Willi  
Schaller Gerda  
Schmidt Rudolf
- 1996: Engelbrecht Gisela  
Gräßel Roswitha  
Heckel Gerhard  
Dr. Herrmann Axel  
Hopf Kurt  
Köppel Erich  
Wulf Karl

1997: Dietrich Max  
Gerst Stephanie  
Gottwald Hans  
Richter Annita  
Schrader Hans  
Trötscher Horst  
Wunderlich Hülya

1998: Kramer Gerhard  
Möbius Armin  
Schmelz Karl

2000: Dietz Ray  
Dorsch Ilse  
Egelkraut Erich  
Fischer Irmgard  
Grieshammer Christa  
Guggenberger Klaus  
Scheruhn Leonore  
Schübel Rainer  
Weiner Sigrid  
Strunz Karl

2001: Gulden Erika  
Bohn Erika  
Raithel Roland  
Riedl Gertrud  
Schaller Evi  
Schrenk Lieselotte  
Schnabel Siegfried

2002: Herrmannsdörfer Gerda  
Innmann Günther  
Puschert Dieter  
Schöffler Adolf  
Schwärzel Heidemarie  
Walter Isolde

2003: Geißer Fritz  
Hermann Lilly  
Köppel Hans

2004: Bär Siegfried  
Mäusbacher Heinz-  
Jürgen  
Spörl Gerhard  
Wilfert Eva

2005: Eiber Alfred  
Müller Ruth  
Scherin Reinhold

2006: Deeg Lina  
Hofmann Fritz  
Leichauer Iris  
Meyer Hans  
Puchta Gerhard

2007: Bräutigam Harald  
Dumann-Specht Ursula  
Härtl Wolfgang  
Hofmann Stefan  
Hohmann Siegfried  
Ludwig Luise  
Müller Jürgen  
Petzny Ingrid  
Schröder Hildegard  
Sonat Horst

### **Staatsmedaille für soziale Verdienste**

Vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit Sozialordnung, Familie und Frauen wurde die **Staatsmedaille für soziale Verdienste** folgenden Persönlichkeiten verliehen:

1998: Gerhart Rosa (genannt  
Schwester Irmingard)

1999: Arslanoglu Taskin

2001: Poswa Ingeborg

2003: Dr. Sticht Friedrich

### **Die Medaille „PRO MERTIS“ für besondere kulturelle Verdienste**

Die Medaille „PRO MERTIS“ für besondere kulturelle Verdienste in Bayern wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst am 11.07.1994 an Herrn Heinz Badewitz und am 16.07.1997 an Herrn Dr. Karl Gerhard Schmidt verliehen.

### **Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft**

Außerdem wurde Herrn Dr. Karl Gerhard Schmidt am 17.11.1997 die **Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft** ausgehändigt.

### **Denkmalschutzmedaille**

Mit der **Denkmalschutzmedaille** wurde am 19.09.1994 Herr Bernd Hering und am 17.07.1995 Herr Horst Rudorf vom Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kultus ausgezeichnet.

### **Bayerische Umweltmedaille**

Die **Bayerische Umweltmedaille** ist am 17.07.1998 Herrn Dr. Dr. Hans Vießmann vom Bayerischen Staatsminister für Landes-

entwicklung und Umweltfragen verliehen worden.

Mit der **Umwelturkunde** vom Bayerischen Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen wurden am 19.03.1999 Herr Jürgen Geist und Herr Dietmar Glas und am 15.02.2002 Herr Herbert Präse ausgezeichnet.

Mit der **Dankurkunde** vom Bayerischen Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz wurde am 03.11.2006 Herr Günter Neumann ausgezeichnet.

### **Öffentliche Anerkennung für die Rettung eines Menschen aus Lebensgefahr**

Eine **öffentliche Anerkennung für die Rettung eines Menschen aus Lebensgefahr** wurde durch den Regierungspräsidenten für folgende Hofer Bürgerinnen und Bürger ausgesprochen:

07.12.1994 Max Manfred  
13.08.1999 Krasniqi Violeta  
Schuberth-Roth Thomas  
06.08.2002 Stangassinger Herta

### **Medaille für besondere Verdienste um die Innere Sicherheit**

Mit der **Medaille für besondere Verdienste um die Innere Sicherheit** wurden am 02.09.1994 Thomas und Stefan Wiedel durch den Bayerischen Staatsminister des Inneren ausgezeichnet.

### **Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber**

Die **Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber** erhielten folgende Persönlichkeiten:

1994: Hopf Kurt  
Rudorf Horst  
1995: Hofmann Hans  
1997: Fuchs Hermann  
1998: Hüttner Georg  
Dr. Müller Rudolf

1999: Hering Bernd  
Schaller Gerda  
Zrenner Heinz  
2001: Döhla Dieter  
Dr. Schmidt Karl Gerhard  
2003: Drechsel Uwe  
Schönweiß Wilfried  
Zelmer Waldemar  
2005: Dr. Friedrich Sticht

## Feuerwehr-Ehrenzeichen

Der Bayerische Staatsminister des Inneren hat folgenden Feuerwehrangehörigen das **Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25-jährige bzw. 40-jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr** verliehen:

<b>1994:</b>		<b>Jahre:</b>
Fischer Gerhard,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Unterkotzau	40
Tröger Friedrich,	Oberlöschmeister, FFW Wölbattendorf	40
Gemeinhardt Peter,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Hof, Löschgruppe Hofeck	25
Maier Helmuth,	Brandmeister, FFW Hof	25
Rödel Alfred,	Löschmeister und stv. Kommandant, FFW Eppenreuth	25
<b>1995:</b>		
Goller Walter,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Osseck	40
Korn Reinhold,	Löschmeister, FFW Unterkotzau	40
Jehnes Rudolf,	Löschmeister und stv. Kommandant, FFW Wölbattendorf	25
Kunek Ernst,	Oberfeuerwehrmann, FFW Unterkotzau	25
Wolfrum Gerhard,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Osseck	25
Trampler Dieter,	Hauptfeuerwehrmann, Bahnfeuerwehr Hof	25
Reiner Hans,	Werksfeuerwehr „Textilgruppe Hof“	25
<b>1996:</b>		
Dimmlich Erich,	Feuerwehrmann, FFW Leimitz	40
Köppel Hans,	Hauptfeuerwehrmann, FRw Unterkotzau	40
Rietsch Ernst,	Löschmeister und Kommandant, FFW Unterkotzau	40
Rödel Herbert,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Haidt	40
Rödel Peter,	Feuerwehrmann, FFW Leimitz	40
Faber Peter,	Brandmeister und Stadtbrandinspektor, FFW Hof	25
Langheinrich Helmut,	Löschmeister, FFW Hof	25
Thoma Hans,	Hauptfeuerwehrmann, Bahnfeuerwehr Hof	25
<b>1997:</b>		
Wolfrum Dieter,	Löschmeister, FFW Leimitz	40
Hofmann Herbert,	Oberlöschmeister und Kommandant, FFW Wölbattendorf	25
Langheinrich Gerhard,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Hof	25
Müller Jürgen,	Hauptlöschmeister, FFW Hof, Löschgruppe Moschendorf	25
Schloth Jürgen,	Oberfeuerwehrmann/Maschinist, Bahnfeuerwehr Hof	25
<b>1998:</b>		
Rödel Max,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Haidt	40
Bänsch Peter,	Oberlöschmeister, FFW Hof	25
Hofmann Karl,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Unterkotzau	25
<b>1999:</b>		
Geiger Fritz,	Hauptfeuerwehrmann FFW Hof	40
Meister Karl Heinz,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Hof	40
Gemeinhardt Armin,	Hauptfeuerwehrmann und stv. Komman-	25

	dant, FFW Haidt	
Puchta Alfred,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Wölbattendorf	25
Rank Hans-Jürgen,	Oberlöschmeister und Kommandant, FFW Haidt	25
Rödel Günter,	Feuerwehrmann, FFW Leimitz	25
<b>2000:</b>		
Frank Hans,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Unterkotzau	40
Koch Dieter,	Oberbrandmeister, FFW Hof	40
Hofmann Alfred,	Löschmeister, FFW Unterkotzau	25
Küspert Alfred,	Feuerwehrmann und Kommandant, FFW Leimitz	25
Pätzold Siegfried,	Feuerwehrmann, FFW Leimitz	25
Reichelt Klaus,	Oberfeuerwehrmann, FFW Hof	25
<b>2001:</b>		
Findeiß Herbert,	Feuerwehrmann, FFW Eppenreuth	40
Busch Dieter,	Oberlöschmeister, FFW Hof	25
Ehrenberg Klaus,	Brandmeister, FFW Hof	25
Fößel Peter,	Oberlöschmeister, FFW Hof	25
Goller Herbert,	Oberfeuerwehrmann, FFW Osseck	25
Jehnes Rainer,	Oberfeuerwehrmann, FFW Osseck	25
Lemke Gerhard,	Hauptlöschmeister, FFW Hof	25
Leupold Peter,	Oberbrandmeister und Stadtbrandrat, FFW Hof	25
Meister Klaus,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Hof, Löschgruppe Moschendorf	25
Meister Roland,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Hof, Löschgruppe Moschendorf	25
Meyer Alexander,	Löschmeister, FFW Hof	25
Rauh Günther,	Oberlöschmeister und Kommandant, FFW Osseck	25
Renofio Mario,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Wölbattendorf	25
Schnabel Wolfgang,	Hauptlöschmeister, FFW Hof	25
Topschirbel Gerhard,	Löschmeister, FFW Hof	25
<b>2002:</b>		
Bachmann Klaus,	Löschmeister, FFW Hof, Löschgruppe Hofeck	25
Goller Harry,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Wölbattendorf	25
Lörner Norbert,	Hauptfeuerwehrmann, FFW Hof, Löschgruppe Hofeck	25
<b>2003:</b>		
Dimmling Bernd	FFW Leimitz	25
Franz Reiner	FFW Hof, Löschgruppe Moschendorf	25
Pätzold Thomas	FFW Leimitz	25
Rußler Reiner	FFW Hof	25
Scharf Stefan	FFW Haidt	25
Schmidt Ulrich	FFW Hof	25
Schmidt Wolfgang	FFW Leimitz	25
Seidel Gerhard	FFW Osseck	25
Spitzbarth Maximilian	FFW Leimitz	25
Thiel Thomas	FFW Leimitz	25
Weber Bernd	FFW Leimitz	25

**2004:**

Gebhardt Günter	FFW Haidt	25
Meyer Daniel	FFW Hof	25
Sörgel Gerhard	FFW Osseck	25
Scholl Dietrich	FFW Hof	25
Scholl Klaus	FFW Hof	25
Geiser Bernd	FFW Hof, Löschgruppe Moschendorf	25
Vogel Dirk	FFW Hof	25
Geigner Georg	FFW Hof	25
Siniawa Stephan	FFW Hof	25

**2005:**

Hager Reinhold	FFW Eppenreuth	40
Heller Rainer	FFW Leimitz	40
Mehringer Günther	FFW Eppenreuth	40
Bier Wolfgang	FFW Haidt	25
Findeiß Manfred	FFW Eppenreuth	25
Findeiß Reinhold	FFW Eppenreuth	25
Goller Thomas	FFW Osseck	25
Herrmann Horst	FFW Hof	25
Hoffmann Peter	FFW Hof, Löschgruppe Moschendorf	25
Maier Wolfgang	FFW Hof	25
Plaha Klaus	FFW Hof, Löschgruppe Moschendorf	25
Rödel Bernd	FFW Haidt	25
Schmidt Günter	FFW Leimitz	25
Trampisch Gottfried	FFW Hof, Löschgruppe Moschendorf	25

**2006:**

Dalke Gerhard	FFW Eppenreuth	40
Gemeinhardt Alfred	FFW Eppenreuth	40
Goller Alfred	FFW Osseck	25
Knorr Manfred	FFW Osseck	25
Kreil Heinrich	FFW Osseck	25
Rödel Roland	FFW Eppenreuth	25
Seidel Hans-Jürgen	FFW Osseck	25

## Ehrenzeichen am Bande für 25-jährige bzw. 40-jährige Dienstzeit beim Bayerischen Roten Kreuz

Folgenden Angehörigen des BRK-Kreisverbandes Hof wurde durch den Oberbürgermeister das **Ehrenzeichen am Bande für 25-jährige bzw. 40-jährige Dienstzeit beim Bayerischen Roten Kreuz** überreicht:

<b>1994:</b>	<b>Jahre:</b>	Dr. med. Kudlich Reinhart	25
Dr. Bartholomäi Wolfram	25	Pedal Gerda	25
Dr. Gölkel Dieter	25	Weber Wally	25
Sobotta Günther	25		
<b>1995:</b>		<b>2001:</b>	
Immisch Martin	25	König Ulrich	40
Mayer Heinz	25	Leupold Manfred	40
		Bernhardt Heinz-Bruno	25
		Heun Ilse	25
<b>1996:</b>		Dr. med. Koch Jürgen	25
Herzig Heinz	40		
Müller Alfred	40	<b>2002:</b>	
Feix Peter	25	Steiner Norbert	25
Prof. Dr. Dr. med. Vollmar	25	Strunz Gerhard	25
Dietrich		Weigold Johanne	25
		Weigold Michael	25
<b>1997:</b>			
Bürk Hannelore	25	<b>2003:</b>	
Gemeinhardt Gabriele	25	Heim Erwin	40
		Rosenberger Peter	40
<b>1998:</b>		Göbel Herta	25
Findeiß Maria	40	Göbel Roland	25
Frinzel Herbert	40	Steiner Johann	25
Heberlein Helmut	40	Walther Bernd	25
Krauß Helmut	40		
Oelschlegel Willi	40	<b>2004:</b>	
Pfeifer Marianne	40	Hörl Peter	40
Rausch Walter	40	Kroschel Karl-Heinz	25
Dr. med. Thumser Karl-	40	Dr.med. Ponader Rolf	25
Heinz		Taubald Horst	25
Dießner Milly	25		
Funke Hans	25	<b>2005:</b>	
Grünert Günter	25	Gerstner Willi	40
Rauh Heidemarie	25	Köppel Reinhard	40
Reich Peter	25	Saalfrank Werner	40
Reiß Karl	25	Dr.med. Tschoepe Christian	25
Wohlleben Udo	25		
Zech Horst	25	<b>2006:</b>	
		Hopf Manfred	40
<b>1999:</b>		Krauß Günter	40
Höllein Elisabeth	40	Wagner Hilde	40
Reich Manfred	40	Fischer Karl	25
Schuboth Peter	40	Purucker Gabriele	25
Distelkamp Michael	25	Saalfrank Ulrich	25
Mayerbüchler Karl	25	Sattler Klaus-Dieter	25
		Schweizer Ute	25
<b>2000:</b>		Urban Jürgen	25
Krauß Lotte	40		
Berndt Günter	25		
Berndt Roswitha	25		

## **Steckkreuz für besondere Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz**

Herr Max Pößnecker wurde am 28.06.1996 mit dem **Steckkreuz für besondere Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz** durch den bayerischen Staatsminister des Inneren ausgezeichnet.

## **HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN HOFS**

### **Nikolaus Decius (1485 - nach 1546)**

Um 1485 in Hof geboren. Mönch, Seelsorger, Kantor und Kirchenliederdichter. Die Choräle „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ (EKG 131) und „O Lamm Gottes unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet“ (EKG 55) werden Decius zugeschrieben. Sie gehören zu den frühesten Schöpfungen der evangelischen Kirche und sind für den Gottesdienst bestimmt. Sie sollten die lateinischen liturgischen Elemente der Gloria, Sanctus und Agnus die der römischen Messe verdrängen und sind heute noch im Rahmen der evangelischen Gottesdienstliturgie weit verbreitet. Decius verstarb nach 1546. Der Sterbeort ist unbekannt.

### **Johann Wolfgang Doebereiner (1780-1849)**

Am 13. Dezember 1780 in Hof geboren. Apotheker und Chemiker. Er war seit 1810 Professor in Jena. Er erfand 1823 das Platinfeuerzeug und stand in engem Gedankenaustausch mit Goethe. Gilt als Vordenker für die Entstehung des Periodensystems und ebnete mit der Untersuchung von Platin den Weg zur Katalyse. Er starb 1849 in Jena.

### **Carl von Enhuber (1811-1867)**

In Hof geborener Genremaler, 1858 Ernennung zum Ehrenmitglied der Münchner Kunstakademie. 1867 in Hof gestorben.

### **Heinrich Gerber (1832-1912)**

In Hof geboren. Bauingenieur. Erfinder des Gerberträgers („Balkenträger mit frei schwebenden Stützpunkten“). Heinrich

Gerber war zu seiner Zeit der führende deutsche Eisenbauingenieur, vergleichbar etwa mit Gustave Eiffel in Frankreich. 1912 in München verschieden.

### **Johann Christian Reinhart (1761-1847)**

Hofer Landschafts- und Tiermaler, Zeichner, Radierer. Langjährige Freundschaft mit Friedrich Schiller. 1847 in Rom verstorben.

### **Franz Wilhelm Voigt (1867-1949)**

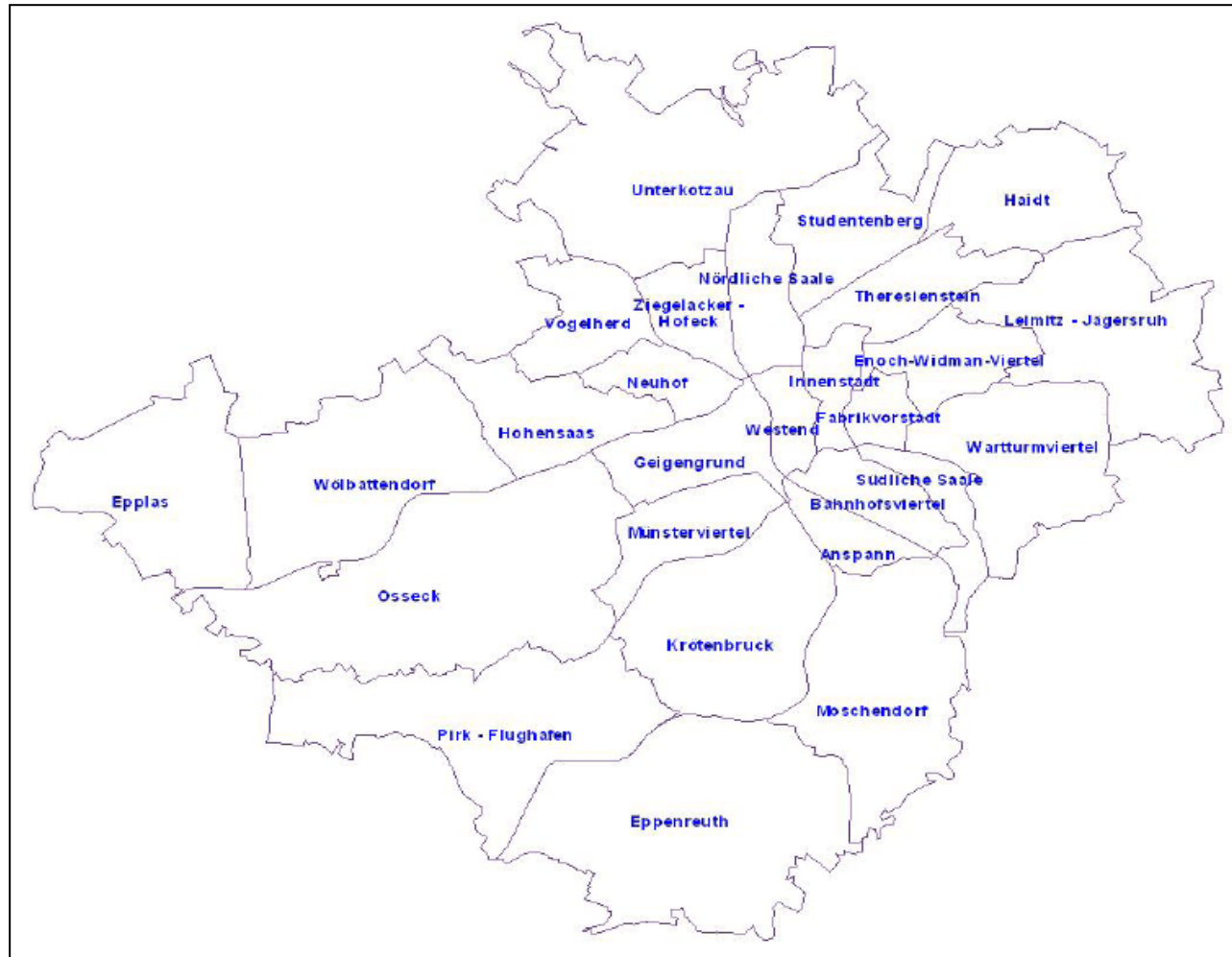
In Hof geborener Maler. Gehörte der Münchner Künstlervereinigung „Die Scholle“ an. Die „Schollemaler“ waren maßgeblich an der Erneuerung der Münchner Malerei beteiligt. Ihre mit breiten Pinselstrichen erzeugten intensiven Licht- und Farbwirkungen waren hierzulande neu und richtungsweisend. Sie halfen mit, der Kunst des „Blauen Reiters“ den Weg zu ebnen. 1949 in München gestorben.

### **Dr. Johann Georg August Wirth (1798-1848)**

Rechtsgelahrter, Journalist, Verleger, politischer Redner und Schriftsteller. Einer der Initiatoren beim Hambacher Fest (1832). 1848 Abgeordneter im Frankfurter Parlament. Schrieb die „Geschichte der Deutschen“. 1848 in Karlsruhe gestorben. 1998 wurde ihm zu Ehren auf dem Dr.-Wirth-Platz ein Denkmal errichtet.



## ORTSTEILE IN DER STADT HOF



Untergliederung des Stadtgebietes im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes

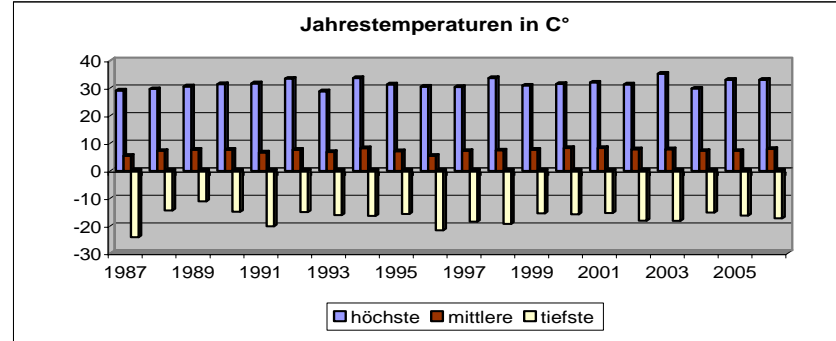
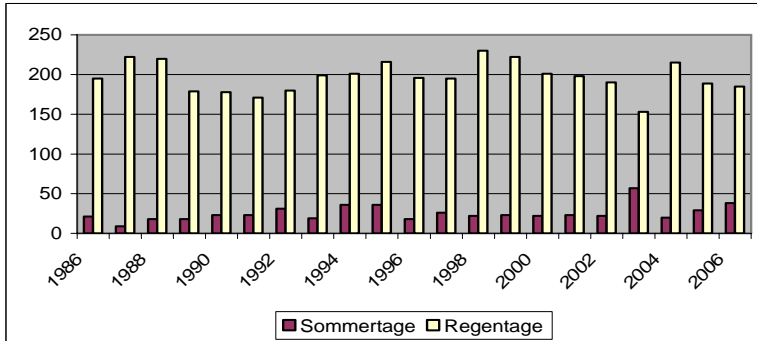
(111H [www.stadtentwicklung-hof.de](http://www.stadtentwicklung-hof.de))

- 1 Unterkotzau
- 2 Studentenberg
- 3 Haidt
- 4 Vogelherd
- 5 Ziegelacker - Hofeck
- 6 Nördliche Saale
- 7 Theresienstein
- 8 Leimitz - Jägersruh
- 9 Epplas
- 10 Wölbattendorf
- 11 Hohensaas
- 12 Neuhof
- 13 Geigengrund
- 14 Westend
- 15 Innenstadt
- 16 Fabrikvorstadt
- 17 Enoch-Widman-Viertel
- 18 Wartturmviertel
- 19 Osseck
- 20 Münsterviertel
- 21 Krötenbruck
- 22 Anspann
- 23 Bahnhofsviertel
- 24 Südliche Saale
- 25 Pirk - Flughafen
- 26 Eppenreuth
- 27 Moschendorf

## WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

(Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetterstation Hof)

Jahr	Mittlerer Luftdruck in hPa	Lufttemperatur in °C			Sonnenscheindauer (in Stunden)	Sommer-tage (min. 25°C)	Nieder-schlag (in mm)	Regen-tage (ab 0,1 mm)	Frost-tage unter 0°C	Tage mit Schnee-decke	Höchste Schnee-decke	Gewitter-tage	Nebel-tage
		höchste	mittlere	tiefste									
1986	946,7	29,3	6,1	-21,5	1.506,1	21	922,0	195	116	87	11	32	80
1987	950,3	29,1	5,4	-24,1	1.362,9	9	795,3	222	123	94	47	26	97
1988	949,0	29,6	7,2	-14,4	1.465,8	18	826,9	220	116	99	63	27	62
1989	949,8	30,6	7,6	-11,1	1.751,6	18	769,4	179	101	36	12	28	78
1990	947,6	31,4	7,6	-14,9	1.757,3	23	747,4	178	99	63	20	27	58
1991	949,0	31,7	6,6	-20,1	1.734,5	23	554,8	171	123	60	29	14	64
1992	950,2	33,4	7,6	-15,0	1.641,2	31	722,3	180	118	53	14	24	78
1993	950,1	28,8	6,8	-16,1	1.696,4	19	776,4	199	123	89	35	31	70
1994	949,6	33,6	8,2	-16,4	1.665,6	36	797,2	201	95	58	14	27	63
1995	949,0	31,3	7,1	-15,7	1.525,2	36	1.010,5	216	95	92	33	27	63
1996	949,0	30,5	5,4	-21,6	1.413,7	18	714,6	196	143	132	32	21	98
1997	950,7	30,4	7,2	-18,5	1.728,4	26	675,6	195	126	85	11	24	68
1998	949,6	33,6	7,4	-19,3	1.489,2	22	904,5	230	104	71	25	18	58
1999	949,1	30,9	7,6	-15,4	1.632,0	23	759,6	222	112	79	25	26	67
2000	949,5	31,5	8,3	-15,8	1.680,1	22	678,5	201	81	51	14	25	71
2001	949,2	32,0	8,3	-15,3	1.411,2	23	763,2	198	119	61	44	11	66
2002	949,6	31,3	7,8	-18,1	1.502,8	22	867,0	190	83	40	47	24	92
2003	951,5	35,2	7,8	-18,2	1.964,8	57	530,1	153	129	74	28	17	66
2004	949,8	29,8	7,2	-15,2	1.515,2	20	687,6	215	117	80	21	22	54
2005	950,7	33,0	7,2	-16,3	1.650,8	29	733,4	189	120	95	32	20	74
2006	950,6	33,0	7,9	-17,3	1.837,7	38	631,0	185	101	94	47	25	83



## WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

(Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetterstation Hof)

### Mitteltemperatur in Grad Celcius

Jahr	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Langjähriges Mittel	-2,9	-1,9	1,5	5,6	10,6	13,8	15,4	14,9	11,7	7,3	1,9	-1,5	6,4
1999	0,2	-2,2	3,5	7,0	12,7	13,6	17,3	15,5	15,5	6,8	1,4	0	7,6
2000	-1,7	1,9	3,2	9,0	13,7	16,2	13,8	17,1	12,5	9,3	4,3	0,7	8,3
2001	-1,7	0,6	2,5	5,5	13	12,8	16	17,7	10,1	11,1	1,7	-2,9	7,2
2002	-1,6	3,9	3,5	6,0	12,4	15,9	16,6	17,6	11,3	6,7	3,9	-2	7,9
2003	-2,7	-4,4	3,9	6,4	13,1	18,5	17,5	20,1	12,6	4,2	4,1	-0,3	7,8
2004	-2,7	0,5	2,1	7,9	9,7	13,9	15,7	17,1	12,5	8,6	2,5	-1,6	7,2
2005	-0,2	-4,0	1,6	8,0	11,6	15,0	16,8	14,4	13,6	9,5	1,9	-1,3	7,2
2006	-4,9	-3,0	-0,4	6,8	11,8	15,5	20,8	13,9	15,6	10,5	5,1	2,5	7,9

### Eistage (Höchsttemperatur unter 0 Grad)

Jahr	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
1999	6	11	0	0	0	0	0	0	0	0	7	13	37
2000	14	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	12	30
2001	15	6	3	0	0	0	0	0	0	0	1	19	44
2002	17	0	3	0	0	0	0	0	0	0	1	14	35
2003	12	18	1	2	0	0	0	0	0	0	0	6	39
2004	17	9	5	0	0	0	0	0	0	0	2	13	46
2005	9	20	8	0	0	0	0	0	0	0	6	10	53
2006	21	16	13	0	0	0	0	0	0	0	0	2	52

### Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0 Grad)

Jahr	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
1999	21	26	12	6	0	0	0	0	0	8	19	20	112
2000	26	18	13	5	0	0	0	0	0	0	3	16	81
2001	26	21	16	8	0	0	0	0	0	0	19	29	119
2002	7	11	16	7	0	0	0	0	0	0	5	27	73
2003	27	27	19	12	0	0	0	0	0	16	6	22	129
2004	26	20	22	4	0	0	0	0	0	2	16	27	117
2005	21	26	19	9	2	0	0	0	0	1	17	25	120
2006	30	25	23	8	0	0	0	0	0	1	10	10	124

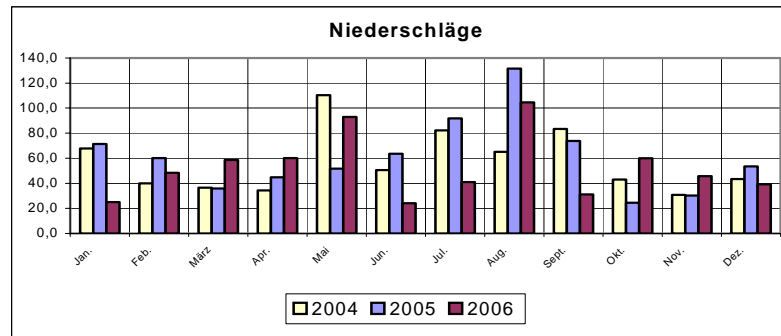
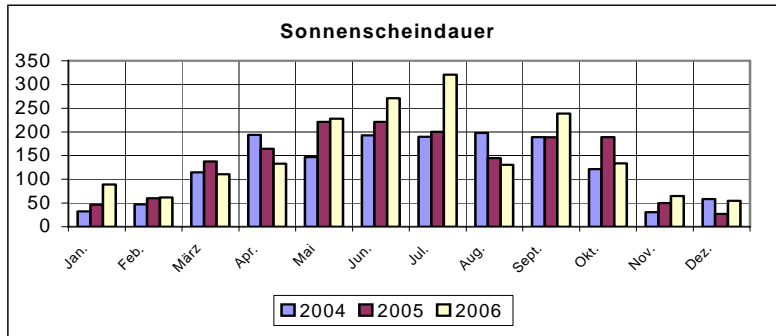
**WITTERUNGSVERHÄLTNISSE** (Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetterstation Hof)

**Sonnenscheindauer in Stunden**

Monat	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahressumme
Langjährige Mittel	44	72,4	112,3	149,2	195	198,1	207,7	195,5	156,3	120,7	51,7	38,1	1541,8
<b>2000</b>	43,2	73,4	86,9	190,4	270,2	291,9	131,9	246,4	162,6	75,2	68,2	39,8	1680,1
<b>2001</b>	54,2	80,8	71,3	138,2	263,9	166,2	131,7	218,3	80,4	137,9	54,6	13,7	1411,2
<b>2002</b>	54,1	71,1	132,6	164,4	172,4	229,4	191,2	186,1	151,7	73,2	36,7	39,9	1502,8
<b>2003</b>	32,9	143,5	138,8	207,1	195,1	307,1	229,4	290,4	193,6	97,8	65,7	63,4	1964,8
<b>2004</b>	32,4	47,4	114,8	193,7	146,9	192,7	189,8	198,2	188,9	121,2	30,8	58,3	1515,1
<b>2005</b>	46,3	60,1	137,6	164,4	221,1	220,8	200,2	145,2	188,8	189,3	49,9	27,1	1650,8
<b>2006</b>	88,9	62,0	110,9	133,4	228,1	270,9	320,8	130,7	238,4	133,6	65,0	55,0	1541,8

**Niederschlagshöhe in mm (1mm = 1L/qm)**

Monat	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahressumme
Langjährige Mittel	55,5	45,4	49,5	57,2	71,7	77,4	74,0	79,7	53,4	53,5	57,2	67,6	742,1
<b>2000</b>	59,5	60,7	89,9	25,3	32,2	62,8	111,4	48,7	64,6	50,1	37,1	36,2	678,5
<b>2001</b>	50,3	73,4	125,2	48,0	26,1	71,4	110,9	13,1	105,8	42,5	59,0	71,5	763,2
<b>2002</b>	49,3	152,3	52,7	30,1	56,4	62,5	31,1	104,5	45,5	114,2	124,4	64,0	867,0
<b>2003</b>	84,8	21,1	14,6	42,3	65,6	36,8	67,4	22,1	53,9	61,5	18,0	42,0	530,1
<b>2004</b>	67,8	39,9	36,5	34,3	110,3	50,6	82,3	65,1	83,4	43,1	30,8	43,5	687,6
<b>2005</b>	71,3	60,2	36,0	44,9	51,8	63,5	91,8	131,6	73,8	24,6	30,4	53,5	733,4
<b>2006</b>	24,9	48,3	58,7	60,2	92,9	24,1	41,0	104,6	31,3	60,0	45,8	39,2	631,0



## STADTGEBIET UND VERWALTUNG

**Der Stadtrat Hof**  
**Die Stadtverwaltung Hof**  
**Personal der Stadt Hof**  
**Personalvertretung**



## **DER STADTRAT HOF**

- Vorsitzender:** Oberbürgermeister Dr. Fichtner, Harald (CSU)  
(Amtsperiode: Mai 2006 - 2012)
- Bürgermeister:** Siller, Eberhard (CSU)  
(Amtsperiode: 2002 - 2008)
- Bürgermeister:** Pechstein, Hans (CSU)  
(Amtsperiode: 2002 - 2008)

### **Stadtratsmitglieder:** (Amtsperiode: 2002 – 2008)

#### **CSU (Christlich-Soziale Union)** (21 Sitze)

Anton, Wilfried	Praller, Rosemarie
Fleischer, Wolfgang	Puschert, Dieter
Graichen-Freundel, Claudia	Schneider, Ernst
Hager-Dietel, Ina	Siller, Eberhard
Herpich, Christian	Spitznagel, Roman
Dr. Hoch, Rolf	Dr. Strunz, Gisela
Dr. Jung, Berthold	Trötscher, Horst
Knieling, Jürgen	Ulshöfer, Jochen
Krassa, Michael	Weber, Doris
Prof. Dr. Lehmann, Jürgen	Zschätzsch, Bettina
Pechstein, Hans	

#### **SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)** (15 Sitze)

Dr. Adelt, Jürgen	Laubmann, Wolfgang
Böhm, Karola	Lein, Hans-Jürgen
Bürk, Hannelore	Meringer, Reinhard
Bursian, Michael	Merkel, Günter
Feiler, Sabine	Reissig, Gustav
Hering, Andrea	Schwärzel, Heidemarie
Hermann, Leo	Wurtzbacher, Christa
Kellner, Rainer	

#### **FAB (Freie Aktive Bürger)** (6 Sitze)

Bruns, Gudrun	Dumann, Joachim
Buchta, Ingeburg	von Rücker, Jörg
Dr. Dietrich, Maximilian	Scherdel, Bernd

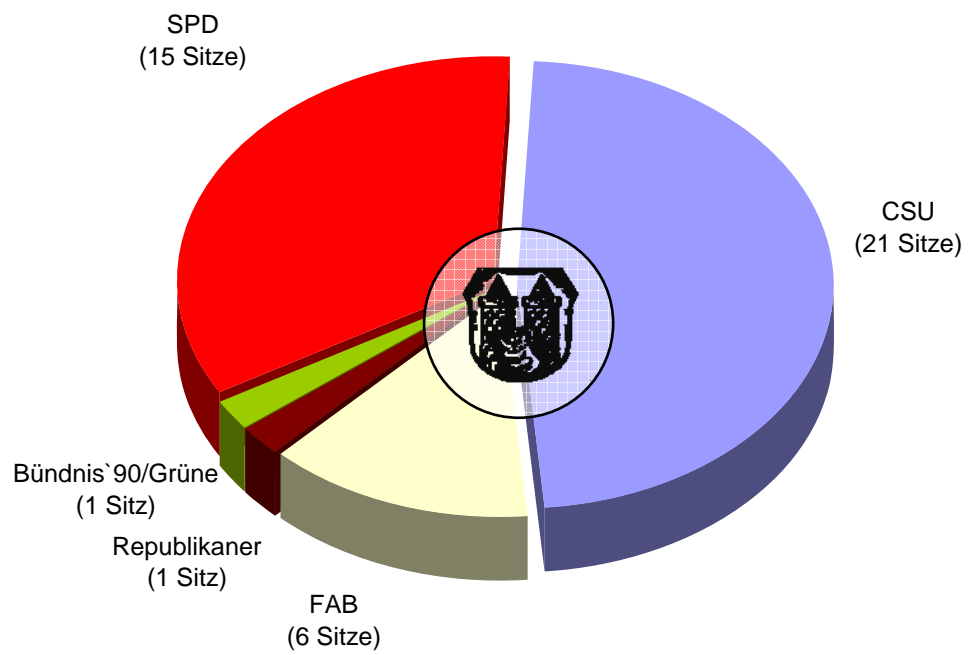
#### **Bündnis 90/Grüne** (1 Sitz) Doll, Margit

#### **REP (Republikaner)** (1 Sitz) Kunzelmann, Max

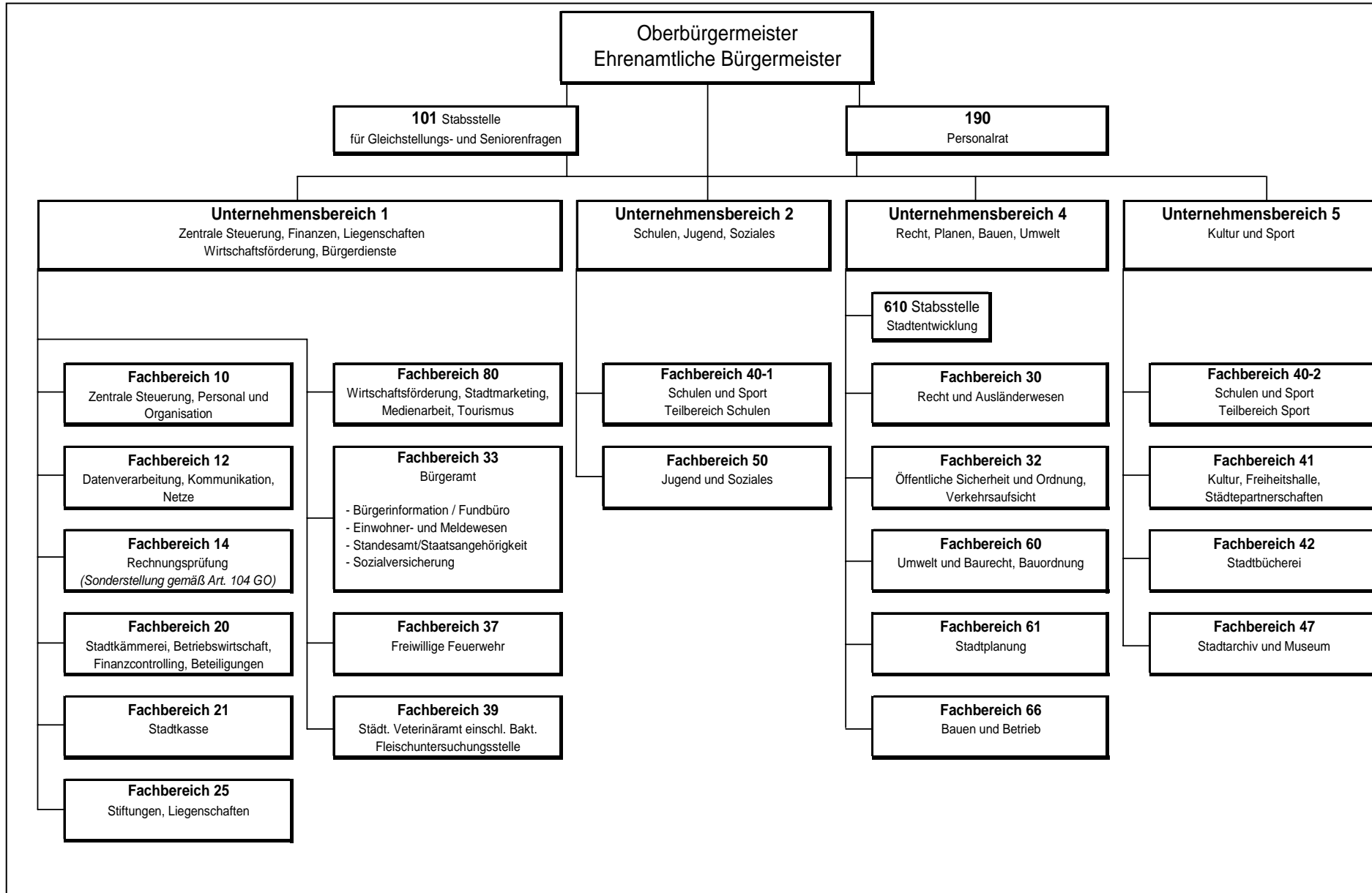
#### **Unternehmensbereichsleiter mit Vortragsrecht** Pischel Franz, Stadtdirektor

# Sitzverteilung im Stadtrat Hof

Amtsperiode 2002 - 2008  
(insgesamt 44 Sitze)



# DIE STADTVERWALTUNG HOF





# Personal der Stadt Hof

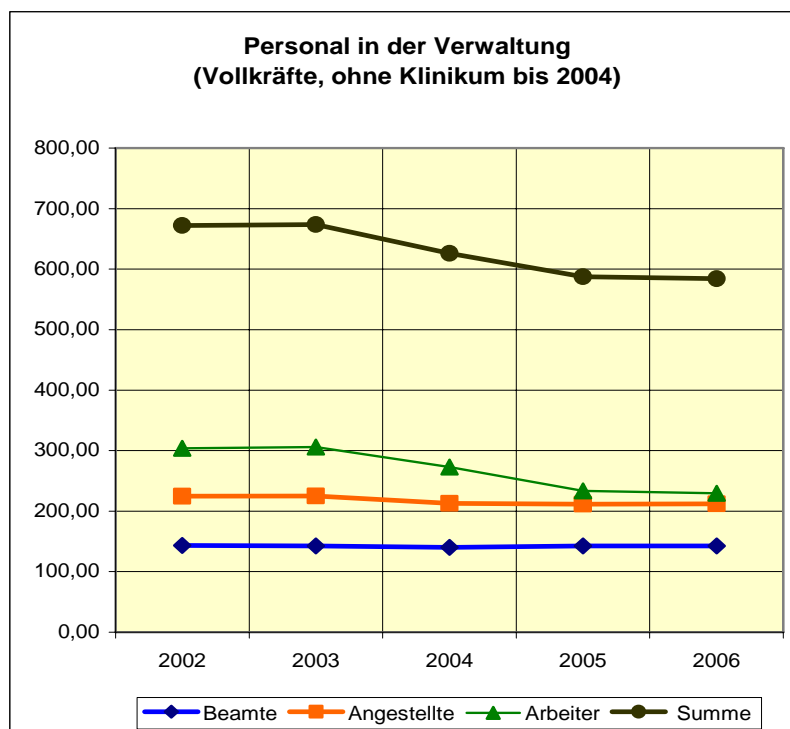
Entwicklung der Summe aller Mitarbeiter  
nach dem haushaltrechtlichen Stellenplan

30.06. d.J.	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Verwaltung</b>	VK	VK	VK	VK	VK
Beamte	143,37	142,59	140,28	142,67	142,66
Angestellte	224,70	225,00	212,84	211,47	212,24
Arbeiter	303,86	306,05	272,90	233,26	229,38
<b>Summe</b>	<b>671,93</b>	<b>673,64</b>	<b>626,02</b>	<b>587,40</b>	<b>584,28</b>
<b>Stiftungen</b>	Köpfe	Köpfe	VK	VK	VK
Beamte	0	0	0,00	0,00	0,00
Angestellte	82	89	72,51	73,89	71,53
Arbeiter	36	36	23,67	24,85	24,87
<b>Summe</b>	<b>118</b>	<b>125</b>	<b>96,18</b>	<b>98,74</b>	<b>96,40</b>
<b>Gesamt</b>	VK	VK	VK	VK	VK
Beamte	143,37	142,59	140,28	142,67	142,66
Angestellte	306,70	314,00	285,35	285,36	283,77
Arbeiter	339,86	342,05	296,57	258,11	254,25
<b>Summe</b>	<b>789,93</b>	<b>798,64</b>	<b>722,20</b>	<b>686,14</b>	<b>680,68</b>

## Erläuterungen

VK = Vollkräfte

Köpfe = Kopfzahl



## **PERSONALVERTRETUNG ( 2006 – 2011)**

### Zusammensetzung des Personalrates der Stadtverwaltung Hof:

#### **Gruppe der Arbeitnehmer:**

<b>Alexander Albert</b>	<b>FB 190(Gruppensprecher)</b>
<b>Horst Mörtl</b>	<b>FB 40</b>
<b>Klaus Karschnick</b>	<b>FB 665402</b>
<b>Christa Kern</b>	<b>FB 100</b>
<b>Gesine Seifert</b>	<b>FB 25</b>
<b>Stefan Hofmann</b>	<b>FB 51</b>
<b>Hans-Jürgen Dietel</b>	<b>FB 60</b>
<b>Jens Dietel</b>	<b>FB 6610</b>
<b>Karlheinz Knieling</b>	<b>FB 665201</b>

#### **Gruppe der Beamten:**

<b>Klaus Guggenberger</b>	<b>FB 20 (Gruppensprecher)</b>
<b>Siegfried Leupold</b>	<b>FB 20</b>

**Vorsitzender des Personalrates:** Alexander Albert FB 190

**Stellvertreter:** Klaus Guggenberger FB 20  
Horst Mörtl FB 40

**Weitere Vorstandsmitglieder:** Siegfried Leupold FB 20

#### **Vertrauensmann der Schwerbehinderten:**

**Walter Egelkraut** FB 50

**Vorsitzende der Jugendvertretung:** Ramona Thamm FB 11



## **BEVÖLKERUNG**

**Bevölkerungsentwicklung**

**Hofer Einwohner in den Stadtteilen**

**Hofer Einwohner in den Ortsteilen**

**Hofer Bürger aus Europa**

**Ausländische Mitbürger**

**Ausländer in den kreisfreien Städten Oberfrankens**

**Altersstrukturen**

**Bevölkerungsbewegung**

**Religion und Familienstand**

**Eheschließungen**

## **BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG**

(Quelle: Fachbereich Bürgerdienste der Stadt Hof)

<b>Jahr (31.12.)</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anmerkung</b>
<b>1818</b>	4.667	
<b>1840</b>	7.985	
<b>1880</b>	21.000	
<b>1900</b>	32.781	Volkszählung am 01.12.1900
<b>1906</b>	36.907	Nach der am 1.4.1906 erfolgten Eingemeindung von Moschendorf und Hofeck (1.696 + 794 = 2.490), wobei als Grundlage der Stand vom 31.12.1905 gedient hat. Eine Zählung vom 31.03.1906 liegt nicht vor (lt. Feststellung vom 28.01.1907).
<b>1910</b>	41.126	Volkszählung am 1.12.1910
<b>1920</b>	40.785	
<b>1930</b>	43.297	
<b>1940</b>	42.674	ohne Militär; 43.475 mit Militär.
<b>1946</b>	45.047	29.10.1946 Volkszählung
<b>1950</b>	61.033	13.09.1950 Volkszählung
<b>1960</b>	57.414	
<b>1970</b>	54.867	26.05. Volkszählung, amtlich: 54.424
<b>1970</b>	54.515	früher vermerkt: 54.072
<b>1977</b>	54.644	31.1.77; Eingemeindung vom Leimitz (683 EW) am 01.01.1977.
<b>1978</b>	54.618	31.5.78; Zwangseingliederung am 01.05.1978 von Haidt = 244 EW und des Restes von Wölbattendorf (W'dorf, Epplas, Epplasmühle; Osseck siehe oben) = 380 EW, zusammen 624 EW.
<b>1984</b>	51.288	Auswirkung des Rückkehrhilfegesetzes: 747 Personen zurück in die Türkei.
<b>1989</b>	52.713	Grenzöffnung zur DDR im Nov. '89: Übersiedler; zusätzlich Aussiedler aus den Vertreibungsgebieten.
<b>1990</b>	53.373	zum 01.08. Einwohnerspitze im Jahr 1990
<b>1990</b>	53.095	In den Jahren '89 + '90: Saldo der Wanderungsbewegung: + 2.571 Personen; Saldo Geburten/Sterbefälle: - 533; Zuzüge aus DDR/Ost-Berlin: 2.244 Personen; aus Vertreibungsgebieten (Aussiedler): 1.959 Personen (nur Deutsche)
<b>1995</b>	52.531	
<b>1996</b>	52.261	
<b>1997</b>	51.759	
<b>1998</b>	51.398	
<b>1999</b>	51.110	
<b>2000</b>	50.704	
<b>2001</b>	50.637	
<b>2002</b>	50.112	
<b>2003</b>	49.617	
<b>2004</b>	49.154	
<b>2005</b>	48.693	
<b>2006</b>	48.124	

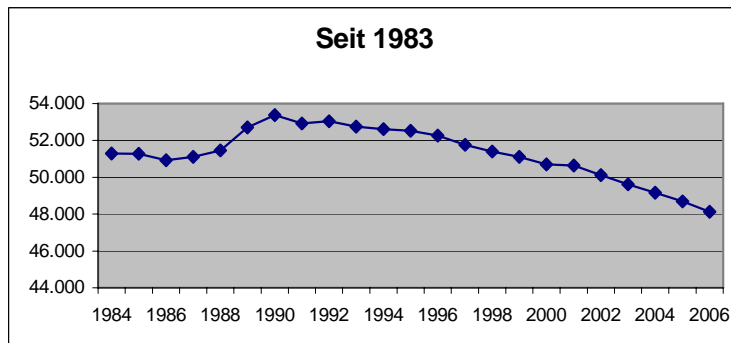
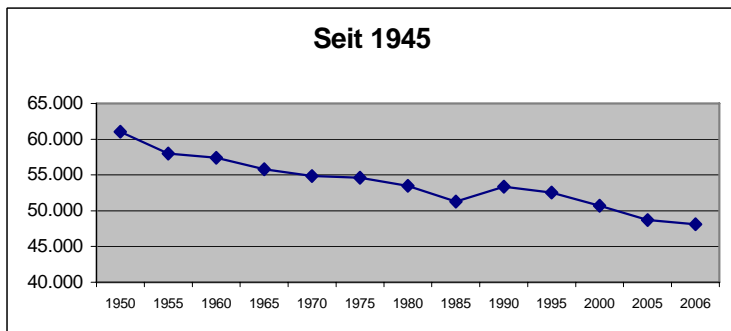
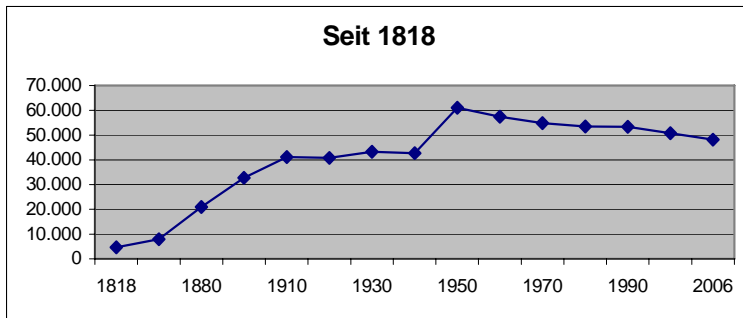
# Bevölkerungsentwicklung

(Quelle: Bürgerdienste Hof)

Seit 1818	
1818	4.667
1840	7.985
1880	21.000
1900	32.781
1910	41.142
1920	40.785
1930	43.297
1940	42.674
1950	61.033
1960	57.414
1970	54.867
1980	53.488
1990	53.373
2000	50.704
2006	48.124

Seit 1945	
1945	45.047
1950	61.033
1955	58.005
1960	57.414
1965	55.783
1970	54.867
1975	54.613
1980	53.488
1985	51.275
1990	53.373
1995	52.531
2000	50.704
2005	48.693
2006	48.124

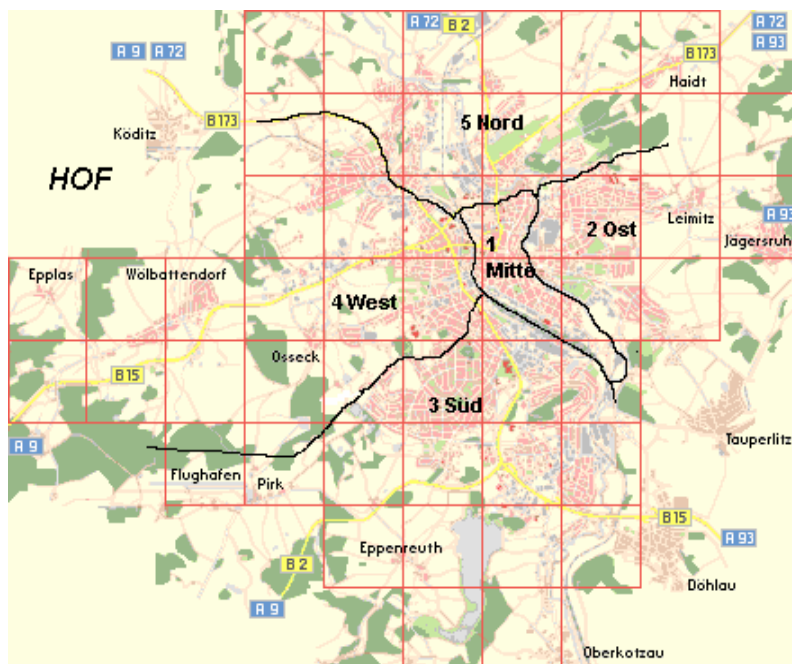
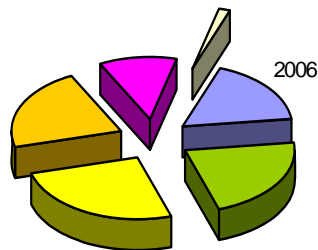
Seit 1983	
1983	52.598
1984	51.288
1985	51.275
1986	50.933
1987	51.108
1988	51.464
1989	52.713
1990	53.373
1991	52.920
1992	53.040
1993	52.748
1994	52.614
1995	52.531
1996	52.261
1997	51.759
1998	51.398
1999	51.110
2000	50.704
2001	50.637
2002	50.112
2003	49.617
2004	49.154
2005	48.693
2006	48.124



Ende des Jahres	<b>Hofer Einwohner in den Stadtteilen</b>											
	1 Mitte	1 Mitte in %	2 Ost	2 Ost in %	3 Süd	3 Süd in %	4 West	4 West in %	5 Nord	5 Nord in %	Rest	Gesamt
VZ 1983	12.062	22,8%	10.535	19,9%	13.907	26,3%	11.360	21,5%	4.992	9,4%		52.856
VZ 1987	10.691	20,7%	10.475	20,2%	13.992	27,0%	11.094	21,4%	5.514	10,7%		51.766
1989	11.158	21,2%	10.689	20,3%	13.837	26,3%	11.261	21,4%	5.724	10,9%		52.669
1994	10.645	20,2%	10.788	20,5%	13.837	26,3%	11.325	21,5%	5.977	11,4%		52.572
1999	9.384	18,4%	10.951	21,5%	13.259	26,0%	11.433	22,4%	5.957	11,7%		50.984
2004	8.676	17,7%	10.642	21,7%	12.624	25,7%	11.002	22,4%	5.586	11,4%	616	49.146
2005	8.636	17,7%	10.569	21,7%	12.635	25,9%	10.970	22,5%	5.569	11,4%	356	48.735
2006	8.466	17,6%	10.458	21,7%	12.474	25,9%	10.400	21,6%	5.475	11,4%	861	48.124

VZ= Volkszählung, Rest = nicht zugeordnet und ungeklärt, Quelle: Melderegister, Bürgerdienste  
 Gesamt 2006: Bestand des Melderegisters

### Einwohner in den Stadtteilen 2006



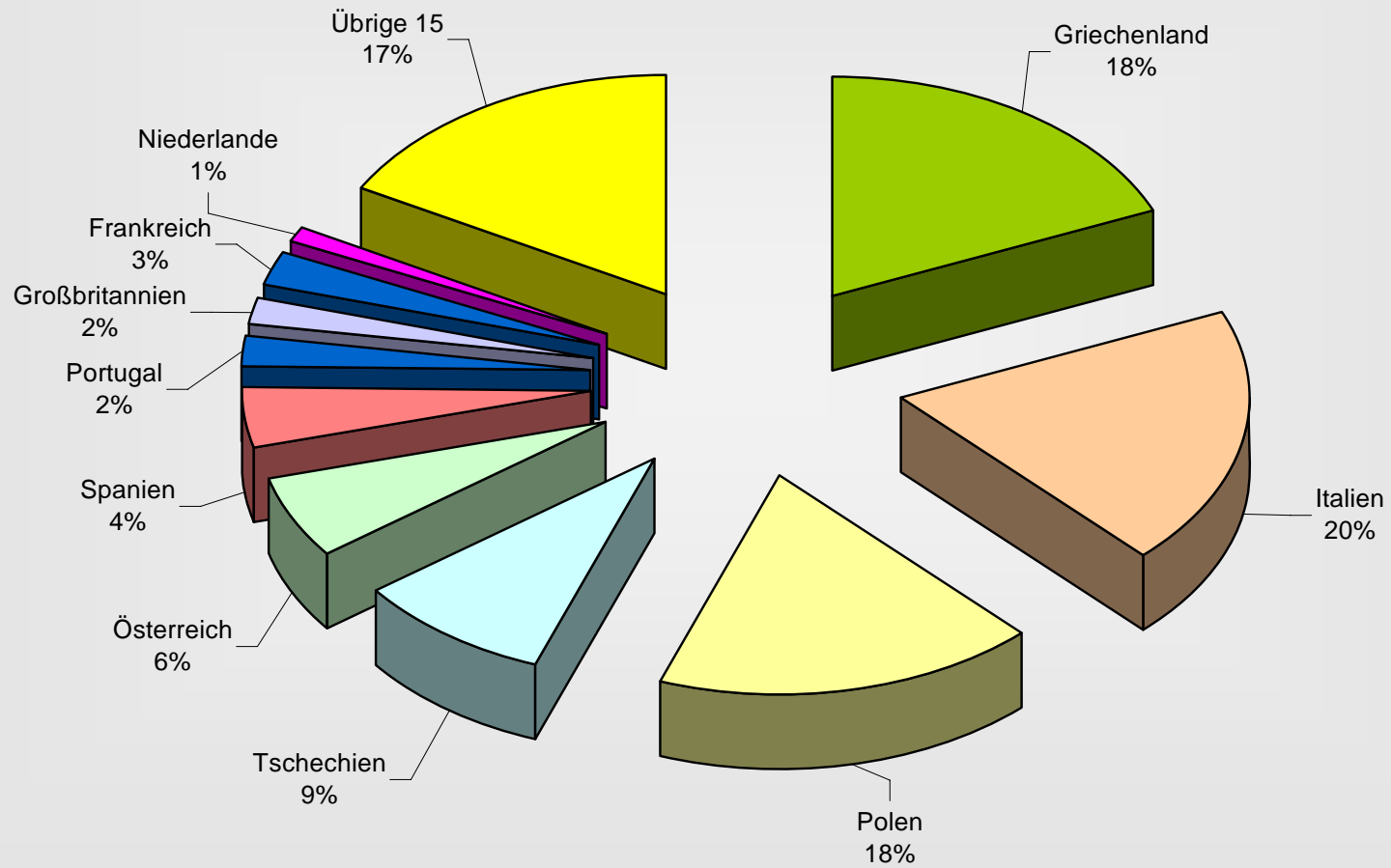
**Hofer Einwohner in den Ortsteilen zum 03.01.2007  
nach dem Wohnungsstatus**

Nr.	Ortsteil	HWS (Hauptwohnsitz)	NWS (Nebenwohnsitz)	Summe	Anteil des NWS im Ortsteil	Anteil des HWS an Gesamtbevölkerung
15	Innenstadt	2226	392	2618	15%	5%
16	Fabrikvorstadt	2354	344	2698	13%	5%
17	Enoch-Widman-Viertel	4463	535	4998	11%	9%
24	Südliche Saale	192	22	214	10%	0%
3	Haidt	200	22	222	10%	0%
14	Westend	2582	278	2860	10%	5%
11	Hohensaas	180	19	199	10%	0%
21	Krötenbruck	6967	701	7668	9%	14%
7	Theresienstein	641	64	705	9%	1%
6	<b>Nördliche Saale</b>	<b>599</b>	<b>52</b>	<b>651</b>	<b>8%</b>	<b>1%</b>
19	<b>Osseck</b>	<b>416</b>	<b>35</b>	<b>451</b>	<b>8%</b>	<b>1%</b>
20	Münsterviertel	2382	180	2562	7%	5%
1	Unterkotzau	847	62	909	7%	2%
13	Geigengrund	3385	230	3615	6%	7%
27	Moschendorf	4890	320	5210	6%	10%
23	Bahnhofsviertel	4146	270	4416	6%	9%
12	Neuhof	1636	101	1737	6%	3%
4	Vogelherd	2077	126	2203	6%	4%
9	Epplas	51	3	54	6%	0%
5	Ziegelacker - Hofeck	2063	117	2180	5%	4%
25	Pirk - Flughafen	37	2	39	5%	0%
26	Eppenreuth	150	7	157	4%	0%
8	Leimitz - Jägersruh	1348	62	1410	4%	3%
2	Studentenberg	792	34	826	4%	2%
22	Anspann	445	18	463	4%	1%
18	Wartturmviertel	2232	90	2322	4%	5%
10	Wölbattendorf	776	30	806	4%	2%
	<b>Gesamt</b>	<b>48077</b>	<b>4116</b>	<b>52193</b>	<b>8%</b>	<b>100%</b>

Hofer Einwohner aus EU-Staaten (*EFTA) zum Jahresende														
Staat	Schl	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Belgien	124	6	5	7	5	5	5	5	7	7	6	8	8	5
Bulgarien	125	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
Dänemark	126	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
Estland	127	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	3	7	7
Finnland	128	0	2	3	4	6	2	2	2	1	2	1	2	2
Frankreich	129	15	15	14	21	23	29	25	21	18	20	22	22	29
Griechenland	134	280	289	276	265	261	268	267	255	234	235	214	213	201
Großbritannien	168	20	19	20	18	24	21	26	30	25	26	23	22	21
Irland	135	0	0	1	1	4	4	1	2	2	1	1	1	1
Italien	137	226	230	247	236	225	245	225	228	228	227	225	207	210
Lettland	139	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	6	4
Litauen	142	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	19	19	19
Luxemburg	143	2	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2	1	2
Malta	145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	1	1	1
Niederlande	148	13	13	9	13	17	10	15	13	10	10	12	15	11
Österreich	151	0	80	79	76	71	73	74	72	71	61	65	70	65
Polen	152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	203	204	188	193
Portugal	153	27	38	28	29	27	27	28	26	25	29	25	29	24
Rumänien	154	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
Schweden	157	0	2	2	2	4	4	2	2	2	3	3	3	5
Slowakei	155	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	16	20	19
Slowenien	131	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	4	4
Spanien	161	69	72	67	68	68	61	58	60	56	54	57	51	48
Tschechien	164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83	100	112	101
Ungarn	165	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	12	16	18
Zypern	181	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>659</b>	<b>767</b>	<b>755</b>	<b>739</b>	<b>736</b>	<b>751</b>	<b>731</b>	<b>721</b>	<b>681</b>	<b>1.022</b>	<b>1.020</b>	<b>1.017</b>	<b>1.088</b>
Deutschland		47.299	46.988	46.675	46.285	45.863	45.627	45.315	45.143	44.828	44.388	44.389	44.390	43.066
<b>Summe</b>		<b>47.958</b>	<b>47.755</b>	<b>47.430</b>	<b>47.024</b>	<b>46.599</b>	<b>46.378</b>	<b>46.046</b>	<b>45.864</b>	<b>45.509</b>	<b>45.410</b>	<b>45.409</b>	<b>45.407</b>	<b>44.154</b>
*Island	136	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*Norwegen	149	0	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	4	1
*Schweiz	158	0	10	6	7	5	6	6	8	3	4	5	5	5



Von 1.088 EU-Bürgern in Hof kommen Ende 2006 aus

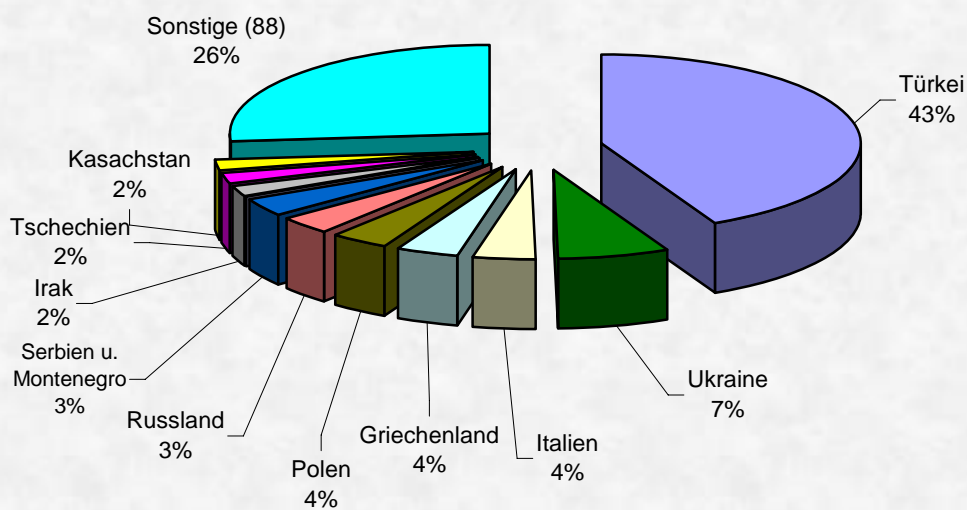


## AUSLÄNDISCHE MITBÜRGER

### Wichtigste Nationalitäten in Hof

Quelle: Melderegister, Bürgerdienste	Personen am	
	31.12.2006	Anteil
<b>Einwohner</b>	<b>48.124</b>	
<b>Ausländer</b>	<b>5.058</b>	<b>10,5</b>
Türkei	<b>2.249</b>	44,5
Ukraine	<b>361</b>	7,1
Italien	<b>210</b>	4,2
Griechenland	<b>201</b>	4,0
Polen	<b>193</b>	3,8
Russland	<b>176</b>	3,5
Serbien (und Montenegro)	<b>169</b>	3,3
Montenegro	.	
Irak	<b>112</b>	2,2
Tschechien	<b>101</b>	2,0
Kasachstan	<b>101</b>	2,0
Sonstige (88)	1.387	27,4
ohne StAng	10	
ungeklärt	26	

### Wichtigste Nationalitäten in Hof 2006 (mit Anteil an der ausländischen Bevölkerung)

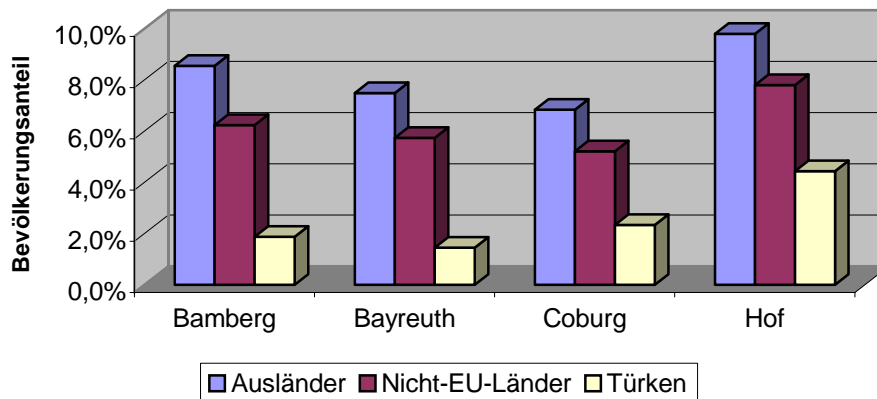


### Ausländische Bevölkerung in den kreisfreien Städten Oberfrankens

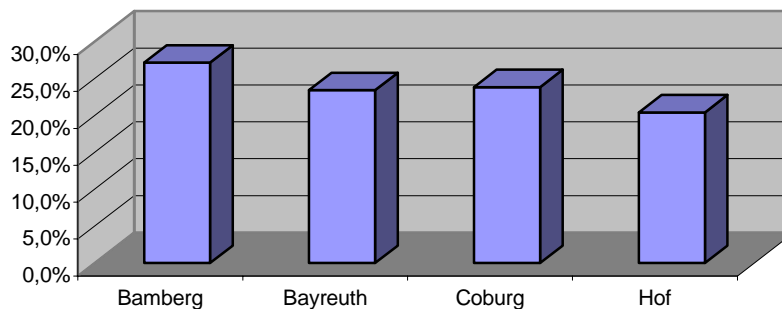
am 31.12.2006	Bamberg	Bayreuth	Coburg	Hof
<b>Bevölkerung gesamt</b>	<b>70.081</b>	<b>73.997</b>	<b>41.950</b>	<b>48.723</b>
<b>Ausländer gesamt</b>	<b>5.989</b>	<b>5.536</b>	<b>2.866</b>	<b>4.769</b>
<i>Anteil an Gesamtbevölkerung</i>	8,5%	7,5%	6,8%	9,8%
<b>EU-Staaten</b>	<b>1.625</b>	<b>1.296</b>	<b>683</b>	<b>973</b>
<i>Anteil an Ausländern</i>	27,1%	23,4%	23,8%	20,4%
<i>Anteil an Gesamtbevölkerung</i>	2,3%	1,8%	1,6%	2,0%
<b>Nicht-EU-Staaten</b>	<b>4.364</b>	<b>4.240</b>	<b>2.183</b>	<b>3.796</b>
<i>Anteil an Ausländern</i>	72,9%	76,6%	76,2%	79,6%
<i>Anteil an Gesamtbevölkerung</i>	6,2%	5,7%	5,2%	7,8%
<b>Türkei</b>	<b>1.311</b>	<b>1.070</b>	<b>977</b>	<b>2.157</b>
<i>Anteil an Ausländern</i>	21,9%	19,3%	34,1%	45,2%
<i>Anteil an Gesamtbevölkerung</i>	1,9%	1,4%	2,3%	4,4%

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, A14003

**Ausländer im Vergleich der kreisfreien Städte Oberfrankens  
am 31.12.2006**



**Anteil der EU-Angehörigen an den Ausländern 2005**



## ALTERSSTRUKTUREN

Einwohner nach Jahrgängen 2006 (Quelle: Melderegister, Bürgerdienste)

Alter	Jahrgang	gesamt			Deutsche			Ausländer		
		m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt
0	2006	173	155	328	151	136	287	22	19	41
1	2005	185	174	359	162	157	319	23	17	40
2	2004	146	201	347	133	173	306	13	28	41
3	2003	199	154	353	171	128	299	28	26	54
4	2002	212	201	413	202	180	382	10	21	31
5	2001	202	195	397	191	186	377	11	9	20
6	2000	226	197	423	213	181	394	13	16	29
7	1999	195	192	387	171	165	336	24	27	51
8	1998	232	225	457	203	185	388	29	40	69
9	1997	212	225	437	170	191	361	42	34	76
10	1996	213	199	412	184	172	356	29	27	56
11	1995	209	212	421	181	184	365	28	28	56
12	1994	203	205	408	172	177	349	31	28	59
13	1993	222	220	442	182	199	381	40	21	61
14	1992	241	264	505	206	218	424	35	46	81
15	1991	260	244	504	224	218	442	36	26	62
16	1990	261	249	510	224	212	436	37	37	74
17	1989	280	251	531	246	203	449	34	48	82
18	1988	257	270	527	224	243	467	33	27	60
19	1987	303	277	580	269	247	516	34	30	64
20	1986	254	279	533	232	250	482	22	29	51
21	1985	268	281	549	225	244	469	43	37	80
22	1984	280	284	564	246	244	490	34	40	74
23	1983	282	251	533	237	220	457	45	31	76
24	1982	312	289	601	258	244	502	54	45	99
25	1981	256	263	519	224	226	450	32	37	69
26	1980	274	255	529	239	206	445	35	49	84
27	1979	282	252	534	223	212	435	59	40	99
28	1978	247	244	491	196	196	392	51	48	99
29	1977	234	238	472	185	203	388	49	35	84
30	1976	252	257	509	195	204	399	57	53	110
31	1975	249	243	492	193	194	387	56	49	105
32	1974	253	239	492	193	185	378	60	54	114
33	1973	261	255	516	200	214	414	61	41	102
34	1972	266	289	555	207	227	434	59	62	121
35	1971	308	315	623	253	275	528	55	40	95
36	1970	350	331	681	288	276	564	62	55	117
37	1969	331	355	686	274	304	578	57	51	108
38	1968	338	337	675	288	285	573	50	52	102
39	1967	372	342	714	328	300	628	44	42	86
40	1966	408	388	796	361	338	699	47	50	97
41	1965	394	353	747	343	320	663	51	33	84
42	1964	388	399	787	340	360	700	48	39	87
43	1963	400	414	814	352	377	729	48	37	85
44	1962	440	368	808	371	302	673	69	66	135
45	1961	385	402	787	352	372	724	33	30	63
46	1960	376	358	734	343	323	666	33	35	68
47	1959	374	356	730	348	334	682	26	22	48
48	1958	343	354	697	318	329	647	25	25	50
49	1957	338	350	688	316	323	639	22	27	49
50	1956	329	330	659	301	305	606	28	25	53
51	1955	331	349	680	303	308	611	28	41	69
52	1954	350	356	706	316	325	641	34	31	65
53	1953	323	325	648	293	291	584	30	34	64

Alter	Jahr- gang	gesamt			Deutsche			Ausländer		
		m	w	gesamt	m	w	gesamt	m	w	gesamt
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
54	1952	283	333	616	257	301	558	26	32	58
55	1951	276	377	653	253	339	592	23	38	61
56	1950	299	311	610	271	269	540	28	42	70
57	1949	291	341	632	265	303	568	26	38	64
58	1948	287	353	640	271	319	590	16	34	50
59	1947	326	349	675	296	310	606	30	39	69
60	1946	270	274	544	237	239	476	33	35	68
61	1945	226	227	453	199	202	401	27	25	52
62	1944	282	293	575	256	271	527	26	22	48
63	1943	281	310	591	259	285	544	22	25	47
64	1942	265	285	550	245	263	508	20	22	42
65	1941	336	362	698	305	340	645	31	22	53
66	1940	349	380	729	324	362	686	25	18	43
67	1939	332	412	744	299	383	682	33	29	62
68	1938	304	338	642	280	322	602	24	16	40
69	1937	257	350	607	240	329	569	17	21	38
70	1936	249	328	577	222	321	543	27	7	34
71	1935	262	333	595	247	323	570	15	10	25
72	1934	238	361	599	223	348	571	15	13	28
73	1933	178	249	427	173	239	412	5	10	15
74	1932	178	285	463	167	277	444	11	8	19
75	1931	160	230	390	154	224	378	6	6	12
76	1930	196	300	496	192	295	487	4	5	9
77	1929	167	297	464	159	296	455	8	1	9
78	1928	160	270	430	158	266	424	2	4	6
79	1927	150	260	410	148	255	403	2	5	7
80	1926	158	249	407	155	247	402	3	2	5
81	1925	124	262	386	124	257	381	0	5	5
82	1924	102	241	343	100	240	340	2	1	3
83	1923	88	228	316	88	224	312	0	4	4
84	1922	79	201	280	77	201	278	2	0	2
85	1921	87	217	304	87	213	300	0	4	4
86	1920	74	183	257	73	182	255	1	1	2
87	1919	48	128	176	48	127	175	0	1	1
88	1918	23	81	104	23	80	103	0	1	1
89	1917	14	50	64	14	49	63	0	1	1
90	1916	15	50	65	15	50	65	0	0	0
91	1915	13	58	71	13	58	71	0	0	0
92	1914	12	64	76	12	63	75	0	1	1
93	1913	13	44	57	13	44	57	0	0	0
94	1912	7	31	38	7	30	37	0	1	1
95	1911	7	18	25	7	18	25	0	0	0
96	1910	5	19	24	5	19	24	0	0	0
97	1909	2	14	16	2	14	16	0	0	0
98	1908	1	5	6	1	5	6	0	0	0
99	1907		2	2		2	2	0	0	0
100	1906		2	2		2	2	0	0	0
101	1905		3	3		3	3	0	0	0
102	1904		1	1		1	1	0	0	0
103	1903							0	0	0
105	1902							0	0	0
106	1901		1	1		1	1	0	0	0
	Gesamt	22.753	25.371	48.124	20.184	22.882	43.066	2.569	2.489	5.058

<b>Altersstruktur in der Stadt Hof</b>																				
<b>Jahres- ende</b>	insgesamt		0 - u. 6 J.		6 - u. 15 J.		15 - u. 18 J.		18 - u. 25 J.		25 - u. 30 J.		30 - u. 40 J.		40 - u. 50 J.		50 - u. 65 J.		65 J. u. älter	
	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.
1994	52.626	5.327	3.045	574	4.463	686	1.586	250	4.408	809	4.227	686	7.899	867	6.532	736	10.168	612	10.298	107
1995	52.541	5.553	2.958	592	4.528	701	1.610	255	4.151	780	4.125	701	7.989	965	6.770	749	9.942	671	10.468	139
1996	52.246	5.571	2.897	576	4.508	695	1.635	257	3.994	784	3.966	666	8.012	984	6.870	742	9.964	726	10.400	141
1997	51.787	5.502	2.800	562	4.490	667	1.689	261	3.904	728	3.647	676	8.041	994	6.827	700	10.042	764	10.347	150
1998	51.419	5.556	2.757	518	4.491	703	1.627	240	3.933	752	3.366	668	7.963	1.018	6.827	689	10.150	807	10.305	161
1999	51.112	5.485	2.701	498	4.511	685	1.559	218	3.885	693	3.167	663	7.860	1.038	6.887	640	10.104	859	10.438	191
2000	50.701	5.386	2.685	429	4.419	659	1.490	203	3.907	687	2.940	645	7.688	1.045	6.980	622	10.004	871	10.588	225
2001	50.640	5.497	2.654	363	4.406	667	1.535	218	3.924	660	2.839	672	7.577	1.140	7.111	629	9.911	886	10.683	262
2002	50.023	5.245	2.564	282	4.250	653	1.576	220	3.911	609	2.645	579	7.301	1.134	7.194	624	9.763	863	10.819	281
2003	49.617	5.229	2.510	265	4.182	648	1.587	203	3.873	565	2.563	535	7.036	1.122	7.366	715	9.649	875	10.851	301
2004	49.154	5.185	2.348	222	4.112	623	1.608	225	3.888	538	2.558	496	6.652	1.097	7.428	734	9.537	893	11.023	357
2005	48.693	5.253	2.326	238	3.998	599	1.565	218	3.866	524	2.590	499	6.338	1.119	7.478	753	9.366	908	11.166	395
2006	48.124	5.058	2.197	227	3.892	538	1.545	218	3.887	504	2.545	435	5.943	1.060	7.588	766	9.232	880	11.295	430

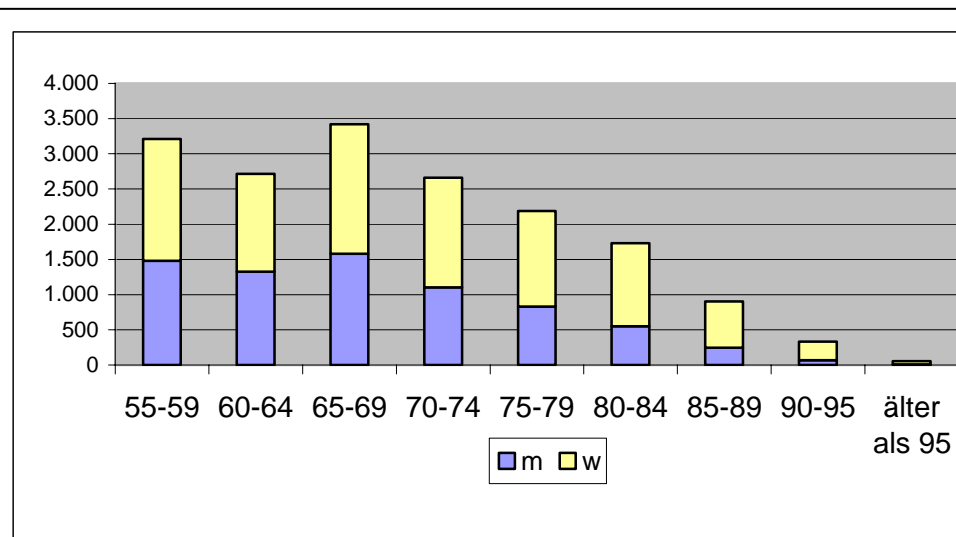
## Altersgruppen der Bevölkerungsvorausberechnung 2006

<b>Altersgruppen* in der Stadt Hof</b>																						
Jahres- ende	insgesamt		0-2 J.		3-5 J.		6-9 J.		10-15 J.		16-18 J.		19-24 J.		25-39 J.		40-59 J.		60-74 J.		75 J. u. älter	
	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.	ges.	ausl.
2003	49.617	5.229	1.177	88	1.333	177	1.702	279	2.998	436	1.598	215	3.344	486	9.599	1.657	13.554	1.328	9.161	511	5.151	52
2004	49.154	5.185	1.130	115	1.218	107	1.740	269	2.897	433	1.633	212	3.338	472	9.210	1.593	13.729	1.381	9.055	545	5.204	58
2005	48.693	5.253	1.082	149	1.244	89	1.708	260	2.795	412	1.635	223	3.291	446	8.928	1.618	13.938	1.407	8.829	582	5.243	67
2006	48.124	5.058	1.034	122	1.163	105	1.704	225	2.692	375	1.568	216	3.360	444	8.488	1.495	14.107	1.389	8.794	614	5.214	73

\*Altersstruktur aus der Bevölkerungsvorausberechnung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, München

## Senioren in Hof

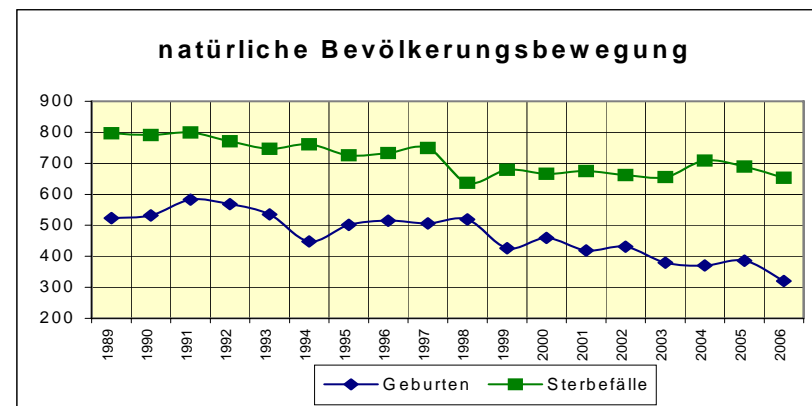
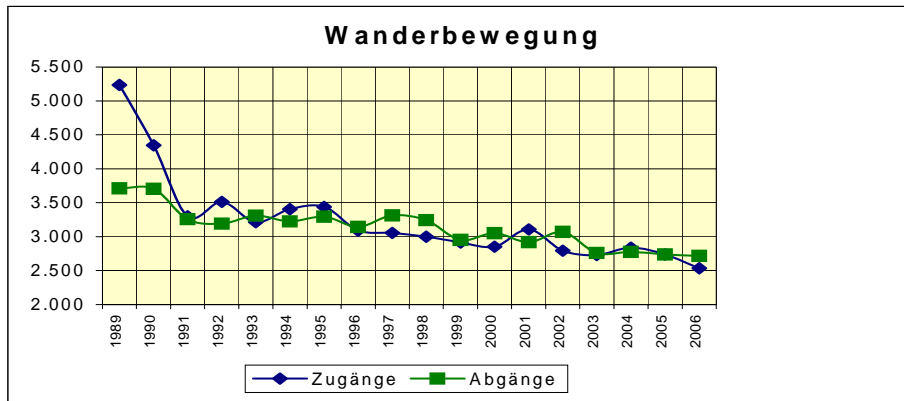
<b>Senioren in der Stadt Hof (Hauptwohnung)</b>					
Altersgruppe	Ende 2006				
	gesamt	m	w	dt.	ausl.
unter 55	30.906	15.562	15.344	26849	4.057
55-59	3.210	1.479	1.731	2896	314
60-64	2.713	1.324	1.389	2456	257
65-69	3.420	1.578	1.842	3184	236
70-74	2.661	1.105	1.556	2540	121
75-79	2.190	833	1.357	2147	43
80-84	1.732	551	1.181	1713	19
85-89	905	246	659	896	9
90-95	332	67	265	330	2
älter als 95	55	8	47	55	0
<b>Gesamt</b>	<b>48.124</b>	<b>22.753</b>	<b>25.371</b>	<b>43.066</b>	<b>5.058</b>



# BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

(Quelle: Fachbereich Bürgerdienste)

Jahr	Wanderbewegung			natürliche Bevölkerungsbewegung			Salden gesamt
	Zugänge	Abgänge	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	
1988	3.184	2.750	434	492	744	-252	182
1989	5.235	3.712	1.523	523	797	-274	1.249
1990	4.346	3.705	641	532	791	-259	382
1991	3.298	3.257	41	583	799	-216	-175
1992	3.513	3.190	323	568	771	-203	120
1993	3.213	3.311	-98	535	747	-212	-310
1994	3.404	3.225	179	448	761	-313	-134
1995	3.438	3.296	142	501	726	-225	-83
1996	3.092	3.144	-52	515	733	-218	-270
1997	3.053	3.312	-259	506	749	-243	-502
1998	2.999	3.242	-243	519	637	-118	-361
1999	2.916	2.951	-35	426	679	-253	-288
2000	2.852	3.051	-199	459	666	-207	-406
2001	3.106	2.917	189	419	675	-256	-67
2002	2.793	3.070	-277	431	662	-231	-508
2003	2.729	2.759	-30	379	655	-276	-306
2004	2.837	2.774	63	370	709	-339	-276
2005	2.738	2.739	-1	386	689	-303	-304
2006	2.533	2.717	-184	320	653	-333	-517



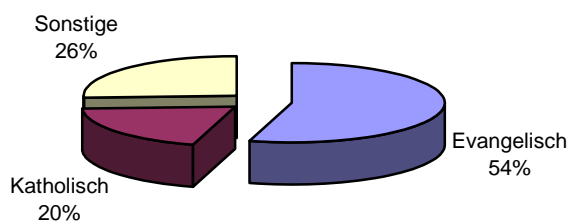


## RELIGION UND FAMILIENSTAND

### RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT 2006

(Quelle: Fachbereich Bürgerdienste)

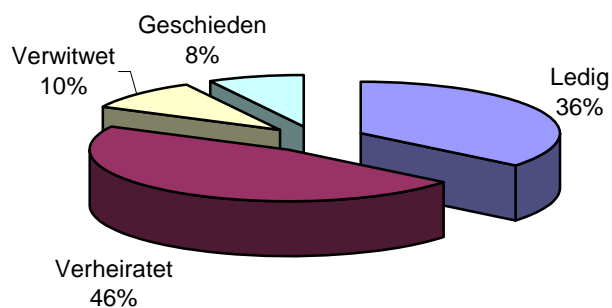
Religion	Gesamt	Anteil in %
Evangelisch	26.228	55
Katholisch	9.509	20
Sonstige	12.387	26
Gesamt	48.124	100



### FAMILIENSTAND 2006

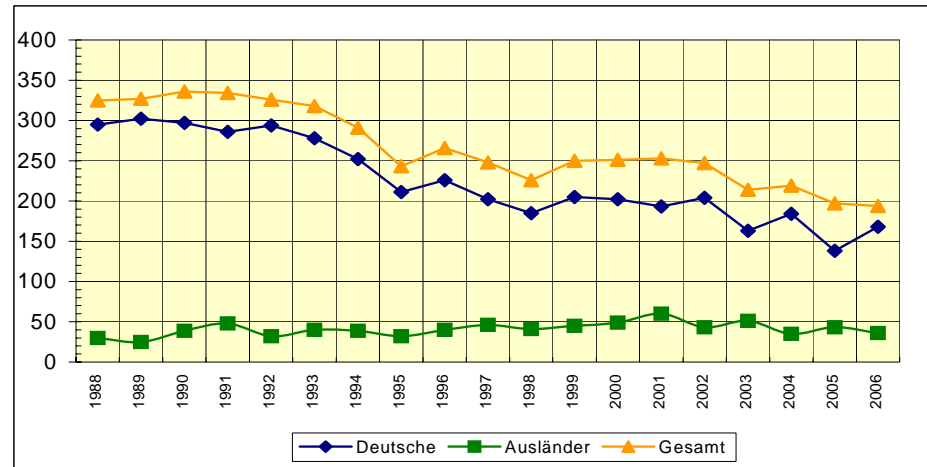
(Quelle: Fachbereich Bürgerdienste)

Einwohner	Gesamt	Anteil in %
Ledig	17.198	35,7
Verheiratet	22.505	46,8
Verwitwet	4.644	9,7
Geschieden	3.777	7,8
Gesamt	48.124	100,0



## Eheschließungen in Hof (Quelle: Standesamt Hof)

Jahr	Gesamt	dt./dt.	mind. 1 ausl.	Anteil
1988	325	295	30	9,2%
1989	327	302	25	7,6%
1990	336	297	39	11,6%
1991	334	286	48	14,4%
1992	326	294	32	9,8%
1993	318	278	40	12,6%
1994	291	252	39	13,4%
1995	243	211	32	13,2%
1996	266	226	40	15,0%
1997	248	202	46	18,5%
1998	226	185	41	18,1%
1999	250	205	45	18,0%
2000	251	202	49	19,5%
2001	253	193	60	23,7%
2002	247	204	43	17,4%



Eheschließungen in Hof														
Jahr	insgesamt	davon												
		Staatsangehörigkeit			Personenstand		bisheriger Wohnsitz			Namensführung in der Ehe				
		dt./dt.	mind. 1 ausl.	Anteil	beide ledig	mind. 1 nicht ledig	beide Hof	einer nicht Hof	beide nicht Hof	ge-trennt	Ehe-name	Ehe-name Mann	Ehe-name Frau	Hinzu-fügung
2003	214	163	51	23,8%	118	96	159	31	24	19	195	184	10	21
2004	219	184	35	16,0%	130	89	161	35	23	18	201	192	9	18
2005	197	138	43	21,8%	100	77	129	43	5	21	176	166	9	19
2006	194	168	36	18,6%	115	89	163	36	5	27	169	160	9	14



## **WIRTSCHAFT**

**Hof in der Europäischen Metropolregion  
Nürnberg**

**Hofer Wirtschaft**

**Oberfränkisches Handwerk**

**Arbeitsmarkt in der Stadt und im Landkreis**

**Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer**

**Pendler Übersicht**

**Auspendler**

**Einpendler**

**Bruttoinlandsprodukt**

**verarbeitendes Gewerbe**

**Bodennutzung**

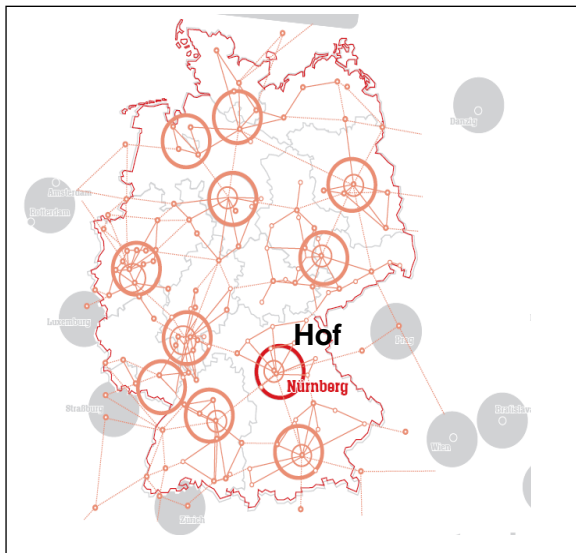
## HOF IN DER EUROPÄISCHEN METROPOLREGION NÜRNBERG

Eine **Metropolregion** ist eine stark verdichtete Großstadtregion von hoher internationaler Bedeutung. Metropolregionen werden als Motoren der sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung einer Region und eines Landes betrachtet. Europäische Metropolregionen, die speziell in Deutschland eingeteilt werden, besitzen zudem auf Europa bezogen Schlüsselrollen für eben diese Entwicklung. Sie werden seit 1995 auf Bundesebene definiert ausgewiesen



Kartenausschnitt wichtiger europäischer Verkehrswege und -projekte. Quelle: Europäische Kommission, Brüssel

und gefördert. Im Gegensatz zu einer Agglomeration, die aus einer Kernstadt und ihrem



suburbanen, dicht bebauten Vorortbereich (Speckgürtel) besteht, ist der Begriff der *Metropolregion* weiter gefasst und schließt auch große ländliche Gebiete mit ein, die mit den Oberzentren der Region durch wirtschaftliche Verflechtungen oder Pendlerströme in enger Verbindung stehen. Seit April 2005 ist die Europäische Metropolregion Nürnberg als solche ausgewiesen. Sie besteht aus einem Kernbereich

und dem *metropolitanen Netz*.

Die Stadt Hof ist Teil dieses metropolitanen Netzes. Durch ihre Lage ist sie außerdem eine Verbindung zu den Metropolregionen Leipzig, Dresden und Prag. Die Akteure des metropolitanen Netzes wirken bei allen Projekten und Aktionen mit, von denen sie betroffen sind oder sein können.



Zur Mitarbeit in der *Metropolregion* sind alle Institutionen und gesellschaftlichen Gruppen berufen, die willens und in der Lage sind, zur Stärkung der Metropolregion auf wirtschaftlichem, wissenschaftlichem und kulturellem Gebiet im nationalen, europäischen und globalen Wettbewerb beizutragen. Die Bildung und räumliche Abgrenzung der Metropolregion ist Teil eines dynamischen Prozesses zum Aufbau und zur Weiterentwicklung von Kooperationen in Kern und Netz.

Die Verstetigung und der Ausbau dieser Zusammenarbeit sind neben der Stärkung der verschiedenen Metropolfunktionen wie Entscheidungs- und Kontrollinstanzen, Innovation und Wettbewerb oder auch die „Gateway-Funktion“ (Drehscheibe zu osteuropäischen Staaten) wichtig für die Akzeptanz der Metropolregion. Die Offenheit von Organisationsform und Partnerschaft fördert die Durchlässigkeit von Kern und Netz.

## **HOF ALS VIELFÄLTIGE KOMPETENZREGION**

### Hof ist Kompetenzregion für innovative Logistiklösungen

Die Lage der Stadt Hof zu wichtigen Absatzmärkten und als Nahtstelle zwischen EU-Binnenmarkt und Osteuropa schafft dafür die Basis. Die verkehrsinfrastrukturelle Lage (Autobahnen A 9, A 93 und A 72 und Regionalflughafen) und die Nähe zu Tschechien mit wichtigen regionalen Grenzübergängen (Straße und Bahn) sind weitere Voraussetzungen dafür. Aufgrund dieser geographisch-logistischen Lage konnte über Jahre hinweg großes Ost-West- und vor allem Logistik-Know-how bei Unternehmen und Mitarbeitern aufgebaut werden. Die in hoher Dichte zahlreich vorhandenen leistungsfähigen Logistikunternehmen und Distributionszentren initiieren heute von Hof aus innovative Logistikketten und -netzwerke. Gut ausgebildete Logistikfachleute stehen zudem zur Verfügung.

Jahrzehntelange Erfahrung geht somit einher mit dem gezielten Ausbau der vorhandenen logistischen Kompetenzen. Hinzu kommen die Fachhochschule mit neuen Logistik-Studiengängen und Logistikkongresse als Treffen von Fachleuten in Hof. Der neue Containerterminal ist wegen dieses Kompetenzschwerpunkts erfolgreich und wird weiter ausgebaut. Hof ist mit seinen Fachleuten und Unternehmen schon heute der Logistikstandort im Norden Bayerns. Die Logistik Agentur Oberfranken e.V. ist eine Gemeinschaftsinitiative von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand mit dem Ziel, das exzellente Logistik-Know-How und die einzigartige Stellung Oberfrankens als Ost-West- und Nord-Süd-Drehscheibe weiter zu entwickeln.

### Hof ist Kompetenzregion für Back-Offices

Auch Back-Offices sind ein wichtiger Teil der modernen Logistik. Mit Call-Centern vernetzen sie Kunden und Unternehmen und Wertschöpfungsketten, im klassischen Back-Office-Bereich garantieren sie eine reibungslose Abwicklung und Optimierung wichtiger Geschäftsprozesse. Vor allem in diesem Bereich hat sich Hof in den letzten Jahren zunehmend als attraktiver Standort entwickelt und einen Namen in der Branche gemacht. Der Off-Shoring-Standort in Bayern ist eine echte Alternative. Gründe liegen vor allem in den Kostenstrukturen von Back-Offices in Hof, die um 30 - 40 % unter der in Verdichtungsräumen liegen (Löhne, Mieten, Immobilienpreise). Der IT-Studiengang an der Fachhochschule Hof gewährleistet zusätzliche Möglichkeiten.

Ca 1.500 Beschäftigte arbeiten inzwischen in diesem Bereich.

### Hof ist Kompetenzregion für Industrieproduktion und neue Werkstoffe

Schon seit jeher ist Hof attraktiver Standort für die klassische industrielle Produktion abseits überteuerter Verdichtungsräume. Die Geschichte der Stadt Hof spiegelt diese Industrieverbundenheit und -stärke wider. Industrieproduktions- und Werkstoffkompetenz entwickelten sich über viele Jahre hinweg. Die Unternehmen in Hof und in der Region haben sich zu hochmodernen Produzenten, zum Teil zu Marktführern in ihren jeweiligen Produktionsbranchen entwickelt. Verschiedene Werkstoffe werden dabei miteinander verbunden (neue Werkstoffe und Verbundmaterialien). Als Beispiel ist hier vor allem die Textilindustrie und Kunststoffindustrie zu nennen. Unternehmen bauen dabei auf spezifische Vorteile wie industriell geprägtes Facharbeiterpotential, günstige Gewerbeflächenpreise, interessantes Lohnniveau, gute verkehrsinfrastrukturelle und logistische Lage, interessante Förderung und Präsenz leistungsfähiger Partner im Bereich Logistik und industrienaher Dienstleistungen.

Auf dieser Basis wird der Bereich neue innovative Werkstoffe zwangsläufig ausgebaut. Netzwerke sind entstanden, die Fachhochschule Hof mit ihren Studiengängen Oberflächen- und Werkstofftechnik und Textiltechnik oder das Projekt Innovationszentrum Kekutex mit seinem Werkstoff-Know-how in den Bereichen Keramik, Kunststoff und Textil sind hierbei wichtige Einrichtungen.

### Hof ist Kompetenzregion für Automobilzulieferer

Hof liegt im geographischen Mittelpunkt der wichtigsten großen süd- und mitteldeutschen und tschechischen Endmontagewerke der Automobilunternehmen. Die Kernkompetenzen Logistik und Industrieproduktion und die vorhandene Verkehrsinfrastruktur machen Hof zum idealen Investitionsstandort für Automobilzuliefer-Unternehmen. Autobahnen und Schienenwege verbinden Hof direkt mit diesen Endmontagewerken, unterstützt von leistungsfähigen regionalen Logistikunternehmen. Für Automobilzulieferer ist Hof eine gute Alternative durch zusätzliche Vorteile wie Facharbeiterpotential mit interessantem Lohnniveau, günstige Gewerbeflächenpreise bei hoher staatlicher Förderung, zahlreiche Einrichtungen im Bereich Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und die Kompetenz in industrieller Produktion/Werkstoffkompetenz. Zahlreiche Netzwerke sind entstanden.

Die vorhandenen Potentiale in diesem Bereich haben den Freistaat Bayern und die Region Hochfranken veranlasst, das Projekt Automobilzulieferpark mit Automobiltechnikum Bayern am Stadtrand von Hof im September 2003 zu starten. Ein Gewerbepark, der sich auf Automobilzulieferer konzentriert, wurde mit 160 Hektar neu geschaffen. Das zusätzliche 'add-on' und tatsächliche Alleinstellungsmerkmal wird durch das Automobiltechnikum Bayern eingebracht. Park und Technikum verstehen sich als Einheit. Im Automobiltechnikum Bayern als Kern des Zulieferparks werden den Unternehmen der Automobilzulieferindustrie prüftechnische Anlagen zur Verfügung gestellt. Dies und die Verbindung zu den führenden bayeri-

schen Forschungsinstituten und Hochschulen der Automobiltechnik erleichtern nicht nur die Durchführung eigener Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, auch die F&E-Verbundarbeit wird durch die Bildung von Kooperationen vorangetrieben. Damit ist eine Basis geschaffen, auf der mittelständische Zulieferunternehmen den technischen Fortschritt in der Automobilindustrie eigenständig vorantreiben können. Erste Investitionen bestätigen dieses Konzept.

#### Hof ist Kompetenzregion für Wasser

Aus der Ansiedlung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt in Hof werden sich neue Chancen für Spezialisten entwickeln. Ein weiterer neuer Schwerpunkt mit Zukunft in Hof ist deshalb das Kompetenzfeld Wasser. Die nächsten Jahrzehnte werden geprägt sein von der Nachfrage nach reinem Wasser. In Hof verbindet sich dazu wissenschaftliches Know-how mit Unternehmenspraxis.

In Hof und seiner Region bestehen leistungsfähige Unternehmen und Dienstleister im Bereich Wassertechnik, Wassererschließung, Wasseraufbereitung, Wasserprüfung, Wasserreinigung. Diese Kompetenzen werden gebündelt, vernetzt und mit geeigneten Projekten weiterentwickelt.



## KUNDENFREUNDLICHES HOF



### Kundenfreundliche Einkaufsstadt

Hof gehört zu den kundenfreundlichsten Einkaufsstädten. Mit einer Quote von 85,2 Prozent konnte 2007 eine der Führungspositionen unter 104 weiteren deutsche Städten behauptet werden. Das Deggendorfer Marktforschungsinstitut „MF Consulting“ führt dieses Ranking regelmäßig durch. Neben Freundlichkeit und Beratungsqualität steht das Preis- und Leistungsverhältnis im Vordergrund.

### Hofer Wochenmarkt – „Hofer Modell“ – Eine Initiative von „Markt aktiv“

Ziel des „Hofer Modells“ ist es, die Attraktivität von Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt zu steigern. In regelmäßigen Abständen wird das gesamte Wochenmarktgeschehen dabei einem Thema unterstellt. Je nach Motto werden Spezialitäten zubereitet und verkauft. So trägt das Konzept des Themenmarktes, das 2003 erstmals zur Ausführung kam, der Entwicklung Rechnung, dass die Märkte immer mehr von der reinen Versorgungsfunktion zu immer größeren Unterhaltungsteilen tendieren.

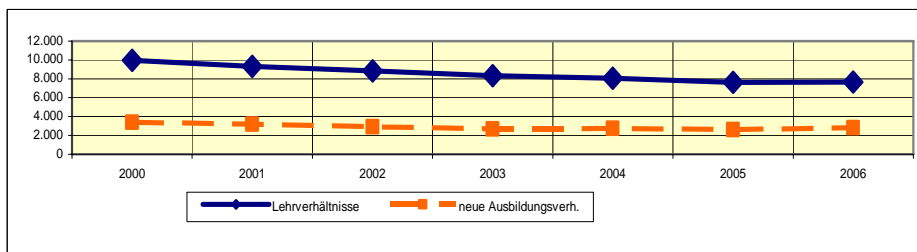
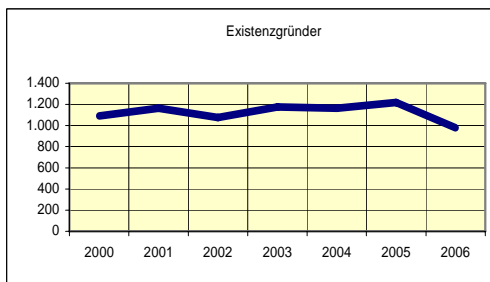
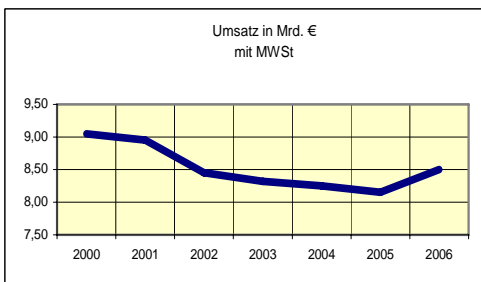
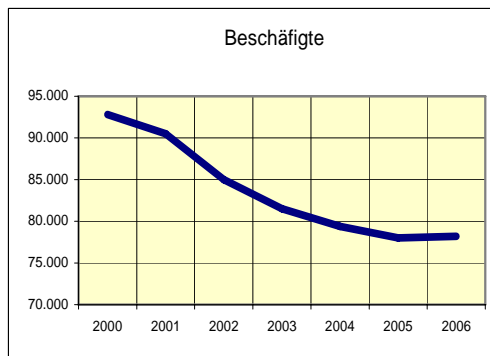
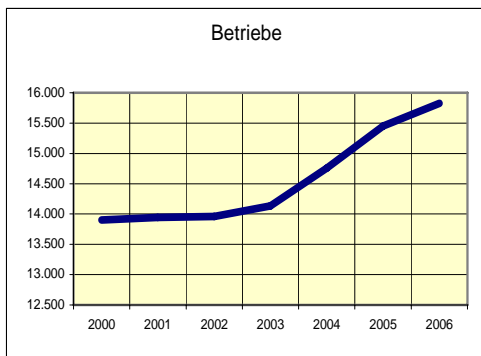


# OBERFRÄNKISCHES HANDWERK

(Quelle: Handwerkskammer Oberfranken)

Ab 2004: nur noch Gesamtzahl; inkl. Lösungen

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Veränderung im letzten Jahr	
								absolut	%
Betriebe	13.904	13.942	13.958	14.133	14.755	15.450	<b>15.825</b>	375	2,4%
Beschäftigte	92.800	90.500	85.000	81.500	79.400	78.000	<b>78.200</b>	200	0,3%
Umsatz in Mrd. € mit MWSt	9,05	8,95	8,45	8,32	8,25	8,15	<b>8,50</b>	0,35	4,3%
Lehrverhältnisse	9.962	9.312	8.840	8.346	8.080	7.632	<b>7.658</b>	26	0,3%
neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse	3.406	3.170	2.902	2.693	2.757	2.608	<b>2.815</b>	207	7,9%
Existenzgründer	1.093	1.163	1.075	1.177	1.165	1.219	<b>979</b>	-240	-19,7%



# Arbeitsmarkt (Quelle: Agentur für Arbeit Hof)

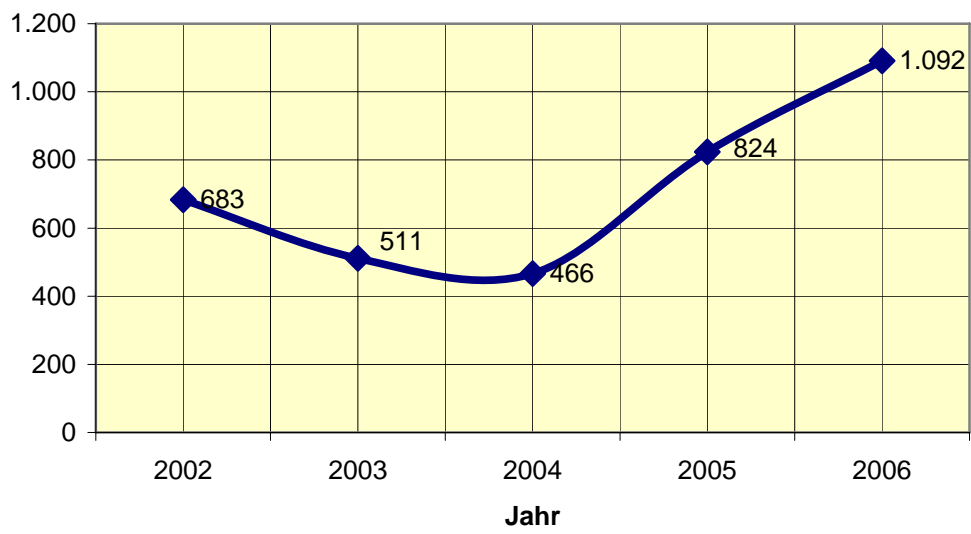
## Arbeitslosenquote in %

Monat	2002		2003		2004		2005		2006	
	Hauptamt Hof	Arbeitsamt-bezirk Hof	Hauptamt Hof	Arbeitsamt-bezirk Hof	Hauptamt Hof	Arbeitsamt-bezirk Hof	Hauptamt Hof	Arbeitsamt-bezirk Hof	Hauptamt Hof	Arbeitsamt-bezirk Hof
Jan.	11,9	11,7	13,1	13,2	12,5	12,5	13,0	12,9	12,0	12,6
Feb.	12,1	11,8	13,3	13,5	12,6	12,5	13,3	13,2	12,0	12,4
Mär.	12	11,7	13	13	12,1	12,0	13,1	13,3	11,9	12,3
Apr.	11,1	10,6	12,5	12,2	11,4	11,1	12,4	12,3	11,2	11,5
Mai	10,9	10,4	11,9	11,5	11,1	10,6	11,7	11,5	10,2	10,1
Jun.	10,6	10,1	11,6	11,2	10,9	10,3	11,5	11,2	9,9	9,8
Jul.	10,6	10,2	11,6	11,1	10,9	10,4	11,5	11,3	9,6	9,4
Aug.	11	10,5	11,7	11,3	11,2	10,8	11,7	11,4	9,9	9,6
Sep.	11	10,5	11,3	10,9	11,0	10,6	11,5	11,2	10,0	9,5
Okt.	10,8	10,4	11,2	10,7	10,9	10,4	11,1	10,9	9,0	8,8
Nov.	11	10,8	11,5	11,1	11,0	10,6	10,7	10,7	8,9	8,7
Dez.	12	11,7	12,2	11,8	11,9	11,6	10,9	11,1	9,0	9,0
<b>Mittel</b>	11,2	10,8	12,1	11,8	11,5	11,1	11,8	11,7	10,3	10,3

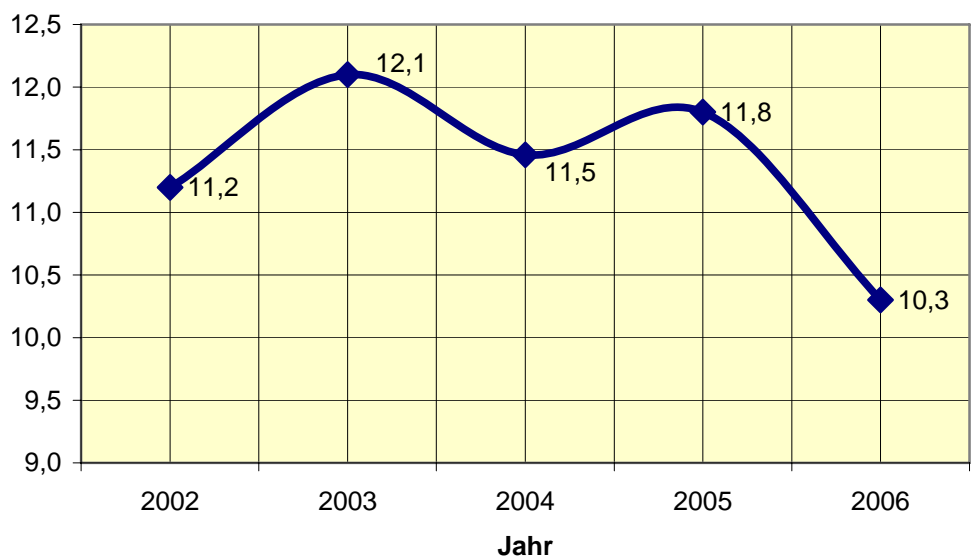
## Offene Stellen

Monat	2002		2003		2004		2005		2006	
	Hauptamt Hof	Arbeitsamt-bezirk Hof	Hauptamt Hof	Arbeitsamt-bezirk Hof	Hauptamt Hof	Arbeitsamt-bezirk Hof	Hauptamt Hof	Arbeitsamt-bezirk Hof	Hauptamt Hof	Arbeitsamt-bezirk Hof
Jan.	556	1.154	452	945	418	736	408	707	1.063	1.562
Feb.	593	1.325	532	1.231	398	847	488	951	1.019	1.580
Mär.	1.173	2.187	514	1.068	417	808	780	1.252	968	1.673
Apr.	910	1.819	499	1.034	398	775	770	1.270	1.076	1.808
Mai	817	1.626	514	1.084	403	724	737	1.213	1.177	1.954
Jun.	794	1.553	562	1.124	500	821	843	1.331	1.058	1.763
Jul.	629	1.339	560	1.073	499	857	952	1.405	1.215	1.924
Aug.	618	1.278	597	1.092	559	836	913	1.304	1.218	1.860
Sep.	547	1.095	536	1.101	740	1.047	957	1.343	1.127	1.741
Okt.	500	1.019	467	898	469	774	998	1.531	1.138	1.785
Nov.	526	1.026	442	844	386	716	974	1.485	1.024	1.654
Dez.	480	920	437	808	365	672	1.071	1.577	1.016	1.572
<b>Mittel</b>	683	1.333	511	1.030	466	807	824	1.281	1.092	1.740

### Entwicklung der offenen Stellen in Hof

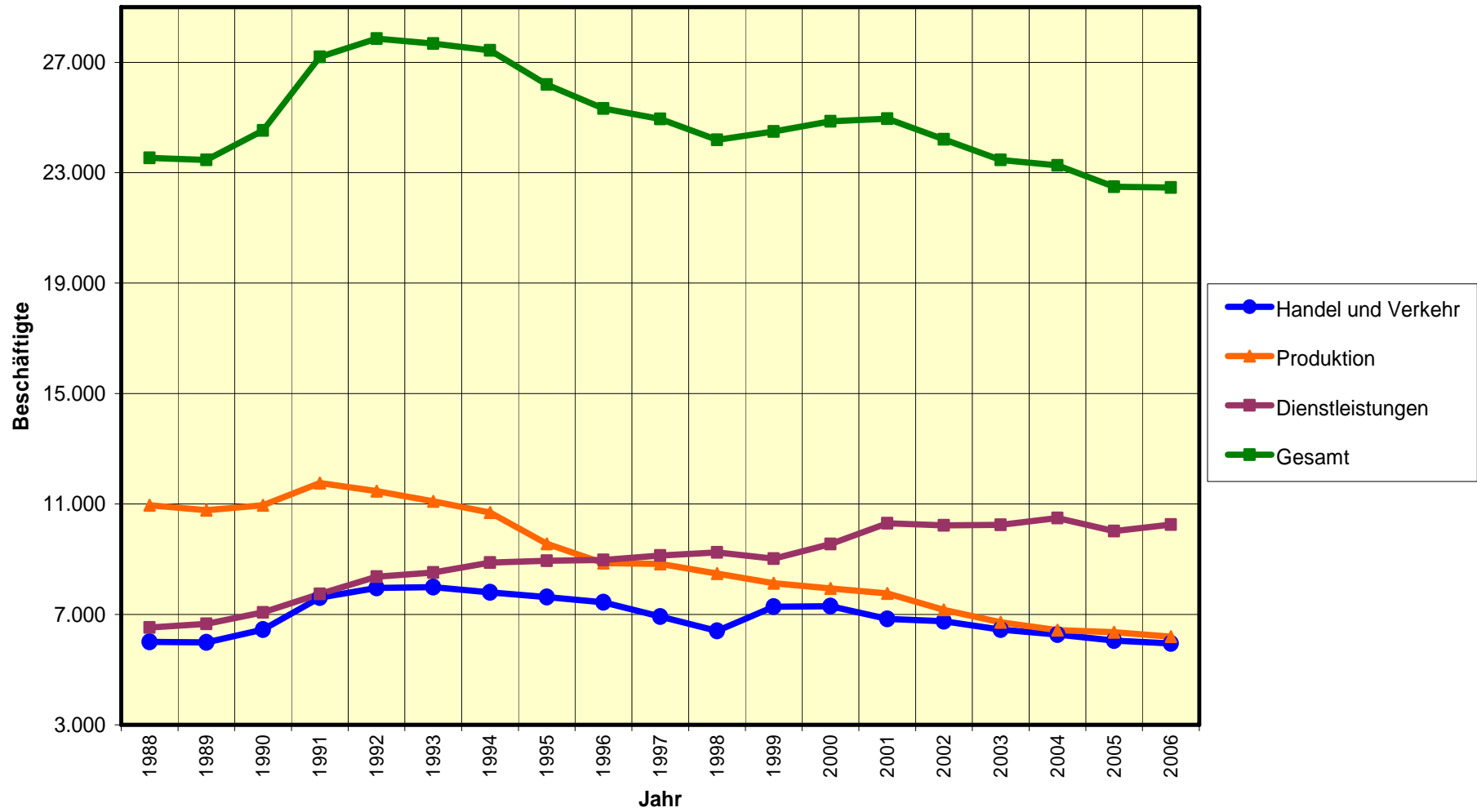


### Entwicklung der Arbeitslosenquote in Hof

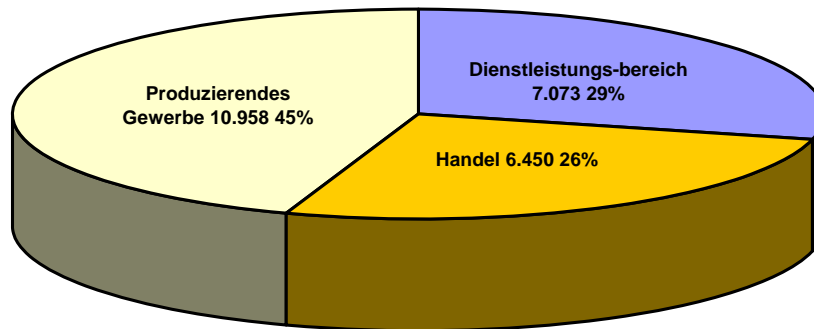


# Beschäftigte in Hof 1988 bis 2006

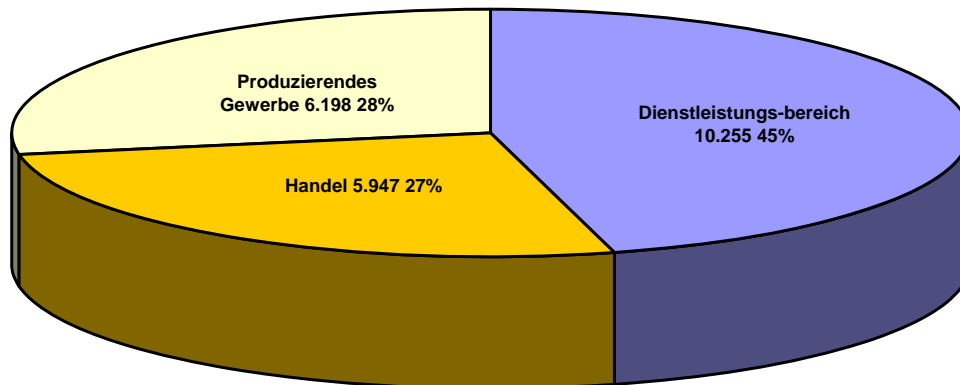
Quelle: Wirtschaftsförderung Hof



### Beschäftigte in Sektoren in Hof 1990



### Beschäftigte in Sektoren in Hof 2006

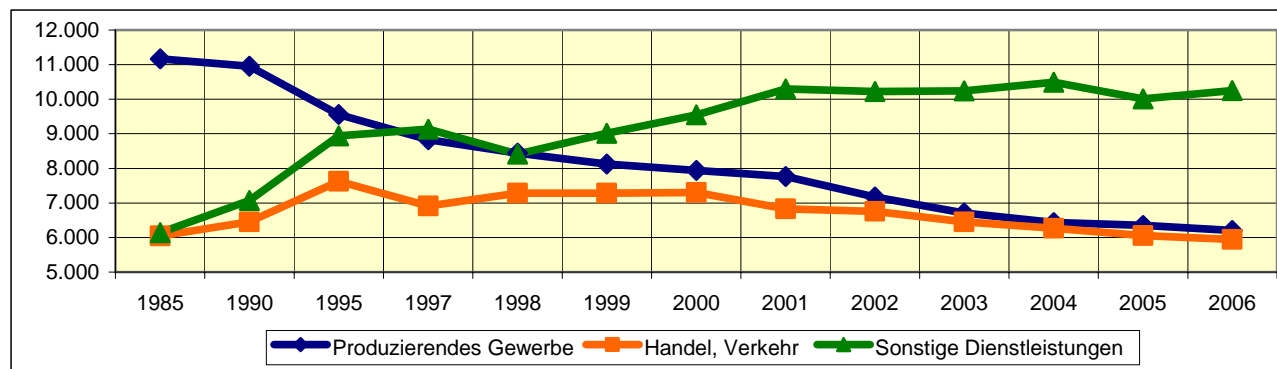


## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE ARBEITNEHMER AM 30.6. DES JAHRES

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer zum 30.06. des Jahres

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, A6502C

	1985	1990	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>am Arbeitsort</b>	23.421	24.534	26.192	24.943	24.190	24.489	24.862	24.960	24.209	23.466	23.267	22.486	22.466
männlich	13.150	13.644	14.110	13.265	12.713	12.665	12.706	12.440	12.002	11.502	11.249	10.953	10.958
weiblich	10.271	10.890	12.082	11.678	11.477	11.824	12.156	12.520	12.207	11.964	12.018	11.533	11.508
<b>davon in</b>													
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei.	70	53	66	61	58	62	67	59	58	60	67	68	64
Produzierendes Gewerbe	11.165	10.958	9.556	8.829	8.440	8.129	7.939	7.762	7.170	6.711	6.433	6.350	6.198
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6.047	6.450	7.630	6.917	7.282	7.282	7.299	6.835	6.753	6.448	6.270	6.050	5.947
Sonstige Dienstleistungen	6.139	7.073	8.940	9.136	8.410	9.016	9.551	10.299	10.224	10.244	10.495	10.016	10.255
<b>am Wohnort</b>	k. A.	k. A.	k. A.	16.433	16.094	16.067	16.148	k. A.	15.319	14.552	14.098	13.681	13.883
<b>Pendlersaldo</b>	-	-	-	8.510	8.096	8.422	8.714	-	8.890	8.914	9.169	8.805	8.583



**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort sowie am Wohnort in den kreisfreien Städten am 30.06.2006 nach Wirtschaftsbereichen, Geschlecht, Teilzeitbeschäftigung und Staatsangehörigkeit**  
(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, A6501C)

Beschäftigte am Arbeitsort										
Kreisfreie Städte	insgesamt	Veränd. gg. Vorjahrs- quartal	darunter (von Spalte insgesamt) in den Wirtschaftsbereichen				und zwar Beschäftigte (von Spalte insgesamt)			
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	weibliche	Teilzeit	ausländische	Anteil ausländische
	Anzahl	%	Anzahl							%
Bamberg .....	46 364	-1,2	245	17 939	9 240	18 940	21 082	10 041	1 552	3,3
Bayreuth .....	38 018	2,4	77	10 070	7 407	20 359	19 099	8 512	1 249	3,3
Coburg .....	28 410	1,6	73	9 626	4 442	14 269	13 681	5 435	644	2,3
<b>Hof .....</b>	<b>22 466</b>	<b>-0,1</b>	<b>64</b>	<b>6 198</b>	<b>5 947</b>	<b>10 255</b>	<b>11 508</b>	<b>4 534</b>	<b>1 027</b>	<b>4,6</b>
Beschäftigte am Wohnort										Pendlersaldo <sup>1)</sup>
Bamberg .....	20 460	0,3	190	6 515	4 451	9 304	9 658	4 465	1 368	25 904
Bayreuth .....	20 802	1,9	86	5 579	4 518	10 588	10 436	4 772	1 247	17 216
Coburg .....	12 981	0,1	77	4 546	2 243	6 107	6 261	2 654	702	15 429
<b>Hof .....</b>	<b>13 883</b>	<b>1,5</b>	<b>47</b>	<b>4 834</b>	<b>3 356</b>	<b>5 634</b>	<b>6 594</b>	<b>2 701</b>	<b>1 074</b>	<b>8 583</b>

1) Pendlersaldo = Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort. Positive Differenz = "Einpendlerüberschuss", negative Differenz = "Auspendlerüberschuss".



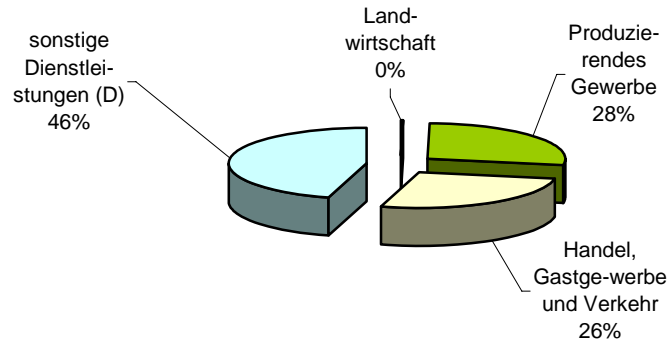
## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten

(Quelle: Wirtschaftsförderung; BayLafSD, A6501C)

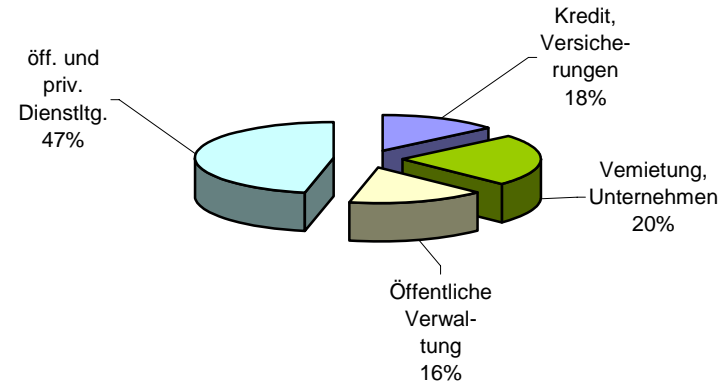
Jahr	Beschäftigte	davon												
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	darunter		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	davon			sonstige Dienstleistungen (D)	davon			
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel	Gastgewerbe	Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung		Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücke, Vermietung, Dstlsg. für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung	öff. und priv. Dienstlsg.
1998	24.210	50	.	6.726	.	7.166	4.674	484	2.008	8.667	1.517	1.188	1.648	4.314
1999	24.920	54	.	6.411	.	7.493	4.830	565	2.098	9.374	1.677	1.408	1.663	4.626
2000	25.266	53	.	6.485	.	7.040	4.599	538	1.903	10.231	1.855	1.518	1.652	5.206
2001	24.456	52	.	6.260	.	6.760	4.363	541	1.856	10.206	1.980	1.769	1.688	4.769
2002	23.900	49	.	5.892	.	6.637	4.236	510	1.891	10.320	2.083	1.713	1.696	4.828
2003	23.633	53	6.697	5.798	.	6.381	4.021	468	1.892	10.500	1.987	1.903	1.703	4.907
2004	23.082	61	6.249	5.358	.	6.221	3.974	483	1.764	10.544	1.850	2.114	1.652	4.928
2005	22.398	52	6.134	5.257	.	6.073	3.928	421	1.724	10.138	1.456	2.155	1.668	4.859
2006	22.466	64	6.198	5.220	762	5.947	3.823	439	1.685	10.255	1.437	2.369	1.671	4.778

2006 zum 30.6.

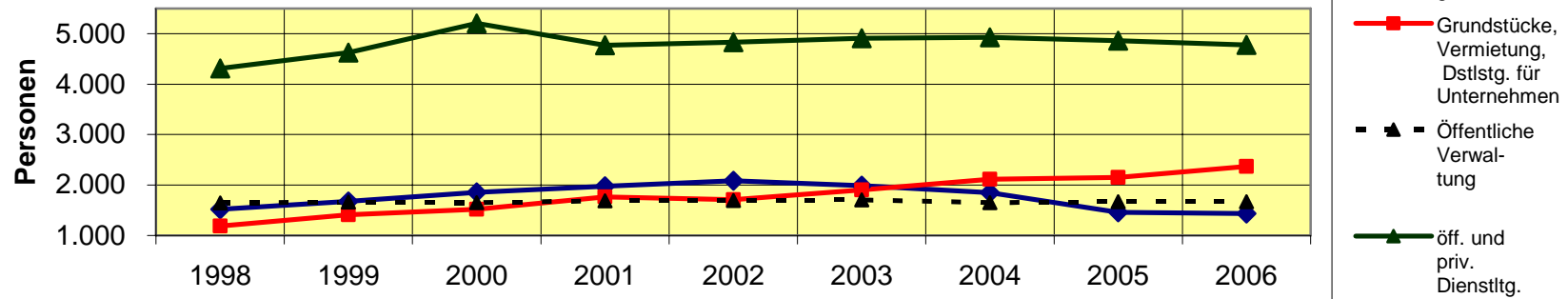
**Beschäftigte in Hof 2006**



**sonstige Dienstleistungen in Hof 2006**



**Entwicklung bei sonstigen Dienstleistungen**



## PENDLER – ÜBERSICHT

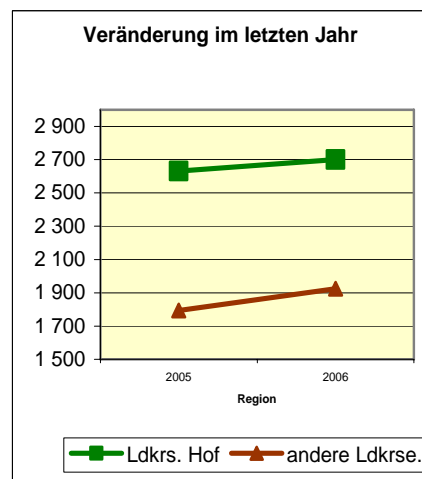
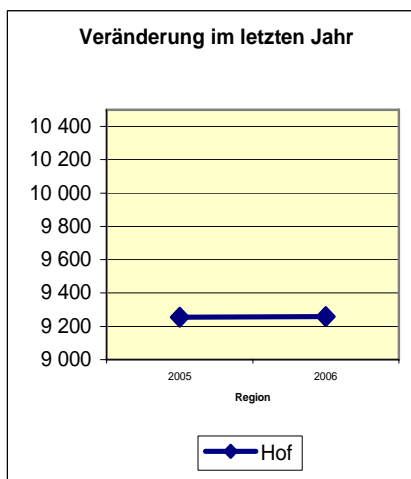
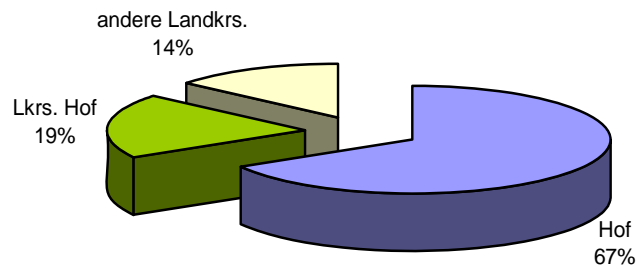
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*) in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns am 30.06.2006 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes der Beschäftigten Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung A 6C00C								
Jahr	Ort / Region  in Oberfranken	Am Arbeitsort			Am Wohnort			Pendler- saldo <sup>3)</sup>
		insgesamt	darunter Einpendler/ Einpendlerinnen <sup>1)</sup>		insgesamt	darunter Auspendler/ Auspendlerinnen <sup>2)</sup>		
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl
2 006	<b>Kreisfreie Städte</b>							
	Bamberg .....	46.364	32.708	70,5	20.460	6.804	33,3	25.904
	Bayreuth .....	38.018	23.186	61,0	20.802	5.970	28,7	17.216
	Coburg .....	28.410	19.769	69,6	12.981	4.340	33,4	15.429
	<b>Hof .....</b>	<b>22.466</b>	<b>13.208</b>	58,8	<b>13.883</b>	<b>4.625</b>	33,3	8.583
	<b>Landkreise</b>							
	Bamberg .....	26.680	9.283	34,8	52.843	35.446	67,1	-26.163
	Bayreuth .....	21.120	7.704	36,5	37.135	23.719	63,9	-16.015
	Coburg .....	25.683	11.163	43,5	32.474	17.954	55,3	-6.791
	Forchheim .....	22.409	6.349	28,3	41.504	25.444	61,3	-19.095
	Hof .....	30.921	10.851	35,1	33.172	13.102	39,5	-2.251
	Kronach .....	24.364	5.954	24,4	25.535	7.125	27,9	-1.171
	Kulmbach .....	23.539	6.320	26,8	25.945	8.726	33,6	-2.406
	Lichtenfels .....	24.483	7.857	32,1	23.916	7.290	30,5	567
Wunsiedel i.Fichtelgebirge .....	25.836	6.588	25,5	25.281	6.033	23,9	555	

\*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse, Stand: Dezember 2004.  
 1) Einpendler = Personen, die nicht am Arbeitsort wohnen.  
 2) Auspendler = Personen, die nicht am Wohnort arbeiten.  
 3) Pendlersaldo = Einpendler abzüglich Auspendler bzw. Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.  
 Positive Differenz = "Einpendlerüberschuss", negative Differenz = "Auspendlerüberschuss".

# AUSPENDLER

Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer nach Alter und Pendelverhalten										
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung A6C00C										
Jahr	Ort	Beschäftigte			darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	unter 30		30 bis 45		45 Jahre und älter	
					männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich
2005	<b>Wohnort Hof</b>	<b>13 681</b>	<b>7 080</b>	<b>6 601</b>	<b>1 437</b>	<b>1 480</b>	<b>3 066</b>	<b>2 618</b>	<b>2 577</b>	<b>2 503</b>
	Arbeitsort in									
	Hof	9 255	4 156	5 099	821	1 082	1 678	1 954	1 657	2 063
	anderen Regionen	4 426	2 924	1 502	616	398	1 388	664	920	440
	Lkrs. Hof	2 632	1 679	953	375	256	816	418	488	279
	andere Landkrs.	1 794	1 245	549	241	142	572	246	432	161
2006	<b>Wohnort Hof</b>	<b>13 883</b>	<b>7 289</b>	<b>6 594</b>	<b>1 552</b>	<b>1 502</b>	<b>3 063</b>	<b>2 525</b>	<b>2 674</b>	<b>2 567</b>
	Arbeitsort in									
	Hof	9 258	4 201	5 057	888	1 093	1 623	1 877	1 690	2 087
	anderen Regionen	4 625	3 088	1 537	664	409	1 440	648	984	480
	Lkrs. Hof	2 701	1 744	957	403	254	823	400	518	303
	andere Landkrs.	1 924	1 344	580	261	155	617	248	466	177

**Arbeitsorte Hofer Einwohner 2006**

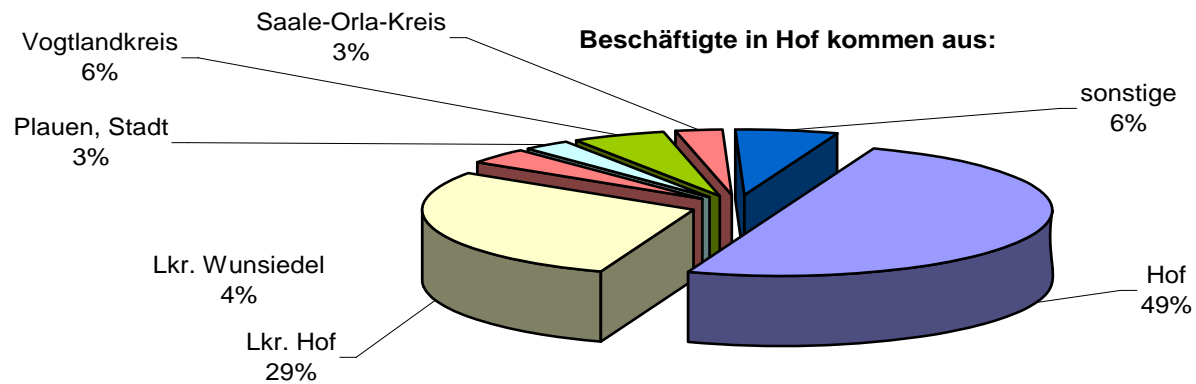


## EINPENDLER

### 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte\*) am Arbeitsort\*\*) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns am 30.06.2006 nach Lage des Wohnortes sowie Altersgruppen und Geschlecht

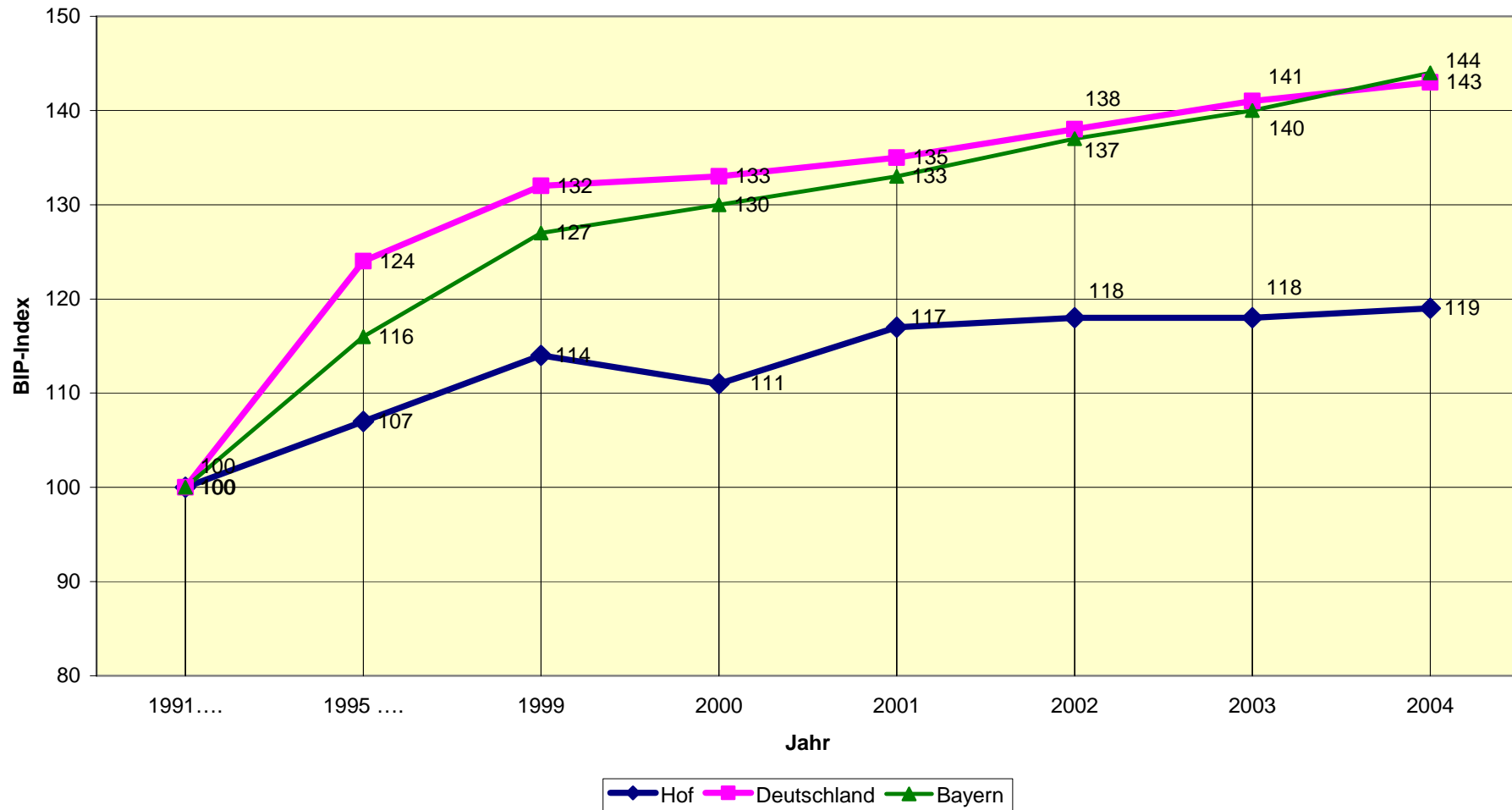
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung A6C00C

Jahr	Ort	Beschäftigte			davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	unter 30		30 bis 45		45 Jahre und älter	
					männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich	männ-lich	weib-lich
2006	Arbeitsort in Hof .....	22 466	10 958	11 508	2 216	2 929	4 404	4 570	4 338	4 009
	mit Wohnsitz im/in									
	Hof .....	9 258	4 201	5 057	888	1 093	1 623	1 877	1 690	2 087
	anderen Regionen .....	13 208	6 757	6 451	1 328	1 836	2 781	2 693	2 648	1 922
	dar.:									
	Lkr. Hof .....	7 637	3 729	3 908	770	980	1 475	1 639	1 484	1 289
	Lkr. Wunsiedel .....	1 044	562	482	139	166	189	174	234	142
	Plauen, Stadt .....	695	340	355	74	108	154	158	112	89
	Vogtlandkreis .....	1 476	796	680	101	214	375	288	320	178
	Saale-Orla-Kreis .....	711	338	373	65	142	149	155	124	76
sonstige .....	1 645	992	653	179	226	439	279	374	148	



### BIP-Index zu Marktpreisen je Erwerbstätigen (1991 = 100)

(Quelle: BayLafStatDV, P 1300 C)

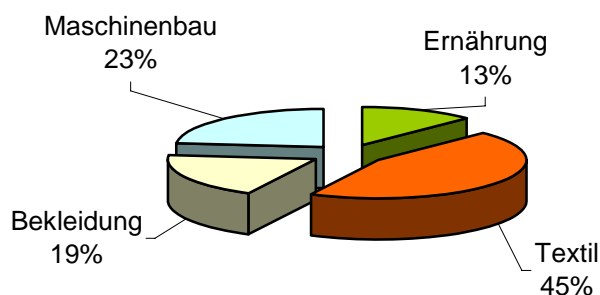


## Verarbeitendes Gewerbe im Vergleich

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; E1102C)

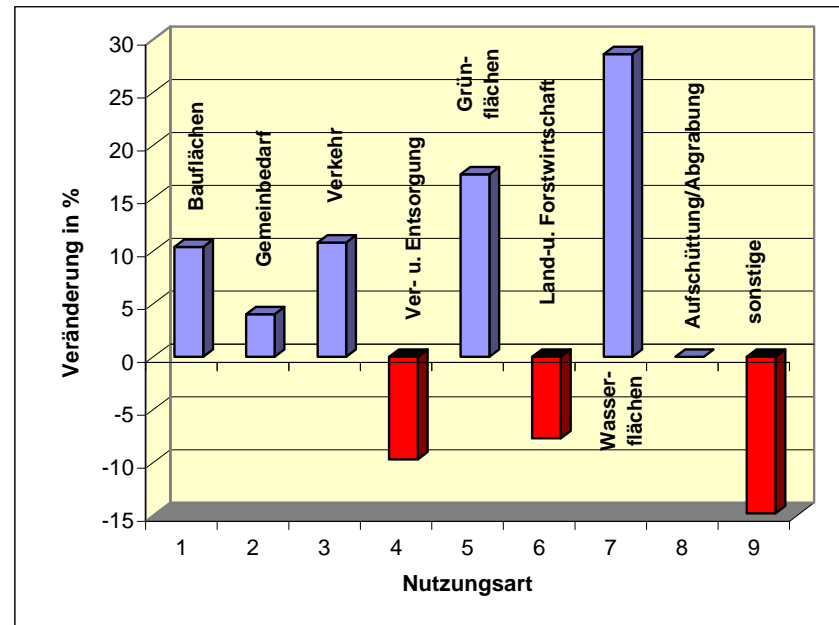
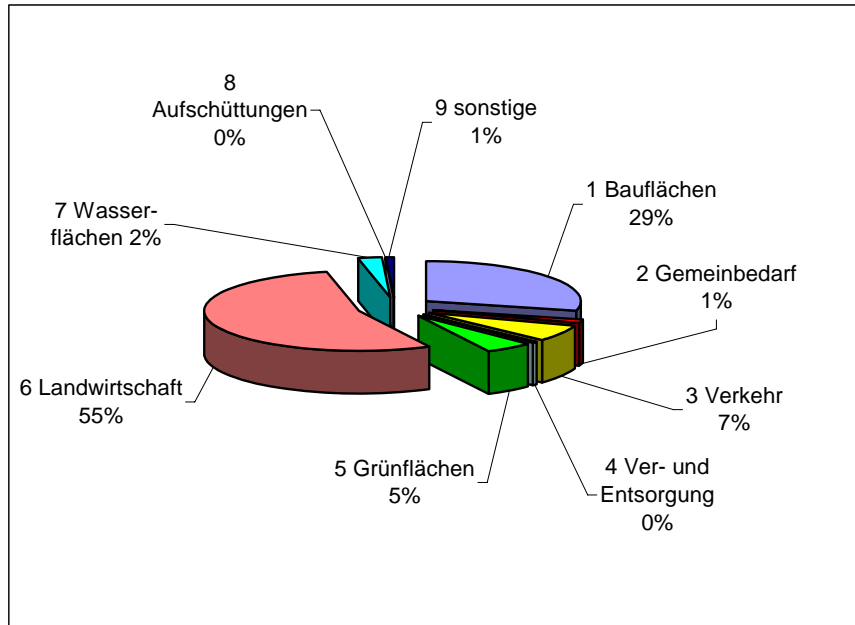
Verwaltungs- bezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalts- summe	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Auslands- umsatz
		Anzahl	1.000	1.000 EUR		
<b>2003</b>						
<b>Stadt Hof</b>	<b>49</b>	<b>4.941</b>	<b>7.436</b>	<b>135.269</b>	<b>579.269</b>	<b>163.297</b>
Stadt Bamberg	53	15.606	21.554	511.854	2.103.936	959.966
Stadt Bayreuth	51	6.231	9.557	201.676	3.326.347	513.824
Stadt Coburg	41	7.921	11.684	261.668	999.812	509.821
Oberfranken	1.018	124.252	187.279	3.726.936	19.706.986	6.914.067
Bayern	7.934	1.180.751	1.772.143	44.999.114	261.103.370	115.579.133
<b>2004</b>						
<b>Stadt Hof</b>	<b>48</b>	<b>4.595</b>	<b>7.280</b>	<b>133.123</b>	<b>586.103</b>	<b>168.554</b>
Stadt Bamberg	52	15.447	21.897	509.369	1.796.626	646.769
Stadt Bayreuth	52	6.080	9.579	201.881	3.274.295	542.861
Stadt Coburg	42	8.045	12.039	288.480	1.084.743	592.593
Oberfranken	985	120.696	184.246	3.699.795	19.673.996	6.944.933
Bayern	7.786	1.164.433	1.779.789	45.374.733	280.843.623	126.142.422
<b>2005</b>						
<b>Stadt Hof</b>	<b>44</b>	<b>4.337</b>	<b>7.068</b>	<b>123.656</b>	<b>560.997</b>	<b>167.370</b>
Stadt Bamberg	50	15.696	21.926	526.443	1.865.169	682.404
Stadt Bayreuth	52	5.960	9.636	199.984	3.396.081	583.717
Stadt Coburg	39	7.881	11.667	291.433	1.090.138	595.274
Oberfranken	949	117.991	181.361	3.668.553	20.225.876	7.542.174
Bayern	7.658	1.151.264	1.764.118	45.919.942	290.252.207	131.798.894

**Gesamtumsatz im verarbeitenden Gewerbe in Hof 2005**



## Geplante Bodennutzung in der Stadt Hof 2001 und 2005 (Übersicht) - (Quelle: BayLafStatDV, C1112D)

Jahr	Gesamtfläche	davon																	
		Bauflächen		Flächen für den Gemeinbedarf		Verkehr		Flächen für die Ver- und Entsorgung		Grünflächen		Landwirtschaft		Wasserflächen		Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen		Sonstige Flächen	
		insgesamt				insgesamt				insgesamt		insgesamt							
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%		
2005	5.808	1.678	29	74	1	391	7	26	0	301	5	3.150	54	136	2	0	0	50	1
2001	5.808	1.520	26	71	1	353	6	29	1	257	4	3.413	59	106	2	0	0	59	1
Veränderung		158	10	3	4	38	11	-3	-10	44	17	-262	-8	30	29	0	0	-9	-15

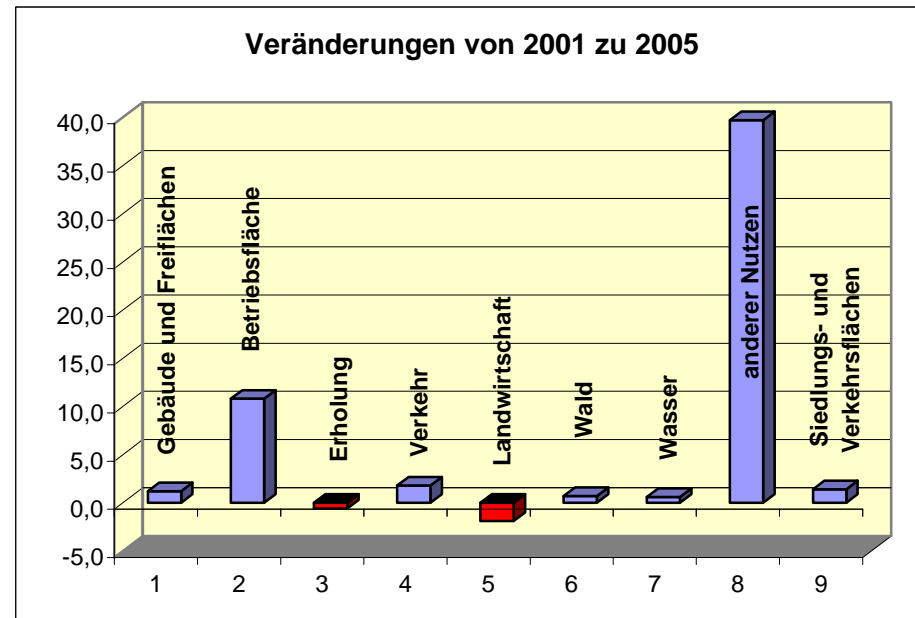
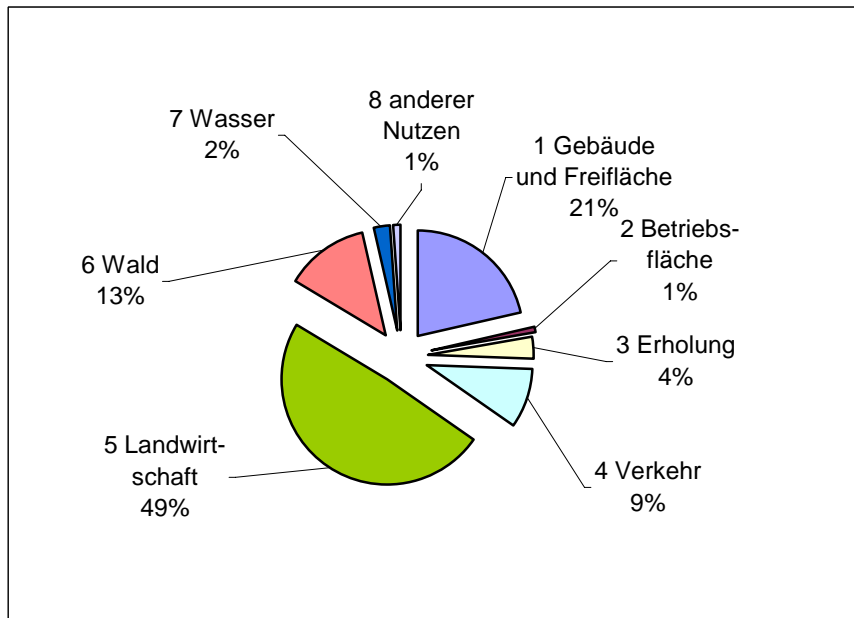




## Tatsächliche Bodennutzung in Hof 2005

(Quelle: BayLafStatDV, C1111D)

Jahr	Gesamtfläche	davon																					
		Gebäude und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche			Verkehrsfläche			Landwirtschaftsfläche		Waldfläche		Wasserfläche		anderer Nutzen		Siedlungs- und Verkehrsfläche		
					insgesamt	dar. Abbau-land	insgesamt	dar. Grün-an-lagen	insgesamt	dar. Straßen, Wege, Plätze	insgesamt	dar. Un-land											
		ha	ha	%	ha	%	ha	ha	%	ha	ha	%	ha	ha	%	ha	ha	%	ha	ha	%	ha	ha
2005	5.808	1.237	21,3	47	0,8	2	204	3,5	154	536	9,2	418	2.832	48,8	744	12,8	136	2,3	72	1,2	21	2.033	35,0
+/- zu 2001		15	1,2	5	10,8	0	-1	-0,6	0	10	1,8	10	-54	-1,9	5	0,7	1	0,6	20	39,7	8	27	1,4





## FINANZEN

Steuereinnahmen

Steuerkraft je Einwohner

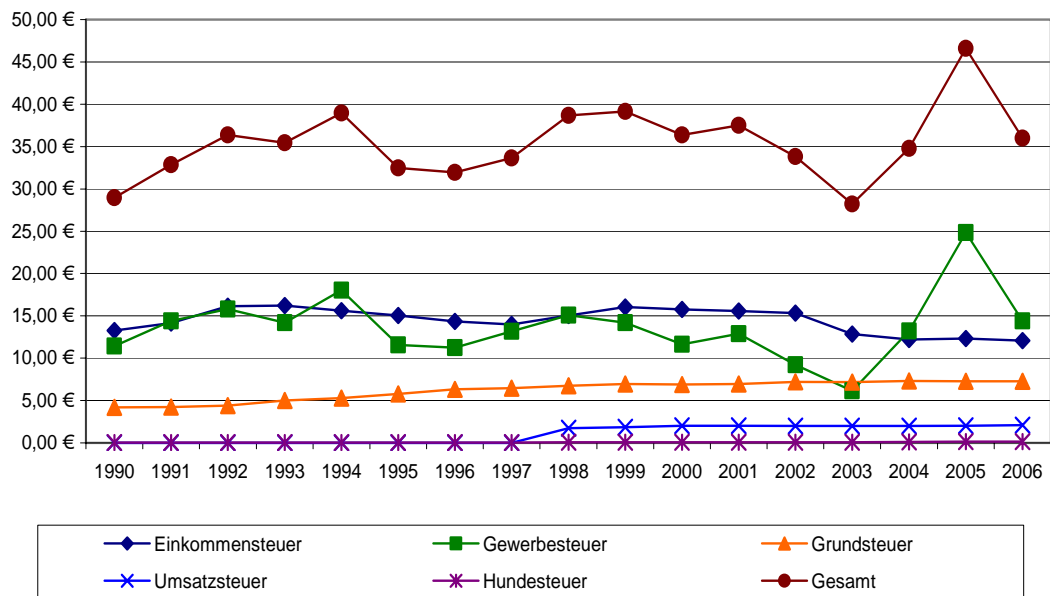
Verschuldung

Grundstücksbestand

## STEUEREINNAHMEN

in Mio € (Quelle: Stadtkämmerei, Grundlage: IST-Einnahmen des jeweiligen Haushaltsjahres)

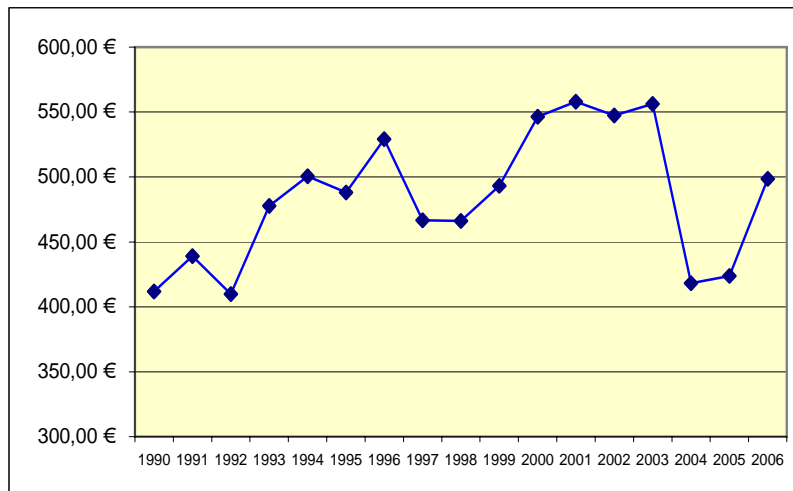
Jahr	Einkommensteuer	Gewerbsteuer	Grundsteuer	Umsatzsteuer	Hundesteuer	Gesamt
1990	13,26 €	11,43 €	4,20 €	0,00 €	0,05 €	28,94 €
1991	14,17 €	14,41 €	4,23 €	0,00 €	0,05 €	32,86 €
1992	16,13 €	15,79 €	4,40 €	0,00 €	0,05 €	36,37 €
1993	16,22 €	14,20 €	4,99 €	0,00 €	0,05 €	35,46 €
1994	15,61 €	18,01 €	5,30 €	0,00 €	0,05 €	38,97 €
1995	15,05 €	11,56 €	5,80 €	0,00 €	0,05 €	32,46 €
1996	14,33 €	11,26 €	6,30 €	0,00 €	0,05 €	31,94 €
1997	13,98 €	13,15 €	6,46 €	0,00 €	0,05 €	33,64 €
1998	15,05 €	15,08 €	6,73 €	1,75 €	0,07 €	38,68 €
1999	16,04 €	14,21 €	6,94 €	1,86 €	0,08 €	39,13 €
2000	15,74 €	11,65 €	6,87 €	2,02 €	0,08 €	36,36 €
2001	15,58 €	12,87 €	6,97 €	2,01 €	0,08 €	37,51 €
2002	15,33 €	9,23 €	7,20 €	1,98 €	0,07 €	33,81 €
2003	12,84 €	6,14 €	7,18 €	1,97 €	0,08 €	28,21 €
2004	12,21 €	13,19 €	7,32 €	1,98 €	0,09 €	34,79 €
2005	12,30 €	24,85 €	7,29 €	2,01 €	0,15 €	46,60 €
2006	12,07 €	14,40 €	7,28 €	2,10 €	0,15 €	36,00 €



## STEUERKRAFT JE EINWOHNER

(Quelle: Stadtkämmerei, Grundlage: Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik, L II 8)

Jahr	Beträge
1990	411,65 €
1991	439,15 €
1992	409,66 €
1993	477,61 €
1994	500,56 €
1995	487,92 €
1996	529,04 €
1997	466,63 €
1998	466,08 €
1999	493,17 €
2000	546,26 €
2001	557,95 €
2002	547,40 €
2003	556,23 €
2004	418,20 €
2005	423,84 €
2006	498,54 €

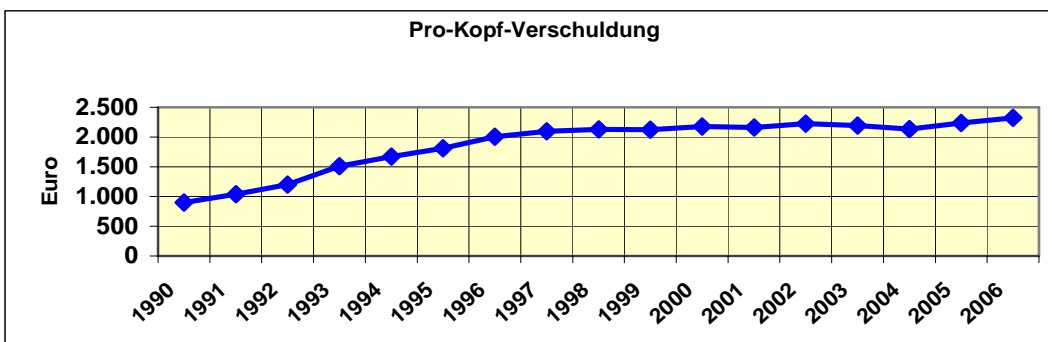
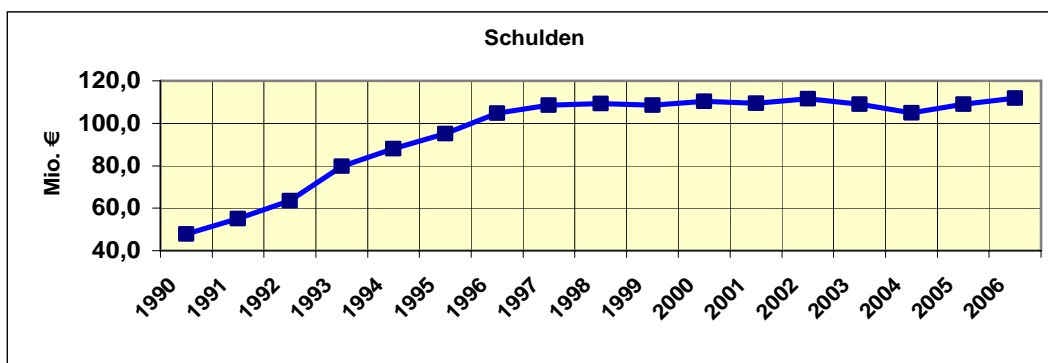


## Verschuldung\* (Quelle: Stadtkämmerei Hof)

Grundlage: Schuldenstand per 31.12. des Jahres gem. städt. Schuldennachweisungen

Jahr	Schulden Mio. €	Einwohnerzahl	Pro-Kopf-Verschuldung in €
1990	47,8	53.095	900
1991	55,0	52.920	1.039
1992	63,5	53.040	1.197
1993	79,7	52.748	1.511
1994	88,0	52.614	1.673
1995	95,1	52.531	1.810
1996	104,8	52.261	2.005
1997	108,5	51.759	2.096
1998	109,3	51.398	2.127
1999	108,5	51.110	2.123
2000	110,4	50.704	2.177
2001	109,5	50.637	2.162
2002	111,5	50.150	2.223
2003	109,0	49.617	2.196
2004	104,9	49.154	2.134
2005	109,0	48.693	2.239
2006	111,9	48.124	2.325

\* = ohne Stadtwerke



## GRUNDSTÜCKSBESTAND

### Grundstücksbestand im Eigentum der Stadt Hof (in m<sup>2</sup>)

(Quelle: Fachbereich Stiftungen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung)

Grundbesitz	Anfangsstand 01.01.2002	Bestand 31.12.2002	Bestand 31.12.2003	Bestand 31.12.2004	Bestand 31.12.2005	Bestand 31.12.2006
<b>bebauter Grundbesitz (A)</b>	1.018.751	587.075	551.597	551.597	549.344	562.858
<b>unbebauter Grundbesitz:</b>						
<b>(B)</b> allgemein, landw. Besitz usw.	1.545.275	1.536.980	1.577.506	1.530.180	1.531.401	1.523.905
<b>(C)</b> Bauplätze, Bauerwartungsland	386.933	360.934	360.200	343.407	342.231	343.259
<b>(D)</b> Unland, Biotop	347.775	335.077	335.639	340.929	281.552	286.148
<b>(E)</b> Gebäudeflächen (fremde Gebäude)	5.011	5.011	5.011	5.011	5.011	5.011
<b>(G)</b> Grünanlagen, Gärten	1.074.179	1.074.262	1.073.089	1.079.434	1.079.766	1.079.766
<b>(H)</b> Wälder	673.346	718.458	501.202	523.975	523.484	523.484
<b>(I)</b> Teiche, Seen	1.081.148	1.081.148	1.092.314	1.097.090	1.106.140	1.114.113
<b>(K)</b> Flüsse, Bäche	257.787	255.168	221.661	221.661	224.372	224.360
<b>(M)</b> Spielplätze (soweit nicht unter A)	34.862	34.862	68.297	68.297	68.297	68.297
<b>(O)</b> Sportplätze (soweit nicht unter A)	58.905	58.905	58.905	58.905	58.860	58.860
<b>Straßen, Wege, Plätze (S)</b>	3.230.812	3.253.975	3.275.135	3.277.381	3.312.046	3.317.848
<b>Erbbaurechtsgrundstücke (L)</b>	283.879	261.359	261.497	261.128	262.248	262.248
<b>Jahressummen</b>	9.998.663	9.563.214	9.382.053	9.358.995	9.344.752	9.370.157



## ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

**Energieversorgung**

**Wasserversorgung**

**Fernwärme, Verkehrsbetrieb, Bäder**

**Feuerlöschwesen**

**Bestattungswesen**

**Schlacht- und Viehhof**

**Flughafen Hof-Plauen**

**Baubetriebshof**



## **Energieversorgung**

(Quelle: Stadtwerke Hof)

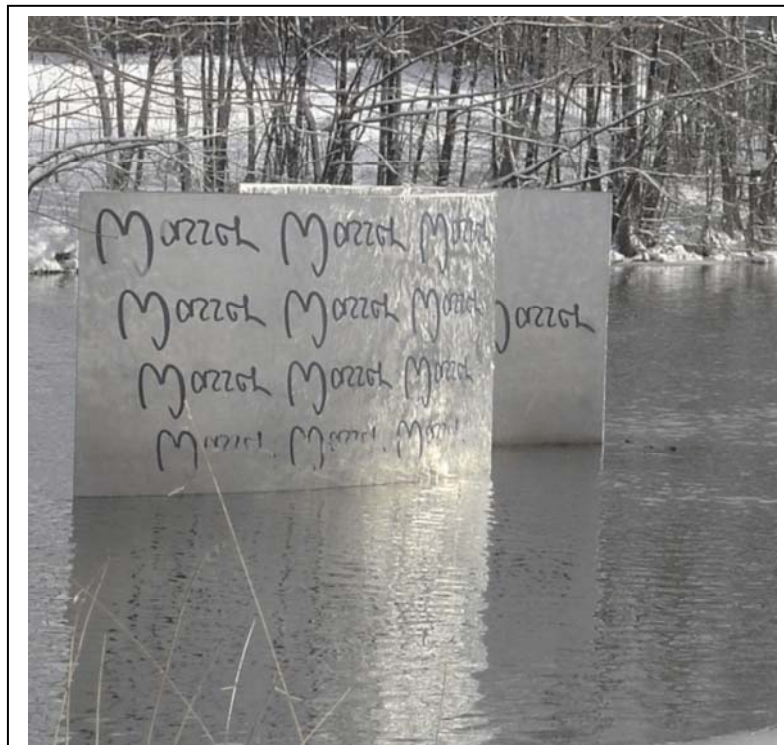
<b>Strom</b>				<b>Gas</b>			
	<i>Einheit</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>		<i>Einheit</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>
<i>Einwohner des Versorgungsgebiets</i>	Personen	58.349	57.618	<i>Einwohner des Versorgungsgebiets</i>	Personen	47.471	46.866
<i>Netzbetrieb</i>	Mio kWh	429,1	436,0	<i>Netzbetrieb</i>	Mio. kWh	764,1	755,6
<i>Jahreshöchstlast</i>	kW	72.978	72.507	<i>Höchste Tagesabgabe</i>	Mio kWh	3,8	4,3
<i>Benutzungsdauer der Jahreshöchstlast</i>	Stunden	5.880	6.013	<i>Jahresbenutzungstage</i>	Tag	232	213
<i>Nutzbare Abgabe</i>	Mio. kWh	406,2	411,6	<i>Nutzbare Abgabe</i>	Mio. kWh	768,1	754,3
<i>davon Tarifikunden</i>	Mio. kWh	132,7	131,3	<i>davon Tarifikunden</i>	Mio. kWh	71,3	62,5
<i>Sonderkunden</i>	Mio. kWh	270,5	277	<i>Sonderkunden</i>	Mio. kWh	356,6	341,5
<i>Konzern- und Selbstverbrauch</i>	Mio. kWh	3,0	3,3	<i>Konzern- und Selbstverbrauch</i>	Mio. kWh	340,2	350,3
<i>Trafostationen und Schalthäuser</i>	Anzahl	424	428	<i>Druckreglerstationen</i>	Anzahl	31	30
<i>Leitungsnetz</i>	km	906,9	909,9	<i>Leitungsnetz</i>	km	183,2	183,9
<i>Hausanschlüsse</i>	Anzahl	13.437	13.480	<i>Hausanschlüsse</i>	Anzahl	5.082	5.092
<i>Eingebaute Zähler</i>	Anzahl	39.195	39.152	<i>Eingebaute Zähler</i>	Anzahl	11.240	11.123



## **WASSERVERSORGUNG**

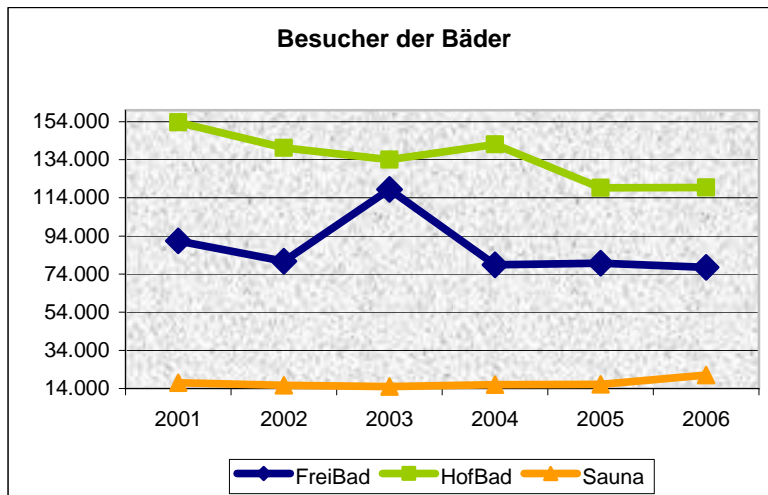
(Quelle: Stadtwerke Hof)

<b>Wasserversorgung</b>			
	<b>Einheit</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
<b>Einwohner des Versorgungsgebiets</b>	Personen	47.565	46.954
<b>Wasserbeschaffung</b>	1.000 m <sup>3</sup>	3.298,1	3.507,8
<b>davon</b>			
<b>Gewinnung</b>	1.000 m <sup>3</sup>	2.467,8	2.702,5
<b>Bezug</b>	1.000 m <sup>3</sup>	830,3	805,3
<b>Höchste Tagesabgabe</b>	m <sup>3</sup>	11.586	12.727
<b>Nutzbare Abgabe</b>	1.000 m <sup>3</sup>	2.839,5	2.860,5
<b>davon</b>			
<b>Tarifikunden</b>	1.000 m <sup>3</sup>	2.771,8	2.753,1
<b>Weiterverteiler</b>	1.000 m <sup>3</sup>	23,7	65,6
<b>Konzern- und Selbstverbrauch</b>	1.000 m <sup>3</sup>	44,0	41,8
<b>Leitungsnetz</b>	km	233,8	233,7
<b>Zubringerleitung</b>	km	83,7	83,7
<b>Hausanschlüsse</b>	Anzahl	9.728	9.742
<b>Eingebaute Zähler</b>	Anzahl	10.410	10.431



## FERNWÄRME, VERKEHRSBETRIEB, BÄDER

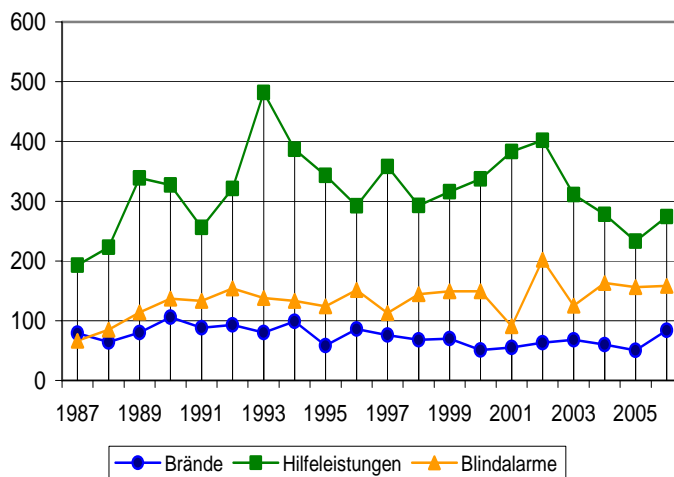
<b>Fernwärmeversorgung</b>	<b>Einheit</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Stromerzeugung	Mio kWh	68,7	72,3	75,5	81,8	79,6	83,4
Nutzbare Wärmeabgabe	Mio kWh	133,1	148,0	147,1	160,6	161,4	163,9
Blockheizkraftwerke	Anzahl	6	7	8	8	8	8
Leitungsnetz	km	7,2	10,5	11,1	11,1	8,0	8,0
Hausanschlüsse	Anzahl	48	49	53	54	76	76
<b>Verkehrsbetrieb</b>	<b>Einheit</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Beförderte Personen	Mio	6,3	6,1	6,2	6,0	5,9	5,7
Busse	Anzahl	30	29	29	29	29	29
Linien	Anzahl	12	12	12	12	12	12
Linienlänge	km	107	108,8	108,7	108,7	105,9	105,9
Nutzwagenkilometer	1.000 km	1.249	1.248,9	1.296,9	1.301,7	1.251,8	1.254,4
<b>Bäder</b>		<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Besucher Freibad	Pers.	91.463	80.721	118.368	78.836	79.787	77.475
Besucher HofBad	Pers.	153.687	140.299	134.086	142.125	119.277	119.389
Besucher Sauna	Pers.	17.050	15.752	14.933	15.929	16.229	20.986



# Feuerlöschwesen

(Quelle: Freiwillige Feuerwehr Hof)

Jahr	Schadenssumme in € (geschätzt)	Brände			Sonstige Einsätze		Einsätze gesamt
		Großbrände	Mittel- und Kleinbrände	Gesamt	Hilfeleistungen	blinde u. böswillige Alarmer	
1987	148.275	3	76	79	193	66	338
1988	348.701	5	59	64	223	85	372
1989	307.491	5	75	80	339	114	533
1990	867.100	5	101	106	327	137	570
1991	764.075	3	85	88	256	133	477
1992	1.114.131	6	87	93	321	154	568
1993	512.723	5	75	80	482	138	700
1994	850.151	5	94	99	387	133	619
1995	424.117	2	56	58	343	124	525
1996	285.454	3	83	86	292	151	529
1997	1.545.789	3	73	76	358	113	547
1998	1.627.059	2	66	68	293	144	505
1999	692.238	2	68	70	316	149	535
2000	1.050.296	2	49	51	337	149	537
2001	286.500	2	53	55	383	91	529
2002	504.100	3	60	63	402	202	667
2003	846.200	1	67	68	311	125	504
2004	484.850	4	56	60	278	163	501
2005	882.250	5	45	50	233	156	439
2006	538.050	5	79	84	274	158	516

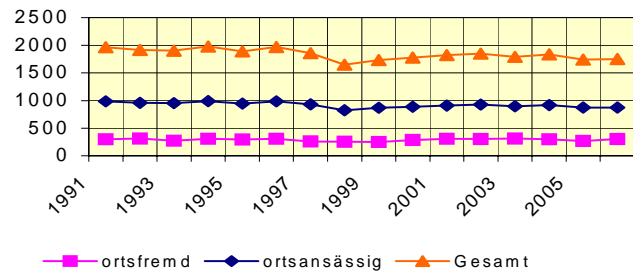


# BESTATTUNGSWESEN

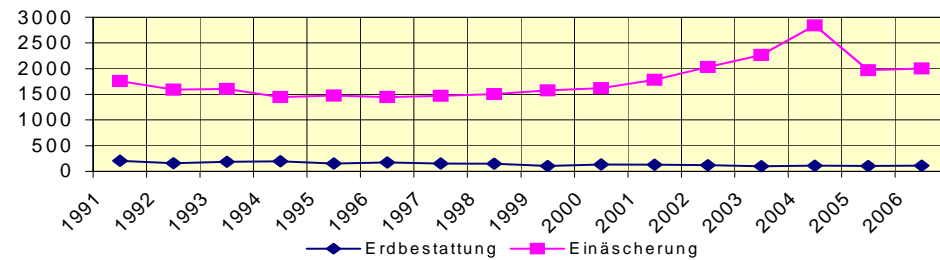
(Quelle: Friedhofsverwaltung und Fachbereich Bürgerdienste Hof)

Jahr	Sterbefälle				Einwohner verstorben			Bestattungen			
	ortsansässig	ortsfremd	davon		in Hof	außerhalb	Gesamt	Erdbestattung	davon		Gesamt
			Gesamt	Ausländer					Einäscherung	Hofer	
1991	686	297	983	7	686	113	799	207	1.553	—	1760
1992	648	310	958	11	648	123	771	159	1.433	—	1592
1993	681	271	952	7	681	66	747	185	1.420	—	1605
1994	683	307	990	9	683	78	761	195	1.253	—	1448
1995	648	296	944	10	648	78	726	151	1.326	—	1477
1996	675	309	984	7	675	58	733	173	1.274	—	1447
1997	672	258	930	9	672	77	749	153	1.318	—	1471
1998	572	252	824	7	572	65	637	148	1.356	—	1504
1999	616	251	867	14	616	63	679	106	1.471	—	1577
2000	602	287	889	27	602	64	666	135	1.487	—	1622
2001	603	308	911	32	603	72	675	131	1.650	—	1781
2002	620	305	925	26	620	42	662	118	1.914	—	2.032
2003	582	314	896	32	582	73	655	103	2.165	—	2.268
2004	620	297	917	36	620	89	709	112	2.730	763	2.842
2005	605	267	872	14	605	84	689	105	1.867	574	1.972
2006	570	305	875	35	570	83	653	110	1.893	516	2.003

Sterbefälle



Bestattungen



## SCHLACHTHOF UND VETERINÄRAMT

(Quelle: Veterinäramt Hof)

<b>Viehseuchen</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Mucosal Disease	--	1 Rind	1 Rind 1 Kalb	2 Rinder 1 Kalb	--	--	1	--	1	--

<b>Bakteriologische Fleischuntersuchungsstelle</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Bakteriologische Fleischuntersuchungen	3.469	4.733	3.527	3.676	2.244	1.808	1.970	1.927	1.756	1.544
davon Salmonellen	4	5	3	2	7	1	3	0	0	1
davon Rotlauf	5	1	7	5	0	1	7	5	3	2
Rückstandsuntersuchungen	7.141	8.892	10.220	10.017	12.008	11.474	10.545	9.737	9.627	8.085
Mikrobiologische Untersuchungen (Fleisch, Blut, Wasser, Gemüse)	515	809	1.544	1.809	1.703	2.625	2.926	3.429	3.883	4.416
Untersuchungen auf Salmonellen (Wurst-, Tierfutter-, Stuhl-)	513	705	717	765	776	818	895	1.121	1.458	1.981
Untersuchungen auf E-Coli	71	83	61	47	28	46	50	50	52	50

<b>BSE-Labor</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Untersuchungen auf BSE	--	--	--	--	7.628	5.347	213	142	--	--

<b>Fleischbeschau am Fleischzentrum Hof</b>	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Kälber	963	976	830	853	601	405	266	241	154	180
Rinder	7.728	7.104	6.270	5.607	4.729	4.821	4.996	4.169	3.332	3.139
Schweine	140.530	138.305	135.738	134.403	150.433	175.656	181.422	210.373	237.375	254.626
Schafe	2.065	2.205	2.542	2.416	2.273	1.981	1.211	1.092	703	374
Ziegen	6	9	8	3	17	19	28	20	19	11



## FLUGHAFEN HOF-PLAUEN

<b>Fluggelände</b>	Flughafen Hof-Plauen, Landeplatz für den öffentlichen Verkehr, 5km im Südwesten der Stadt Hof/Saale
<b>Platzhalter</b>	Flughafen Hof-Plauen GmbH & Co. KG Pirk 20a 95032 Hof
<b>Kontakt</b>	Tel.: +49(0)92 92 / 97 7 – 0 Fax.: +49(0)92 92 / 97 7 – 13 5 e-mail: <a href="mailto:info@flughafen-hof-plauen.de">info@flughafen-hof-plauen.de</a> Internet: <a href="http://www.flughafen-hof-plauen.de">www.flughafen-hof-plauen.de</a>
<b>Turm/Luftaufsicht</b>	Tel.: +49(0)92 92 / 97 7-27 1 Fax.: +49(0)92 92 / 97 7-27 5 e-mail: <a href="mailto:luftaufsicht@flughafen-hof-plauen.de">luftaufsicht@flughafen-hof-plauen.de</a>
<b>Betriebsdienst</b>	Tel.: +49(0)92 92 / 97 7-20 1 Fax.: +49(0)92 92 / 97 7-20 5 e-mail: <a href="mailto:betriebsdienst@flughafen-hof-plauen.de">betriebsdienst@flughafen-hof-plauen.de</a>
<b>Flughafenkennung</b>	IATA Code: HOQ ICAO Code: EDQM
<b>Feuerschutzkategorie</b>	4, PPR Kat 6
<b>Benutzungsumfang</b>	IFR, VFR, VFR-N bis 20t, andere PPR Flugzeuge, Hubschrauber, Motorsegler, Ultraleicht (PPR) und Fallschirmsprung
<b>Turmfrequenz</b>	124.350 MHz
<b>Flughafenhöhe</b>	597m, 1921ft
<b>Bezugstemperatur</b>	20,4°C
<b>Koordinaten</b>	50 17 19 N, 11 51 17 E
<b>Piste 27/09</b>	1480m x30m, Asphalt, Ausrichtung: 087°/267° Tragfähigkeit: PCN 30 F/D/Y/T
<b>Navigationshilfen</b>	ILS 27 (IHOW) - LLZ 110,7 MHz; GP 330,20 MHz LLZ09 (IHOE) - 110,70 MHz; DME (HOD) - CH44x (110,70) NDB (HOF) - 484 kHz
<b>Betankung</b>	Jet A1 und AVGAS 100LL

Öl: W 80, W 100, 80, 100, 15 W 50

**Betriebszeiten** Mo. bis Fr. 06:00 – 22:00  
Sa., So. und Feiertags 09:00 – 19:00

**Grenzabfertigung** O/R, 30 Minuten vorher

**Verkehrsanbindung** Straßenanbindung über BAB A9, Ausfahrt Hof-West, über BAB A93, Ausfahrt Hof-Süd, über B2 Hof - Münchberg, Abfahrt nach Pirk, jeweils gut ausgeschildert.

**Parken am Flughafen** kostenlose und kostenpflichtige Parkplätze vorhanden

*SERVICEBETRIEBE AM FLUGHAFEN HOF-PLAUEN*

**Restaurant** Montag Ruhetag Tel.: + 49(0)92 92 / 63 36  
**Flugzeug-Werft** Hofmann Flugzeugwerft Tel.: + 49(0)92 92 / 91 05 0  
**Flugzeug-Charter** Flughafen Hof-Plauen Tel.: +49(0)92 92 / 56 43 63 7  
**Flugschule** Aero Club Hof e.V. Tel.: +49(0)92 92 / 66 75  
**Rundflüge** Aero-Club Hof e.V. Tel.: +49(0)92 92 / 66 75  
**Reisebüro** DER Reisebüro Tel.: +49(0)92 92 / 95 50  
**Passagier Check-in** 30min vor Abflug Tel.: +49(0)92 92 / 95 51 8  
**Catering** ACR-Catering Tel.: +49(0)92 92 / 52 42  
**Autovermietung:** Europcar am Flughafen Tel.: +49(0)92 81 / 64 04 1

<b>Verkehrsergebnisse</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
<b>Flugbewegungen</b>	8.800	7.453	7.399
<b>Passagiere Linienverkehr</b>	23.700	22.171	22.991
<b>Beheimatete Luftfahrzeuge</b>	15	15	16

## **Baubetriebshof**

(Quelle: Fachbereich Bauen und Betrieb)

### **Kinderspielplätze in Hof**

(Betreuung durch Baubetriebshof)

<b>Jahr</b>	<b>Kinderspielplätze</b>	<b>Spielgeräte</b>
1998	41	234
1999	45	257
2000	45	269
2001	46	311
2002	48	318
2003	48	318
2004	49	320
2005	49	300
2006	50	315

### **Müllabfuhr**

<b>Restmülltonnen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Leerung</b>
80 l	4.604	14-tägig
120 l	3.653	14-tägig
240 l	2.114	14-tägig
770 l	306	14-tägig
1100 l	874	14-tägig

<b>Papiertonnen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Leerung</b>
240 l	12.794	4-wöchentlich
1100 l	360	4-wöchentlich

<b>Biotonnen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Leerung</b>
120 l	8.522	wöchentlich
240 l	1.566	wöchentlich

<b>Abfallmengen</b>	<b>to</b>
Restmüll	6.678
Papier	3.674
Biomüll	6.327

### **Straßenreinigung**

Reinigungsstufe I	270,1 Kehr-km	Wohn- u. Nebenstraßen, Kehrmaschine 14-täg., i. d. Woche dazw. Grobreinigung durch Handkehrer
Reinigungsstufe II	156,9 Kehr-km	Hauptverkehrsstraßen, Bereich um die Innenstadt, Kehrmaschine und Handkehrer wöchentlich
Reinigungsstufe III	19,4 Kehr-km	Stadtkern m. Fußgängerzone u. Hauptgeschäftsstr., Kehrmaschine 2 x wöchentlich, Handkehrer täglich



**Winterdienst (Winter 2005/2006)**

Streusalzverbrauch (in Tonnen)	3.080
Splittverbrauch (in Tonnen)	2.786
Stunden Personal	23.490
Stunden Fahrzeuge	13.120
Stunden Rufbereitschaft	25.963
Streugutbehälter klein (0,75 m <sup>3</sup> ) (in Stck.)	561
Streugutbehälter groß (2,50 m <sup>3</sup> ) (in Stck.)	50
Gesamtkosten (in Euro)	1.554.815

**Dafür steht folgende technische Ausrüstung zur Verfügung:**

- 2 Feuchtsalzstreuer auf Lkw-Kipperpritsche (bei Bedarf mit Schneepflug)
- 1 Feuchtsalzstreuer auf Unimog (bei Bedarf mit Schneepflug)
- 1 Feuchtsalzstreuer auf Lkw-Kipperpritsche
- 1 Splittstreuer auf Unimog
- 7 Schneepflüge an Lkw und Unimog
- 1 Radlader
- 1 Schneefräse für Unimog
- 1 Schneeschleuder für Unimog
- 1 Schneefräse für Schmalspurfahrzeuge
- 1 Unimog mit Schneepflug und Splittstreuer
- 5 Schmalspurfahrzeuge mit Splittstreuer und Schneepflug
- 3 Salzsilos mit je 250 cbm Fassungsvermögen
- 1 Sole-Mischanlage mit 10.000 l - Vorratsbehälter



## Straßenbau und Verkehr

(Quelle: Fachbereich Bauen und Betrieb)

### Straßenlängen

Ortsstraßen	184,561 km
Bundes- und Staatsstraßen in der Baulast der Stadt Hof	23,643 km
Beschränkt öffentliche Wege	16,785 km
Öffentliche Feld- und Waldwege	114,546 km

### Anzahl der Lichtzeichenanlagen

Kreuzungsanlagen	51
Fußgängerampeln	17
Bedarfsanlagen (Feuerwehrausfahrt, Busausfahrt)	3
Engstellenregelung	3
<b>Lichtzeichenanlagen gesamt</b>	<b>74</b>
davon derzeit außer Betrieb	2
Busbeeinflussung	38
Steuerung durch zentralen Verkehrsrechner	44

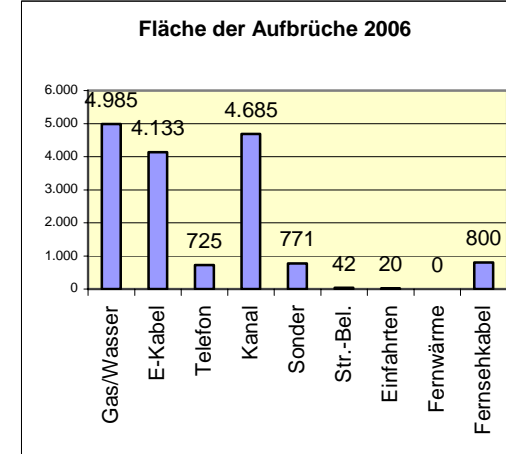
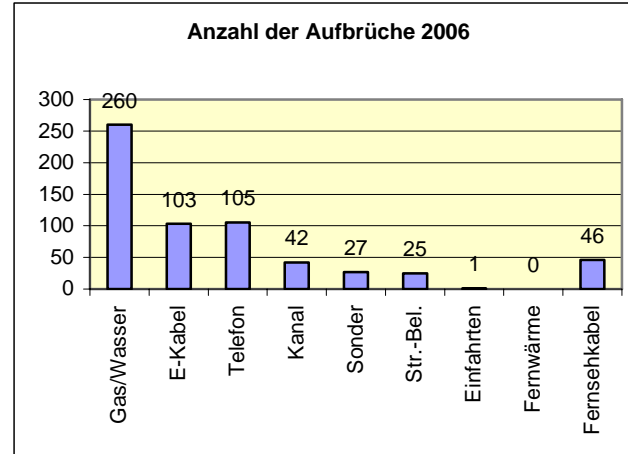
### Anzahl der Brennstellen

(Straßenbeleuchtung)

<b>2001</b>	6.857
<b>2002</b>	6.930
<b>2003</b>	6.951
<b>2004</b>	6.999
<b>2005</b>	7.020
<b>2006</b>	7.058
<b>2007</b>	7.071

## Aufbrüche

Sparte	Anzahl				Fläche 2006 in qm
	2003	2004	2005	2006	
Gas/Wasser	356	264	232	260	4.985
E-Kabel	57	51	52	103	4.133
Telefon	25	49	109	105	725
Kanal	54	42	43	42	4.685
Sonder	51	77	68	27	771
Str.-Bel.	20	15	24	25	42
Einfahrten	11	4	3	1	20
Fernwärme	3	2	3	-	-
Fernsehkabel	9	9	18	46	800
<b>Gesamt</b>	<b>586</b>	<b>513</b>	<b>552</b>	<b>609</b>	<b>16.161</b>





# **SOZIALWESEN**

**Sozialhilfe**

**Besondere Kinderspiel- und Jugend-  
plätze**

**Kindergärten**

**Kinder- und Tageseinrichtungen**

**Heime der Altenhilfe**

**Altenheime, Altenpflege und Alten-  
wohnheime**

**Rentenversicherung**

## AUFWENDUNGEN DER SOZIALHILFE

(Quelle: Fachbereich Soziales)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>1. Fälle/Personen</b>	752/1479	650/1206	900/1749	816/1489	764/1495	.	.
<b>2. Aufwand</b>							
<i>Kostenträger Stadt</i>							
- Ausgaben	2.727.964 €	2.974.185 €	2.649.416 €	3.070.164 €	2.895.324 €	637.857 €	1.115.071 €
- Einnahmen	328.446 €	425.395 €	178.831 €	152.360 €	292.812 €	100.124 €	179.853 €
Nettoaufgaben	2.399.518 €	2.548.790 €	2.470.585 €	2.917.804 €	2.602.512 €	537.733 €	935.218 €
<i>Kostenträger Bezirk Oberfranken</i>							
- Ausgaben	2.575.771 €	2.694.764 €	3.066.667 €	3.270.700 €	2.991.819 €	1.387.083 €	521.330 €
- Einnahmen	224.596 €	158.500 €	76.297 €	82.874 €	167.662 €	58.529 €	47.237 €
Nettoaufgaben	2.351.176 €	2.536.263 €	2.990.370 €	3.187.826 €	2.824.157 €	1.328.554 €	474.093 €

(Quelle: Fachbereich Soziales)

Arten der Regelsätze	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<i>Haushaltsvorstand / Alleinstehende</i>	272,52 €	277,63 €	284,00 €	287,00 €	287,00 €	341,00 €	341,00 €
<i>Haushaltsangehörige:</i>							
a) bis einschl. 7 Jahre	136,51 €	139,07 €	142,00 €	144,00 €	144,00 €	205,00 €	205,00 €
b) bis 7 J. mit Erziehungsberechtigten	149,81 €	152,88 €	156,00 €	158,00 €	158,00 €	205,00 €	205,00 €
c) 8 bis 14 Jahre	176,91 €	180,49 €	185,00 €	187,00 €	187,00 €	205,00 €	205,00 €
d) 15 bis 18 Jahre	245,42 €	250,02 €	256,00 €	258,00 €	258,00 €	273,00 €	273,00 €
e) ab 19 Jahre	217,81 €	221,90 €	227,00 €	230,00 €	230,00 €	273,00 €	273,00 €

## BESONDERE KINDERSPIEL- UND JUGENDPLÄTZE IN HOF



Spielplatz am Rosen-  
bühl (Bismarckturm)  
„Die Ritterburg“

Spielplatz am  
Untreusee  
„Die Pirateninsel“



Wasserspielplatz am Botanischen Garten ❖ Spielplatz am Longoli-  
usplatz ❖ sowie 32 weitere im Stadtgebiet

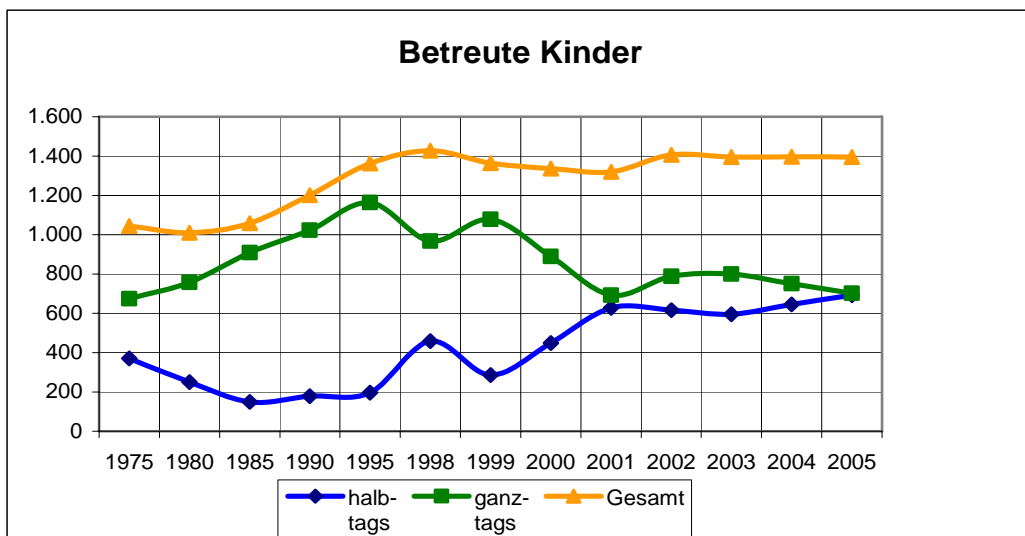


1 Skate- und Fun-Park ❖ 4 Streetballplätze ❖ 8 Bolzplätze

# KINDERGÄRTEN IN DER STADT HOF

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, B5810)

Jahr	Kindergärten		Personal	Betreute Kinder				
	Anzahl	Plätze		halb- tags	ganz- tags	5-jährige	Aus- länder	Gesamt
1975	15	1.014	67	370	674	431	k.A.	1.044
1980	13	932	69	251	758	391	k.A.	1.009
1985	13	1.020	82	150	909	348	42	1.059
1990	16	1.148	97	179	1.023	352	91	1.202
1995	19	1.356	124	197	1.165	465	159	1.362
1998	21	1.447	142	459	968	455	241	1.427
1999	20	1.388	130	286	1.078	423	220	1.364
2000	20	1.372	132	448	889	391	202	1.337
2001	19	1.321	k.A.	627	693	k.A.	k.A.	1.320
2002	20	1.391	k.A.	617	789	k.A.	k.A.	1.406
2003	20	1.406	k.A.	595	800	k.A.	k.A.	1.395
2004	20	1.391	k.A.	645	751	k.A.	k.A.	1.396
2005	21	1.430	k.A.	692	703	374	252	1.395

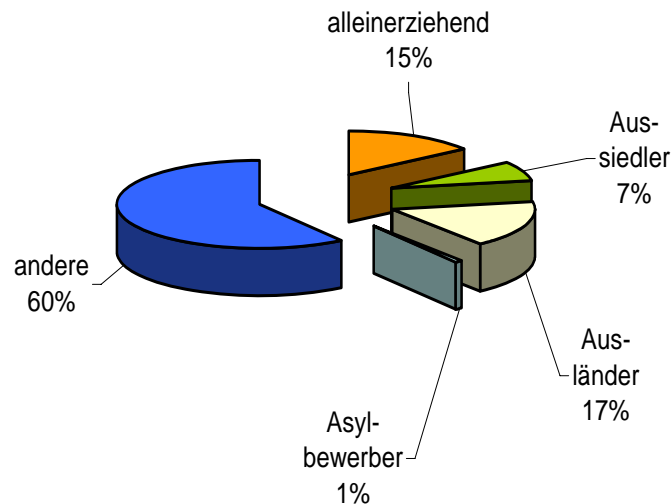


### Kindergärten nach Trägern und Merkmalen der Eltern am 01.01.2005

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, B5810

Einrichtungen Träger	Anzahl	Plätze	Kinder	davon Eltern				
				allein- erziehend	Aus- siedler	Aus- länder	Asyl- bewerber	andere
<b>zusammen</b>	<b>21</b>	<b>1.430</b>	<b>1.395</b>	<b>211</b>	<b>99</b>	<b>240</b>	<b>12</b>	<b>833</b>
kommunal	0	0	0	0	0	0	0	0
katholisch	3	225	231	35	23	62	5	106
evang. / Diakonie	12	821	812	130	61	120	2	499
Arbeiterwohlfahrt	1	75	75	6	12	10	0	47
Bayer. Rotes Kreuz	1	75	73	10	0	9	1	53
sonstige	4	234	204	30	3	39	4	128

#### von den Eltern waren 2005





# KINDER- UND TAGESEINRICHTUNGEN

## Kinder- und Tageseinrichtungen in der Stadt Hof

Stand 01/2007

(Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales)

Einrichtung	Träger	anerkannte Plätze
<b>Kinderkrippen/-krippenplätze</b>		
Kinderkrippe Zwergenparadies	Diakonie Hochfranken gGmbH	13
Kinderkrippe des Kinderschutzbundes	Kinderschutzbund	13
Montessori-Kinderhaus im TPZ	Lebenshilfe Hof	12
BRK-Kindertagesstätte	Bayer. Rotes Kreuz Hof	7
<b>Zwischensumme</b>		<b>45</b>
<b>Kindergärten</b>		
Kindergarten Arbeiterwohlfahrt	AWO Ober-/Mittelfranken e.V.	75
Kindergarten Auferstehungskirche	Kirchengemeinde Auferstehungsk.	75
Kindergarten Christuskirche	Kirchengemeinde Christuskirche	100
Kindergarten Dreieinigkeitskirche	Kirchengemeinde Dreieinigk.kirche	100
Kindergarten St. Johannes, Birkenweg	Kirchengemeinde St. Johannes	100
Bewegungskindergarten St. Johannes	Kirchengemeinde St. Johannes	50
Ev. Kinderhaus Kreuzkirche	Kirchengemeinde Kreuzkirche	97
Kindergarten St. Lorenz, Rauschenb.str.	Kirchengemeinde St. Lorenz	83
Multikultureller Kindergarten St. Lorenz	Kirchengemeinde St. Lorenz	50
Kinderhaus Lutherkirche	Kirchengemeinde Lutherkirche	75
Kindergarten in der Neustadt	Verein Kindergarten i. d. Neustadt	100
Kindergarten St. Konrad	Kath. Kirchenstiftung St. Konrad	75
Kindergarten St. Pius	Kath. Filialkirchenstiftung St. Pius	75
Kindergarten St. Elisabeth	Kath. Kirchenstiftung St. Marien	83
Päd.-Therap.-Kindergarten	Diakonie Hochfranken gGmbH	34
Waldorfkindergarten	Arbeits- u. Förderkreis Waldorfpädagogik Hof e.V.	75
Montessori-Kinderhaus im TPZ	Lebenshilfe Hof	76
BRK-Kindertagesstätte	Bayer. Rotes Kreuz Hof	56
Kinderhaus der "Casa Montessori"	Montessori-Vereinigung Hof e.V.	34
Clever Kids Planet	Clever Kids e.V.	25
<b>Zwischensumme</b>		<b>1438</b>
<b>Kinderhorte / Kinderhortplätze</b>		
Kinderhort in der Angerschule	AWO Hof	45
Kinderhort St. Elisabeth	Kath. Kirchenstiftung St. Marien	25
Kinderhort des Kinderschutzbundes	Kinderschutzbund	30
Kinderhort am Mühldamm	Diakonie Hochfranken gGmbH	27
Kinderhaus Kreuzkirche	Kirchengemeinde Kreuzkirche	28
Kinderhaus Lutherkirche	Kirchengemeinde Lutherkirche	30
Montessori-Kinderhaus im TPZ	Lebenshilfe Hof	20
BRK-Kindertagesstätte	Bayer. Rotes Kreuz Hof	10
<b>Hortplätze gesamt</b>		<b>215</b>
<b>Tagespflegeplätze / Betreuung durch qualifizierte Tagesmütter</b>		
derzeit 11 qualifizierte Tagesmütter		bis zu 55
<b>Sonstige Kleinkinderbetreuung</b>	Familienzentrum Mütterclub e.V.	15

## Sonstige Mittags- und Nachmittags- betreuung

### *Hortähn. Einrichtungen*

Hortähn. Einrichtung Moschendorf	Kinderschutzbund	15
Hortähn. Einrichtung Krötenbruck	Kinderschutzbund	25
<b>zusätzl. Schulkinderplätze</b>		<b>40</b>

### *Schülerbetreuung*

Schülerbetreuung Jugendverbändehaus	Stadtjugendring	22
Schülerbetreuung Leimitz	Stadtjugendring	20
<b>Schülerbetreuung gesamt</b>		<b>42</b>

### *Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung*

Christian-Wolfrum-Schule 1. Gruppe	Kinderschutzbund	24
Eichendorffschule	Kinderschutzbund	12
Hofecker Schule - Grundschule	Kinderschutzbund	10
Neustädter Schule	Kinderschutzbund	10
Sophienschule	Kinderschutzbund	20
	EISA	10

<b>Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung gesamt</b>		<b>86</b>
---	--	-----------

### *Mittagsbetreuung*

Christian-Wolfrum-Schule	Kinderschutzbund	12
Hofecker Schule	Kinderschutzbund	12
Krötenbrucker Schule	Kinderschutzbund	12
Max-Reger-Schule	Kinderschutzbund	12
Moschendorfer Schule	Kinderschutzbund	12
Neustädter Schule	Kinderschutzbund	12
Eichendorffschule Hauptgebäude	Kinderschutzbund	12

<b>Mittagsbetreuung gesamt</b>		<b>84</b>
--------------------------------	--	-----------

---

## Zusammenfassung:

Kindertageseinrichtungen	1698
Tagespflegeplätze	55
Schülerbetreuung	42
hortähn. Einrichtungen	40
Hausaufgaben- u. Freizeitbetreuung	86
Mittagsbetreuung	84
Familienzentrum Mütterclub	15
<b>Betreuungsplätze gesamt</b>	<b>2.020</b>

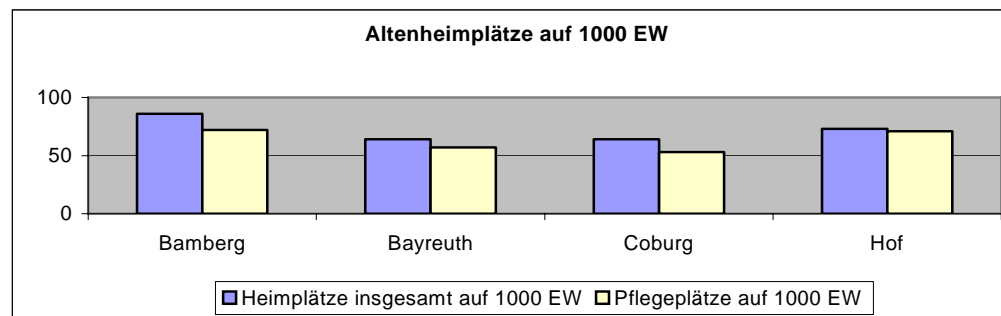
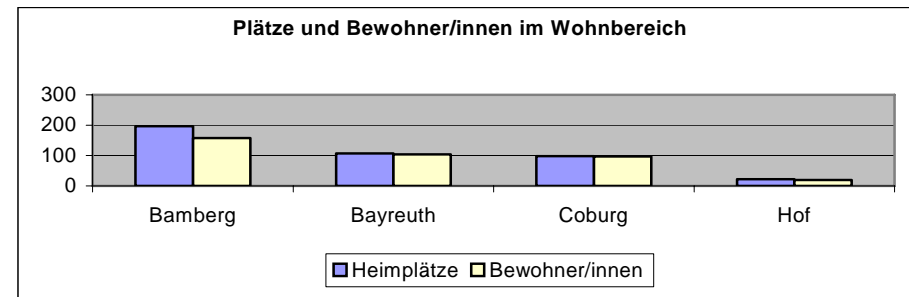
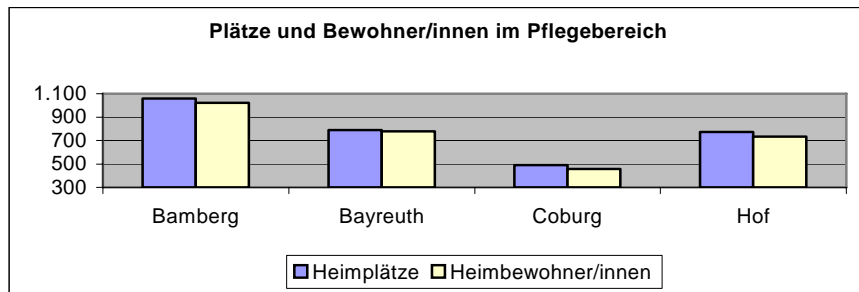
---

### Heime der Altenhilfe in Oberfranken am 15. Dezember 2004

krsfr. Stadt	Heime	Heimplätze					Heimbewohner/innen			Personal (Beschäftigte)	
		im Wohnbereich	im Pflegebereich		insgesamt	auf 1000 EW*	insgesamt	davon im		insgesamt	darunter Teilzeit
			zu-	auf				Wohnbereich	Pflegebereich		
Bamberg	13	197	1.057	72	1.254	86	1.179	158	1.021	838	491
Bayreuth	9	107	789	57	896	64	882	104	778	662	307
Coburg	6	98	492	53	590	64	554	97	457	415	194
<b>Hof</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>774</b>	<b>71</b>	<b>796</b>	<b>73</b>	<b>753</b>	<b>19</b>	<b>734</b>	<b>557</b>	<b>283</b>
Zusammen	36	424	3.112	253	3.536	287	3.368	378	2.990	2.472	1.275

\*mit 65 oder mehr Jahren am 31.12.2003

Quelle: Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, K8100C



# ALTENHEIME, ALTENPFLEGE UND ALTENWOHNHEIME

(Quelle: Seniorenbeauftragte Stadt Hof)

## 1. Altenwohn- und Pflegeheime

Name	Anschrift
Alten- und Pflegeheim (Diakonie Hochfranken)	Lessingstraße 4 95028 Hof
AWO Haus Kamilla	Am Hohen Münster 8 95030 Hof
Seniorenwohnen Hof (BRK)	Erlhofer Straße 10 - 12 95032 Hof
Caritas Heim	Kolpingshöhe 2 95032 Hof

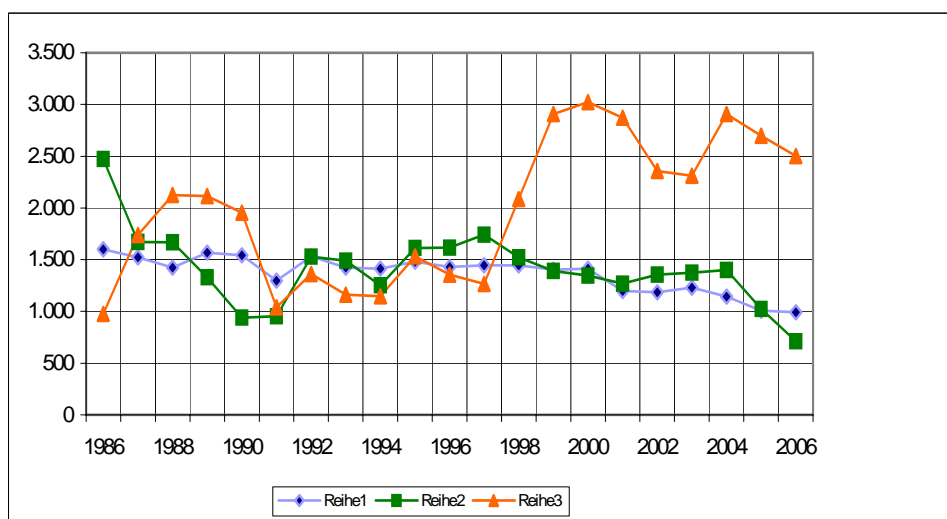
## 2. Altenpflegeheime

Name	Anschrift
Altenpflegeheim der Hospitalstiftung	Christiansreuther Straße 29 95032 Hof
Altenpflegeheim (Hospitalstiftung)	Gerbergasse 4 95028 Hof
Bischof-Meiser-Haus (Diakonie Hochfranken)	Bahnhofsplatz 1 95028 Hof
Kurzzeit- und Altenpflegeheim Diakonissenhaus (Diakonie Hoch- franken)	Biengäßchen 5 95028 Hof

# Rentenversicherung

(Quelle: Fachbereich Sozialversicherung)

A Jahr	C Rente			E gesamt	F Anerkennung von Kindererziehungszeiten und Kontenklärungen	G Sonstige Anträge	H Anträge gesamt
	B Versicherten- rente	Witwen/ Witwerrente	D Erziehungs-/ Waisenrente				
1985	1.093	237	73	1.403	622	911	2.936
1986	1.240	296	63	1.599	2.474	976	5.049
1987	1.187	275	62	1524	1672	1.738	4.934
1988	1.129	255	39	1.423	1.668	2.126	5.217
1989	1.181	322	66	1.569	1.329	2.117	5.015
1990	1.206	288	49	1.543	939	1.953	4.435
1991	960	287	49	1.296	952	1.039	3.287
1992	1.153	310	71	1.534	1.531	1.361	4.426
1993	1.122	261	39	1.422	1.490	1.163	4.075
1994	1.061	300	52	1.413	1.253	1.147	3.813
1995	1.147	284	51	1.482	1.612	1.534	4.628
1996	1.134	259	38	1.431	1.616	1.354	4.401
1997	1.114	282	50	1.446	1.741	1.265	4.452
1998	1.140	245	60	1.445	1.524	2.085	5.054
1999	1.109	234	60	1.403	1.392	2.909	5.704
2000	1.112	247	53	1.412	1.347	3.022	5.781
2001	904	253	42	1.199	1.268	2.873	5.340
2002	877	256	52	1.185	1.357	2.358	4.900
2003	937	237	55	1.229	1.375	2.312	4.916
2004	844	245	54	1.143	1.402	2.906	5.451
2005	735	231	41	1.007	1.023	2.698	4.728
2006	722	237	32	991	713	2.501	4.205



# GESUNDHEITSWESEN UND SPORT

Ärzte, Zahnärzte, Apotheken

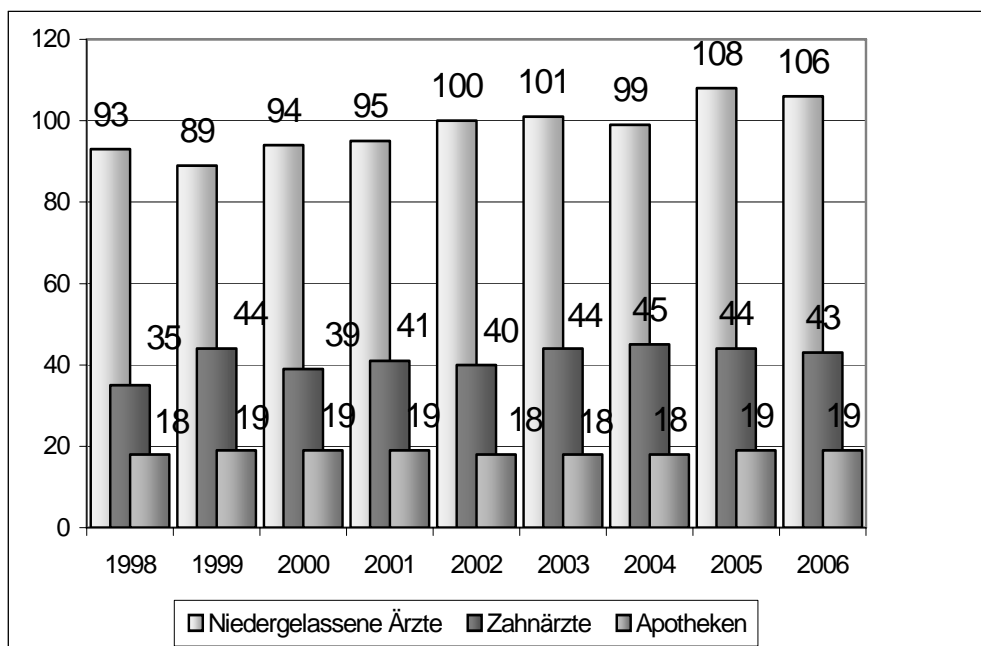
Sportvereine



# ÄRZTE, ZAHNÄRZTE, APOTHEKEN

(Quelle: AOK Bayern)

Jahr	Niedergelassene Ärzte	Zahnärzte	Apotheken
1998	93	35	18
1999	89	44	19
2000	94	39	19
2001	95	41	19
2002	100	40	18
2003	101	44	18
2004	99	45	18
2005	108	44	19
2006	106	43	19



<b>SPORTVEREINE 2007</b>	<b>Gesamt-Mitglieder</b>	<b>Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre</b>	<b>Sportarten</b>
1. Hofer Karnevalsgesellschaft Narhalla	83	57	Tanzsport
1. Motorsportclub Hof e.V. im ADAC	32	12	Motorsport
ADAC-Automobil-Club Hof e.V.	109	1	Motorsport
Aero-Club Hof e.V.	-	-	Luftsport, Modellflug
Angelsportverein Hof e.V.	-	-	Angeln
ASV Hof 1896 e.V.	376	95	Gymnastik, RINGEN
ATS Hof-West 07 e.V.	424	144	Fußball, Damen-Gymnastik
BFKK Fichtelgebirge e.V.	-	-	VOLLEYBALL, Schwimmen, Tennis, Petanque
BSV Unterkotzau 1953 e.V.	125	4	Schießen
<b>Deutsch-tschechische Fußballschule</b>	103	83	Fußball
DLRG OV Hof e.V.	186	84	Schwimmen, Tauchsport
ESV Hof 1927 e.V.	233	-	Fußball
Faltbootclub Hof 1932 e.V.	138	67	Kanu
FC Krötenbruck e.V.	175	14	Fußball
FC Türk. Hof e.V.	73	41	Fußball
FC Wiesla Hof 1983 e.V.	411	169	Fußball, Leichtathletik, Triathlon
Freie Turnerschaft Hof 1900 e.V.	171	55	Fußball, Petanque
FSV '94 Unterkotzau e.V.	128	37	Fußball
FSV Viktoria 53 Hof e.V.	154	53	Damenfußball, Fußball
Golfclub Hof e.V.	404	39	Golf
lfL Hof e.V.	1.036	184	Gymnastik, Inline-Skating, Koronarsport, Leichtathletik, Schwimmen, Seniorensport, Triathlon, Volleyball, Diabetessport, Walking/Laufen
Jugendfördergemeinschaft Hof-Süd e.V.	92	71	Fußball
Kanu-Rennsport-Vereinigung	91	59	Kanu
Karate-Dojo Shogun Hof e.V.	58	31	Karate
Ländl. Reit- und Fahrverein Hof e.V.	223	79	Reiten u. Fahren
Leichtathletikgemeinschaft Hof	-	-	Leichtathletik, Triathlon
Modellsportverein Hof e.V.	-	-	Modellflug
NaturFreunde Deutschlands OG Hof e.V.	38	15	Gymnastik, Kanu, Skisport-/gymn., Volleyball, Wandern
PTSV Hof e.V.	1.436	644	American Football, Bahnengolf, Faustball, Fußball, Gymnastik, Judo/Ju-Jitsu, Kegeln, Kinderturnen, Leichtathletik, Schach, Schießen, Seniorensport, Snooker, Taekwondo, Tischtennis, Turnen, Volleyball
Radsport-Club "Pfeil" e.V.	60	4	Mountainbike, Radrennsport, Radwandern



<b>SPORTVEREINE 2007</b>	<b>Gesamt-Mitglieder</b>	<b>Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre</b>	<b>Sportarten</b>
REHA-Sport-Gemeinschaft Hof e.V.	104	-	Bosseln, Faustball, Gymnastik, Kegeln, Schwimmen, Versehrten-sport, Tischtennis, Rolli-Basketball
Reiterhof Gut Haidt e.V.	62	14	Reiten
Scheiben-Schützen-Gesellschaft e.V.	87	1	Bogenschießen, Schießen
Schützenbrüder Krötenbruck e.V.	93	12	Schießen
Schützengesellschaft Alsenberger Keller	37	-	Schießen
Schützenverein Edelweiß Hof-Hofeck	78	2	Schießen
Schützenverein Jägersruh e.V.	173	7	Schießen
Schwimmverein Hof e.V.	1.182	404	Badminton, Eissport, Faustball, In-lineHockey, Inline-Skating, Kanu, Rollsport, Rudern, Schwimmen, Skisport-/gymn., Surfen, Tennis, Tischtennis
Segelclub Förmitzspeicher e.V. Hof	121	13	Segeln
Spielvereinigung Bayern Hof	966	295	Boxen, Fußball, Gymnastik, Leichtathletik
Sportkegelclub 1947 Hof e.V.	27	1	Kegeln
Sport-Kegler Jägersruh 85 Hof e.V.	35	9	Kegeln
Squash-Club Hof e.V.	28	3	Squash
Tanzsportclub Hof e.V.	22	-	Tanzsport
Tauchsportverein Delphin Hof e.V.	209	15	Tauchsport
Tennis-Club Hof e.V.	532	164	Tennis
Touren- und Motorsportclub Hof e.V.	59	5	Motorsport
TSV 1861 Hof e.V.	1.949	728	Basketball, Faustball, Fechten, Gymnastik, Handball, Kinderturnen, Langlauf, Leichtathletik, Mountainbike, Radball, Rollsport, Skisport-/gymn., Tanzsport, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball, Wandern
TTC 1990 Hof e.V.	89	27	Tischtennis
TTV Moschendorf e.V.	111	22	Tischtennis
VfB Moschendorf 1920 e.V.	261	73	Fußball, Gymnastik
VfB Wölbattendorf e.V.	94	51	Fußball
Volleyballgemeinschaft Hof	-	-	Volleyball
ZStSchG "Andreas Hofer" 1897 e.V.	115	15	Schießen
ZStSchG "Waldfreunde" Hof 1898	94	1	Schießen
Stand: 01.01.2007	12.887	3.904	

# WOHNUNGSWESEN

**Baugenehmigungen und Baufertigstellungen**

**Wohngebäude und Wohnungen**

**Wohngeld, Lastenzuschüsse**



## BAUGENEHMIGUNGEN UND BAUFERTIGSTELLUNGEN

### Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau (Quelle:BayLafStatDV, F2102)

Errichtung neuer Wohngebäude												
Insgesamt						dar. mit 1 oder 2 Wohnungen					dar. mit Eigentumswohnungen	
	Gebäude	Raum-inhalt	Woh-nungen	Wohn-fläche	Veran-schlagte Kosten	Gebäude	Raum-inhalt	Woh-nungen	Wohn-fläche	Veran-schlagte Kosten	Gebäude	Woh-nungen
Jahr	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 €	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 €	Anzahl	
2004	39	33	46	59	8.025	37	28	38	47	6.777	2	8
2005	42	37	46	66	9.508	42	37	46	66	9.508	--	--
2006	23	22	29	40	5.560	21	18	22	33	4.704	1	4

Errichtung neuer Nichtwohngebäude						Alle Baumaßnahmen					
	Gebäude	Raum-inhalt	Nutzfläche	Woh-nungen	Veran-schlagte Kosten	Gebäude/Baumaß-nahmen	Nutzfläche	Woh-nungen	dar. im Frei-stellungs-verfahren	Wohn-fläche	Veranschlagte Kosten
Jahr	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 €	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 €
2004	14	44	76	-	7.782	77	136	49	19	64	18.141
2005	5	218	229	-	15.728	74	260	37	13	63	27.284
2006	8	17	32	-	3.340	60	79	- 9	9	37	13.981

### Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (Quelle:BayLafStatDV, F2200)

Errichtung neuer Wohngebäude												
Insgesamt						dar. mit 1 oder 2 Wohnungen					dar. mit Eigentumswohnungen	
	Gebäude	Raum-inhalt	Woh-nungen	Wohn-fläche	Veran-schlagte Kosten	Gebäude	Raum-inhalt	Woh-nungen	Wohn-fläche	Veran-schlagte Kosten	Gebäude	Woh-nungen
Jahr	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 €	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 €	Anzahl	
2004	28	43	69	62	14 412	26	19	29	31	4 362	3	10
2005	29	23	33	40	5 543	29	23	33	40	5 543	-	-
2006	44	40	52	72	9 680	42	34	44	60	8 412	2	8

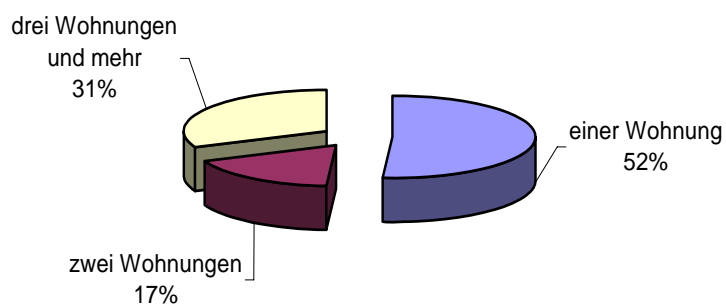
Errichtung neuer Nichtwohngebäude						Alle Baumaßnahmen					
	Gebäude	Raum-inhalt	Nutzfläche	Woh-nungen	Veran-schlagte Kosten	Gebäude/Baumaß-nahmen	Nutzfläche	Woh-nungen	dar. im Frei-stellungs-verfahren	Wohn-fläche	Veranschlagte Kosten
Jahr	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 €	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 €
2004	13	149	220	-	34 365	55	217	77	13	77	50 540
2005	6	11	18	-	1 174	54	68	36	15	46	8 058
2006	6	194	184	-	15 132	69	211	40	16	62	26 347

## BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, F24003)

	2002		2003		2004		2005	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Wohngebäude</b>	9.530	100	9.591	100	9.620	100	9.650	100
davon mit einer Wohnung	4.827	50,7	4.881	50,9	4.904	51,0	4.930	51,2
zwei Wohnungen	1.671	17,5	1.678	17,5	1.682	17,5	1.687	17,5
drei Wohnungen und mehr	3.032	31,8	3.032	31,6	3.034	31,5	3.033	31,5
<b>Wohnungen in Wohngebäuden</b>	26.696	100	26.764	100	26.808	100	26.830	100
darunter Wohngebäude mit								
zwei Wohnungen	3.342	12,5	3.356	12,5	3.364	12,5	3.374	12,6
drei oder mehr Wohnungen	18.527	69,4	18.527	69,2	18.540	69,2	18.526	69,1
<b>Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden</b>	27.253	100	27.321	100	27.365	100	27.387	100
davon mit einem Raum	571	2,1	571	2,1	572	2,1	572	2,1
zwei Räumen	1.750	6,4	1.752	6,4	1.752	6,4	1.752	6,4
drei Räumen	7.122	26,1	7.162	26,2	7.132	26,1	7.136	26,1
vier Räumen	8.539	31,3	8.450	30,9	8.547	31,2	8.542	31,2
fünf Räumen	5.043	18,5	5.072	18,6	5.087	18,6	5.084	18,6
sechs Räumen	2.288	8,4	2.301	8,4	2.308	8,4	2.323	8,5
sieben oder mehr Räumen	1.940	7,1	1.959	7,2	1.967	7,2	1.978	7,2

### Wohngebäude in Hof im Jahr 2005 mit



## WOHNGELD, LASTENZUSCHÜSSE

### Wohngeld: Mietzuschüsse

(Quelle: Fachbereich Bürgerdienste, Wohngeldstelle)

Jahr	Bewilligungen		Ablehnungen		Einstellungen	Zuschuss-empfänger	Zuschussbeträge in €
	Erstbezug Wohngeld	Wiederholungs-Erhöungsanträge, Korrekturen	Erstanträge	Wiederholungs-Erhöungsanträge, Korrekturen			
<b>1985</b>	523	2.001	108	151	129	1.765	1.002.833
<b>1990</b>	541	2.041	272	241	89	1.705	1.188.785
<b>1995</b>	611	1.281	312	225	109	1.402	785.201
<b>1996</b>	600	1.428	300	253	140	1.350	917.422
<b>1997</b>	574	1.368	105	125	190	1.420	1.019.737
<b>1998</b>	437	1.598	110	226	192	1.460	1.068.276
<b>1999</b>	419	1.643	70	183	185	1.483	1.041.391
<b>2000</b>	386	1.649	85	244	177	1.440	1.072.752
<b>2001</b>	621	2.483	151	298	209	1.677	1.805.115
<b>2002</b>	540	2.543	113	264	293	1.731	2.109.460
<b>2003</b>	690	2.684	105	249	296	2.055	2.585.975
<b>2004</b>	471	2.821	50	252	380	1.956	2.774.899
<b>2005*</b>	163	912	180	91	362	943	793.409
<b>2006</b>	164	1.037	43	103	198	939	719.943

\*2005: Auswirkungen von "Hartz IV"

## Wohngeld: Lastenzuschüsse

(Quelle: Fachbereich Bürgerdienste, Wohngeldstelle)

Jahr	Bewilligungen		Ablehnungen		Ein- stellungen	Zuschuss- empfänger	Zuschuss- beträge  in €
	Erstanträge	Wiederholungs- Erhöhungsanträge, Korrekturen	Erstanträge	Wiederholungs- Erhöhungsanträge, Korrekturen			
1985	17	52	2	8	0	35	33.602,6
1990	18	70	10	2	0	50	58.992,3
1995	11	29	8	5	0	33	33.094,9
1996	9	27	4	9	0	38	27.903,2
1997	11	25	1	1	3	38	20.664,9
1998	14	27	1	6	4	39	30.148,8
1999	12	35	3	7	2	40	34.092,4
2000	13	41	2	5	0	47	41.501,1
2001	28	58	8	6	3	58	80.270,0
2002	18	89	1	3	4	76	109.541,0
2003	21	94	8	9	6	88	133.734,0
2004	18	111	1	11	12	82	150.082,0
2005	11	86	1	9	20	65	93.866,0
2006	8	80	2	10	17	79	62.447,5

# SCHULEN UND BILDUNG

## Verzeichnis der Schulen in der Stadt Hof

Schulen in Hof

Fachhochschule Hof



# VERZEICHNIS DER SCHULEN IN DER STADT HOF

Quelle: Fachbereich 40 Schulen und Sport, Stand: September 2006

Schule	Anschrift	Telefon	Telefax	Leitung	e-mail
--------	-----------	---------	---------	---------	--------

## 1. ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

### 1.1 VOLKSSCHULEN

#### 1.1.1 Grundschulen

Christian-Wolfrum-Schule	Leimitzer Straße 56 95028 Hof	833 07-200	833 07-199	Rektor Günter Merkel	grundschule@cws-hof.de
Hofecker Schule	Quetschenweg 4 95030 Hof	82 09 41	82 09 42	Rektorin Therese Kupzok	grundschule.hofeck@t-online.de
Volksschule Hof - Krötenbruck	Schulstraße 5 95032 Hof	833 089-0	833 089-25	Rektor Kurt Hopf	verwaltung@gs-kroetenbruck.bnhof.de

#### 1.1.2 Grundschulen mit Teilhauptschulen I

Eichendorffschule Zweigstelle Max-Reger-Schule	Graf-Stauffenberg-Str. 8 95030 Hof Max-Reger-Straße 69 95030 Hof	86 00 4-0	86 00 4-20	Rektor Joachim Kroll	eichendorffschule@bnhof.de
Schule Moschendorf	Medlerstraße 32 95032 Hof	5 14 61	5 41 68	Rektor Jürgen Stelzer	schule@vs-moschendorf.bnhof.de
Neustädter Schule	Theaterstraße 4 95028 Hof	16 09 66	14 26 30	Rektor Peter Treutlein	neustaedter_vs_hof@t-online.de
Sophienschule	Wörthstraße 21 95028 Hof	14 00 9-0	14 00 9-22	Stv. Leiter Henrik Schödel	Sophienschule.Hof@t-online.de

#### 1.1.3 Grundschulen mit Teilhauptschulen II

Angerschule	Leimitzer Querfeldweg 6 95028 Hof	4 55 30	47 86 32	Rektorin Angelika Edelmann	angerschule_hof@yahoo.de
-------------	--------------------------------------	---------	----------	-------------------------------	--------------------------

#### 1.1.4 Hauptschulen

Christian-Wolfrum-Schule Zweigstelle "Schulhaus Leimitz" Zweigstelle "Heiligengrabstraße"	Leimitzer Straße 56 95028 Hof Bühlstraße 7 95028 Hof Heiligengrabstraße 1 95028 Hof	833 07-100	833 07-199	Rektor Günther Innmann	post@cws-hof.de
Hofecker Schule	Quetschenweg 4 95030 Hof	62 82 48	62 84 81	Rektor Joachim Reuther	hofecker.hs@bnhof.de
Münsterschule	Egerländerweg 25 95032 Hof	839 199-0	839 199-25	Rektor Erich Wunschelmeier	muensterschule.hof@bnhof.de

## 1.2 REALSCHULEN



Schule	Anschrift	Telefon	Telefax	Leitung	e-mail
Johann-Georg-August-Wirth-Realschule - Staatl. Realschule Hof	Max-Reger-Straße 71 95030 Hof	78 83-0	78 83- 13	Realschulrektor Gerhard Fehn	sekretariat@rs-hof.de

### 1.3 GYMNASIEN

Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium  Sprachlich und Naturwissenschaftlich- technologisches Gymnasium	Max-Reger-Straße 71 95030 Hof	78 84-0	78 84- 13	Oberstudiendirektor Dr. Axel Herrmann	gym.reinhart.vw@bnhof.de
Schiller-Gymnasium  Naturwissenschaftlich- technologisches und wirtschafts- und sozialwis- senshaftliches Gymnasium	Schillerstraße 38 95028 Hof	72 64-0	72 64- 290	Oberstudiendirektor Rainer Schmidt	verwaltung@ schiller-gymnasium-hof.de
Zweigstelle Altstädter Schule	Marienstr. 38 95028 Hof				
Jean-Paul-Gymnasium  Sprachlich, Humanistisch, Musisch	Gymnasiumsplatz 4 - 6 95028 Hof	72 86 11	72 86- 40	Oberstudiendirektor Ralph Schmidt	jpg-hof@jpg.bnhof.de
Ministerialbeauftragter für die Gymnasien von Oberfranken	Gymnasiumsplatz 4 - 6 95028 Hof	72 86 41	72 86- 40	Ltd. OStDir Dr. Edmund Neubauer	mb.gym.ofr@jpg.bnhof.de

## 2. BERUFLICHE SCHULEN

### 2.1 BERUFSSCHULEN

Berufsschule Hof - Stadt und Land Johann-Vießmann-Schule Staatliche Berufsschule	Pestalozziplatz 1 95028 Hof	83 30 9- 0	83 30 9- 19	Oberstudiendirektor Reinhard Burger	Johann-Vießmann-Schule @t-online.de
---	--------------------------------	---------------	----------------	--	--

### 2.2 FACHSCHULEN

Staatliche Fachschule (Tech- nikerschule) für Elektro-, Maschinenbau- und Umweltschutztechnik	Pestalozziplatz 1 95028 Hof	83 30 9- 0	83 30 9- 19	Oberstudiendirektor Reinhard Burger	Johann-Vießmann-Schule @t-online.de
--	--------------------------------	---------------	----------------	--	--

### 2.3 WIRTSCHAFTS- SCHULEN

Staatliche Wirtschaftsschule	Wilhelmstraße 1 95028 Hof	8 64 12	14 25 46	Stv. Leiter Wieland Köhler	dir@wsh-hof.de
------------------------------	------------------------------	---------	----------	-------------------------------	----------------

### 2.4 FACHOBERSCHU- LEN

Staatliche Fachoberschule	Schloßplatz 6 95028 Hof	766 13-0	766 13- 21	Oberstudiendirektor Hans Dietrich	fos_hof@t-online.de
---------------------------	----------------------------	----------	---------------	--------------------------------------	---------------------

Schule	Anschrift	Telefon	Telefax	Leitung	e-mail
--------	-----------	---------	---------	---------	--------

### **2.5 BERUFSOBER-SCHULEN**

Staatliche Berufsoberschule Ausbildungsrichtung Technik und Wirtschaft	Schloßplatz 6 95028 Hof	766 13-0	766 13-21	Oberstudiendirektor Hans Dietrich	fos_hof@t-online.de
---	----------------------------	----------	-----------	--------------------------------------	---------------------

### **2.6 BERUFSFACHSCHULEN**

Zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft	Wilhelmstraße 1 95028 Hof	8 64 12	14 25 46	Stv. Leiter Wieland Köhler	dir@wsh-hof.de
Zweischulgebäude Wölbat- tendorf	Alte Helmbrechtser Str. 14 95030 Hof	61 08 89			
Staatliche Berufsfachschule für Techn. Assistenten für Informatik	Pestalozziplatz 1 95028 Hof	83 30 9-0	83 30 9-19	Oberstudiendirektor Reinhard Burger	Johann-Viessmann-Schule @t-online.de
Berufsfachschule für Kranken- pflege am Klinikum Hof	Konradsreuther Str. 2b 95032 Hof	9 49 78	98 27 35	Norbert Lummer	bildungszentrum_pflege.hof @t-online.de
Berufsfachschule für Kinder- kranken- pflege am Klinikum Hof	Konradsreuther Str. 2b 95032 Hof	9 49 78	98 27 35	Petra Riedel	bildungszentrum_pflege.hof @t-online.de

### **2.7. FACHAKADEMIEN**

Fachakademie für Sozialpäda- gogik und Heilpädagogik	Mozartstraße 16 95030 Hof	9 70 41	9 69 07	Studiendirektor Achim Schäfer	fak-hof@t-online-de
--	------------------------------	---------	---------	----------------------------------	---------------------

### **3. FÖRDERSCHULEN**

Bonhoefferschule					
Privates Sonderpädagogisches För- derzentrum mit Außenstelle Schwar- zenbach	Südring 98 95032 Hof	5 27 30	5 83 60	Sonderschulrektor Reinhardt Kunz	heike.wirth@sfz-hof.de
Schule am Lindenbühl					
Privates Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Am Lindenbühl 10 95032 Hof	75 52-31	75 52-30	Sonderschulrektor Bernhard Wölfel	<u>pfoezs@lo-net.de</u>
Private Berufsschule zur sonderpädago- gischen Förderung	Südring 96 95032 Hof	759 - 111	759 - 181	Sonder- und StDir Dieter Rucker	mniessner@bbw-hof.de
Förderschwerpunkt Lernen					

### **4. PRIVATE ALLGE-MEINBILDENDE SCHULEN**

Freie Waldorfschule Hof					
Klassen 1 - 4: Volksschule Klassen 5 - 13: Gymnasium	Kolpingshöhe 3 95032 Hof	73 81 50	73 81 51	Dr. Manfred Auer	verwaltung@waldorfschule- hof.de
Private Evangelische Grund- schule Hof	Schleizer Straße 5-7 95028 Hof	140 96 13	140 97 14	Annette Weirich	schulleitung @evangelische-schule-hof.de

### **5. SONSTIGE SCHULEN**

Schule	Anschrift	Telefon	Telefax	Leitung	e-mail
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	Wirthstraße 51 95028 Hof	40 91 00	40 91 09	Direktor Reinhard Brey	
Fachhochschule Hof	Alfons-Goppel- Platz 1 95028 Hof	40 93 00	40 93 99	Prof. Dr. Jürgen Leh- mann	post@fh-hof.de
Volkshochschule Hof e.V.	Konrad-Adenauer- Platz 1 95028 Hof	8 42 20	14 29 76	Vorsitzende Gioconda Leykauf	vhs.hof@bnhof.de
Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e.V.	Königstraße 22 95028 Hof	71 45-0	71 45 55	Geschäftsführerin Ilse Emek	info@vhs-landkreis-hof.de www.vhs-landkreis-hof.de
Musikschule der Hofer Symphoniker	Klosterstraße 9 - 11 95028 Hof	72 00-0	72 00 72	Musikschulrektor Gottfried Höffmann	info@hofer-symphoniker.de www.hofer-symphoniker.de

## 6. SONSTIGES

Schulberater für Oberfranken	Theaterstr. 8 95028 Hof	14 00 360	14 00 382	Studiendirektor Werner Tauscher	
Schulpsychologischer Dienst an Volksschulen und Schulen für Behinderte und Kranke	Schulstraße 595032 Hof	833 089- 15	833 089-25	Staatl. Schulpsycholo- gin Daniela Reiß	
Stadtbildstelle Hof	Lessingstraße 2 95028 Hof	14 28 01	14 25 73	Hans-Joachim Engler	post@stadtbildstelle.de www.stadtbildstelle.de
Volkssternwarte Hof	Egerländerweg 24 95032 Hof	9 52 78	7 92 17		
Staatliche Schulämter im Landkreis Hof und in der Stadt Hof	Schaumbergstraße 14 95032 Hof	5 73 25	5 73 74	Fachliche Leitung: Schulamtsdirektor Eugen Schmitt  Rechtliche Leitung: Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner	

### Schulen in Hof im Herbst 2005

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; B0100)

Schulart	Schulen insgesamt	davon Schulträger		Klassen insgesamt	Schüler			durchschnittl. Schülerzahl je Klasse	Lehrkräfte (voll- und teilzeit)		Wochenunterrichtsstunden
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich	ausländisch		insgesamt	männlich	
<b>Allgemein bildende Schule</b>											
Volksschule	12	11	1	141	3.226	1.664	596	22,9	197	73	4.830
Grundschule	9	8	1	79	1.842	918	284	.	106	19	2.413
Hauptschule	8	8	-	62	1.384	746	312	.	91	54	2.417
Volksschule zur sonderpäd. Förderung	2	-	2	38	399	254	40	10,5	61	21	1.295
Realschule	1	1	-	23	597	289	42	26,0	38	15	826
Gymnasium	3	3	-	81	2.689	1.203	104	27,9	169	105	3.772
Freie Waldorfschule	1	-	1	14	289	147	1	20,6	25	11	528
<b>zusammen</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>297</b>	<b>7.200</b>	<b>3.557</b>	<b>783</b>	<b>22,8</b>	<b>490</b>	<b>225</b>	<b>11.251</b>
<b>Berufliche Schule</b>											
Berufsschule	1	1	-	147	3.183	1.948	138	21,7	83	71	1.893
Berufsschule zur sonderpäd. Förderung	1	-	1	33	326	220	18	9,9	31	20	718
Wirtschaftsschule	1	1	-	18	563	231	66	31,3	30	15	692
Berufsfachschule des Gesundheitswesens	3	1	2	7	174	47	8	24,9	13	4	290
Berufsfachschule	3	2	1	4	79	76	4	19,8	4	4	121
Fachschule	2	1	1	4	93	90	1	23,3	8	6	187
Fachoberschule	1	1	-	17	456	212	33	26,8	29	24	522
Berufsoberschule	1	1	-	6	142	71	1	23,7	7	6	277
Fachakademie	2	-	2	8	202	33	2	25,3	27	9	573
<b>zusammen</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>244</b>	<b>5.218</b>	<b>2.928</b>	<b>271</b>	<b>21,4</b>	<b>232</b>	<b>159</b>	<b>5.273</b>
<b>insgesamt</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>541</b>	<b>12.418</b>	<b>6.485</b>	<b>1.054</b>	<b>22,2</b>	<b>722</b>	<b>384</b>	<b>16.524</b>

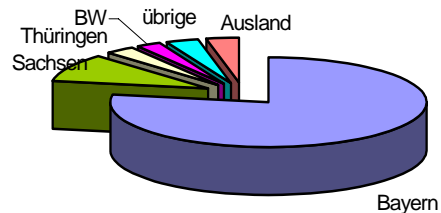
**Fachhochschule Hof** (Quelle: FH Hof, WS 2006/2007)

**Studenten gesamt** 1.853 davon 224 Münchberg davon 44 männl. 180 weibl.  
1.629 Hof 1055 männl. 574 weibl.

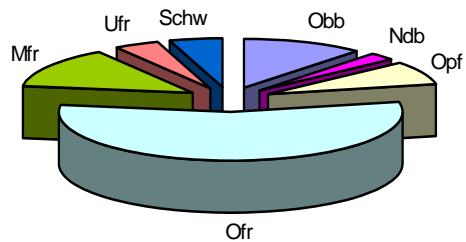
Studiengänge	BWL	614	Betriebswirtschaft
	IM	193	Internationales Management
	WI	186	Wirtschaftsinformatik
	VI/Wing	226	Wirtschaftsingenieur
	AI/TI	125	Angewandte-/Technische Informatik
	MI	139	Medieninformatik
	WOT	75	Werkstoff- und Oberflächentechnik
	SE	23	Software Engineering for Industrial Applications (Master)
	LO	39	Logistik (Masterstudiengang)
	IT	9	Industrial Information Technology (Master)
	TT	69	Textiltechnik
	TD	131	Textildesign
neu ab 06/07	MD	24	Mediendesign

**Herkunft**

1.441 Bayern  
185 Sachsen  
60 Thüringen  
46 Baden-Württemberg  
59 übrige Bundesländer  
63 Ausland



1.441 **Bayern**  
davon 166 Obb  
36 Ndb  
111 Opf  
799 Ofr  
196 Mfr  
59 Ufr  
74 Schw



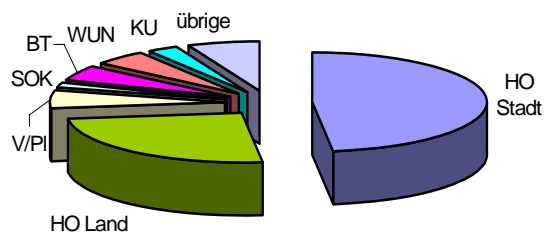
**799 Ofr**  
davon 168 HO Stadt  
282 HO Land  
97 WUN  
102 BT Stadt/Land  
150 übrige

**185 Sachsen**  
davon 92 V  
35 PL  
58 übrige

**60 Thüringen**  
davon 25 SOK  
10 GRZ  
25 übrige

**Semesterwohnsitz**

889 HO Stadt  
463 HO Land  
108 V/PI  
33 SOK  
93 BT Stadt/Land  
92 WUN  
51 KU  
124 übrige





# WAHLEN

Oberbürgermeisterwahlen

Stadtratswahlen

Landtagswahlen

Bundestagswahlen

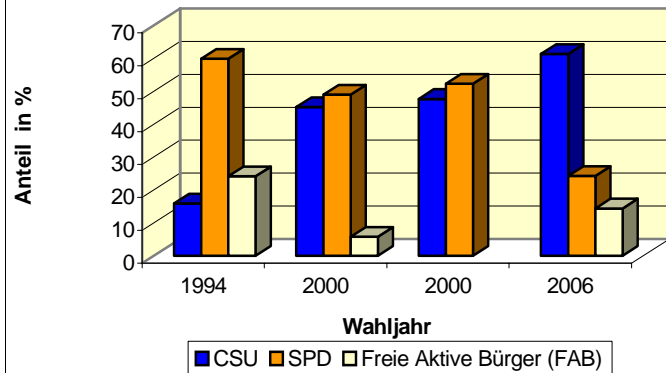
Europawahlen

### Oberbürgermeisterwahlen

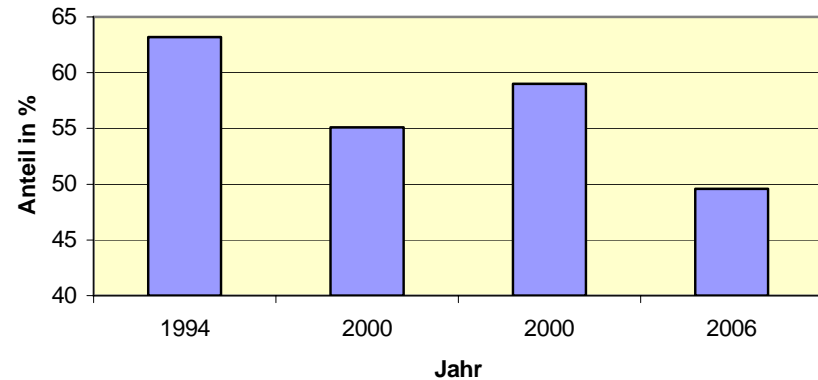
Die Wahlen fanden am 6.3.1994, am 19.3.2000, am 2.4.2000 (Stichwahl) und am 12.03.2006 statt.  
Die nächste Wahl ist im Jahr 2012.

Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	Stimmen		CSU			SPD			Freie Aktive Bürger (FAB)		
				Ungültig	Gültig	Kandidat	Anzahl	%	Kandidat	Anzahl	%	Kandidat	Anzahl	%
1994	39.835	25.174	63,2	198	24.976	Doris Weber	3.977	15,9	Dieter Döhla	14.950	59,9	Joachim Duman	6.049	24,2
2000	38.007	20.926	55,1	160	20.766	Dr. Harald Fichtner	9.382	45,2	Dieter Döhla	10.179	49,0	Hermann Wunderlich	1.205	5,8
2000	37.936	22.384	59,0	105	22.279	Dr. Harald Fichtner	10.632	47,7	Dieter Döhla	11.647	52,3	<b>Stichwahl</b>		
2006	37.160	18.430	49,6	125	18.305	Dr. Harald Fichtner	11.236	61,4	Uwe Drechsel	4.439	24,3	Gudrun Bruns	2.630	14,4

Oberbürgermeisterwahl nach Anteil der Stimmen



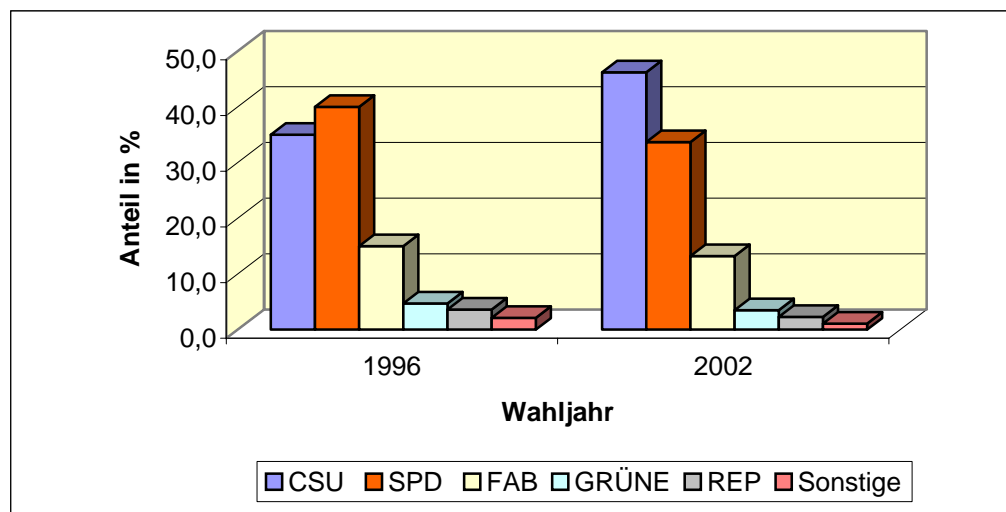
Wahlbeteiligung



## Stadtratswahlen

Die Wahlen fanden statt am 10.03.1996 und am 03.03.2002. Die nächste Wahl ist im Jahr 2008.

Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Stimmzettel		CSU		SPD		FAB		GRÜNE		REP		Sonstige	
				Ungültig	Gültig	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1996	39.164	20.511	52,40	434	20.077	7.030	35,0	7.936	40,0	3.029	15,0	944	4,7	725	3,6	413	2,1
2002	38.093	20.231	53,10	371	19.860	9.167	46,2	6.694	33,7	2.625	13,2	700	3,5	464	2,3	210	1,1





## Landtagswahlen

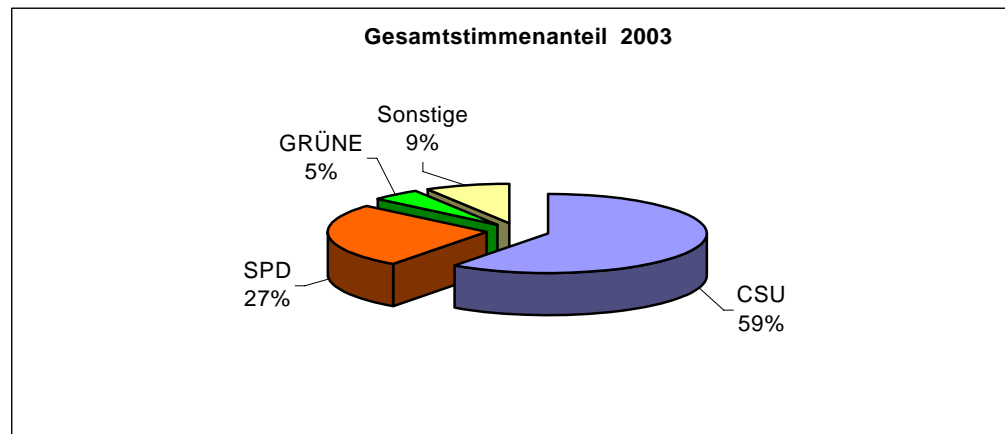
(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)

Die Landtagswahlen fanden am 12.10.1986, am 14.10.1990, am 25.09.1994, am 13.09.1998 und am 21.09.2003 statt.

Die nächste Landtagswahl findet im Jahr 2008 statt (5-jährige Wahlperiode).

Jahr	Wahlberechtigt	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige	
				ungültig	gültig	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1986	40.398	26.628	65,9	223	52160	26936	52,0	19187	37,0	2672	5,1	903	1,7	2462	4,2
1990	41.230	25.320	61,4	260	49583	25573	52,0	16958	34,0	2094	4,2	1440	2,9	3518	6,9
1994	39.806	25.335	63,6	189	49407	23764	48,0	19877	40,0	2152	4,4	738	1,5	2876	6,1
1998	38.516	24.170	62,8	215	47452	23086	49,0	18080	38,0	1881	4,0	631	1,3	3864	7,7

Jahr	Stimm-berechtigte	Wähler	Art der Stimme	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				Anzahl	%		CSU		SPD		GRÜNE		Sonstige	
	Nicht-wähler	Wahlbeteiligung in %	Anzahl			%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2003	37.213	18.371	Gesamt-	674	1,8	36.068	21.618	59,9	9.576	26,5	1.734	4,8	3.140	8,7
	18.842	49,4	Erst-	231	1,3	18.140	10.643	58,7	5.040	27,8	773	4,3	1.684	9



## Bundestagswahlen

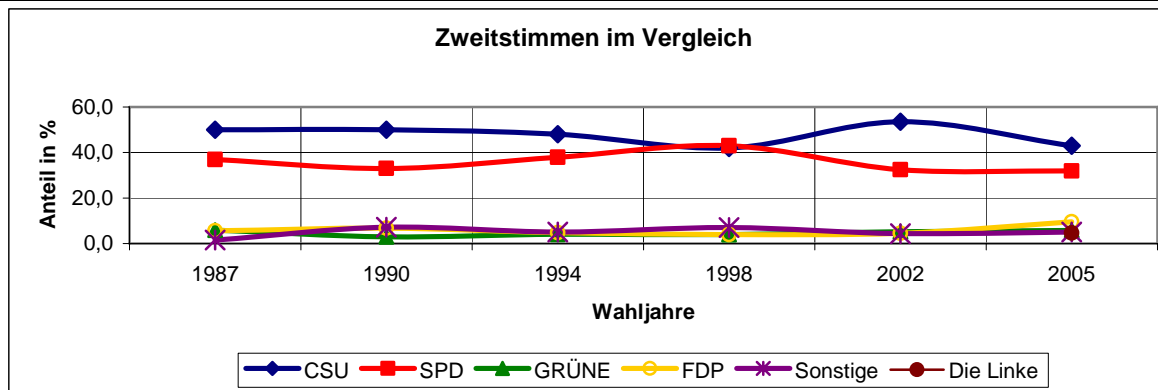
(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)

Die Bundestagswahlen fanden am 25.01.1987, am 02.12.1990, am 16.10.1994, am 27.09.1998, am 22.09.2002 und am 18.09.2005 statt. Die nächste Bundestagswahl findet im Jahr 2009 statt (4-jährige Wahlperiode)

Jahr	Wahlberechtigt	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige	
				ungültig	gültig	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
1987	40.486	30.800	76,1	249	30.551	15.228	50,0	11.335	37,0	1.803	5,9	1.720	5,6	465	1,5
1990	41.137	28.540	69,4	272	28.268	14.072	50,0	9.204	33,0	859	3,0	1.913	6,8	2.220	7,2
1994	39.880	29.273	73,4	204	29.069	13.866	48,0	11.042	38,0	1.204	4,1	1.391	4,8	1.566	5,1
1998	38.602	28.875	74,8	255	28.620	11.942	42,0	12.201	43,0	1.132	4,0	1.141	4,0	2.204	7,0

Jahr	Wahlberechtigte		Art der Stimme	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
	Nichtwähler	Wahlbeteiligung in %		Anz.	%		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Die Linke		Sonstige	
							Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
2002	37.562	28.333	Zweit~	343	1,2	27.990	14.972	53,5	9.096	32,5	1.453	5,2	1.263	4,5			1.206	4,3
	9.229	75,4	Erstst~	481	1,7	27.852	15.234	54,7	10.240	36,8	812	2,9	876	3,1			690	2,5
2005	36.752	26.564	Zweit~	390	1,5	26.174	11.266	43	8.347	31,9	1.495	5,7	2.520	9,6	1.203	4,6	1.343	5,1
	10.188	72,3	Erst~	433	1,5	26.131	13.169	50,4	9.443	36,1	938	3,6	949	3,6	1.095	4,2	537	2,1

Zweitstimmen im Vergleich



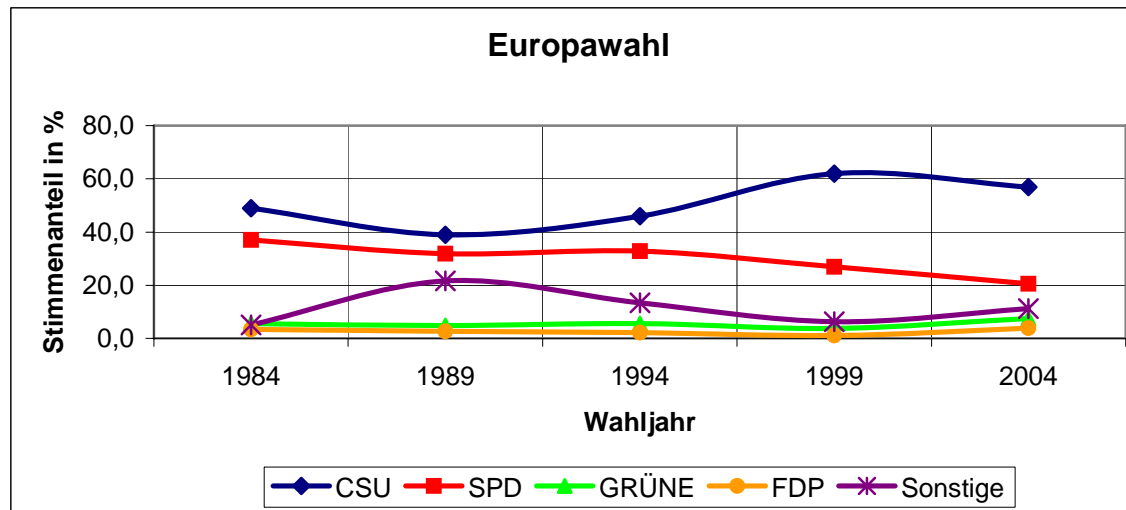
## Europawahlen

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)

Die Europawahlen fanden am 17.06.1984, am 18.06.1989, am 12.06.1994, am 13.06.1999 und am 13.06.2004 statt.

Die nächste Europawahl findet im Jahr 2009 statt.

Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige	
				ungültig	gültig	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1984	40.920	17.135	41,9	313	16.822	8.295	49,0	6.239	37,1	926	5,5	580	3,4	782	5,0
1989	39.969	21.409	53,6	181	21.228	8.287	39,0	6.776	31,9	1.026	4,8	568	2,7	4.571	21,6
1994	40.052	19.470	48,6	177	19.293	8.906	46,0	6.352	32,9	1.070	5,5	420	2,2	2.545	13,4
1999	38.418	13.264	34,5	73	13.191	8.155	62,0	3.559	27,0	491	3,7	140	1,1	846	6,2
2004	37.200	12.633	34,0	158	12.475	7.096	56,9	2.571	20,6	922	7,4	483	3,9	1.403	11,2





## **KULTUR**

**Kulturhistorisches Hof**

**Kulturelle Einrichtungen**

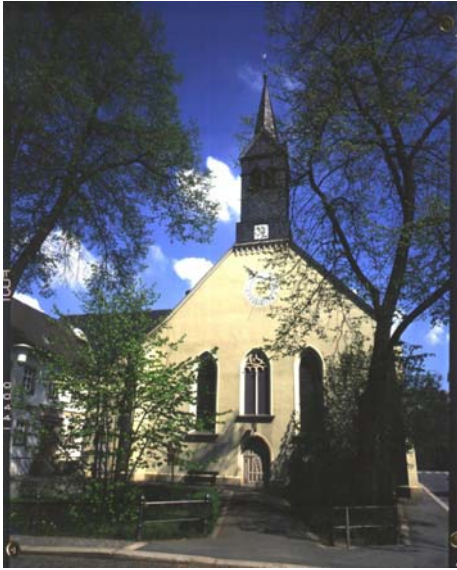
**Veranstaltungen und Feste**

**Theater Hof**

**Hofer Symphoniker**

**Städtische Bücherei**

## KULTURHISTORISCHES HOF



### Hospitalkirche

Mitte des 13. Jahrhunderts errichtet. Wird aufgrund der reichen Barockausstattung im Inneren als „Schatzkästleins“ Hof's bezeichnet. Hölzerne Kassettendecke (1688-1689) mit Bildern aus dem Alten und Neuen Testament von dem Hofer Maler Heinrich Andreas Lohe (1648-1713) geschaffen. Marienaltar (1511), Kanzel (1561)

### Lorenzkirche

1214 erstmals urkundlich erwähnt, gilt als Keimzelle der Stadt Hof. Die Kirche beherbergt zwei Kunstschatze. Ein Kruzifix um 1500 und den Hertnid-von-Stein-Altar (1480), der nach seinem Stifter benannt wurde. Kirche, Pfarrhaus mit Fachwerkgiebel und kleinem Park bilden eine reizvolle Geschlossenheit. Der Park wurde bis 1863 als Friedhof genutzt.



### St. Marienkirche

Katholische Hauptkirche. Ab 1864 im gotischen Stil nach Plänen des Regensburger Dombaumeisters Denzinger im neugotischen Stil erbaut. 1867 fand der erste Gottesdienst statt. Der Innenraum weist einen Mischtyp zwischen einschiffigem Sakralbau und Hallenkirche auf. Chorfenster von 1902.

## St. Michaeliskirche

Evangelische Hauptkirche der Stadt. Vier Bauperioden (1230, 1380/1386, ab 1480). Die vierte Bauperiode/Wiederaufbau nach dem großen Brand von 1823 vergrößerte ab 1826 die Kirche im neugotischen Stil. Die Pläne entwarf Georg Erhard Saher, der zuvor in Potsdam tätig war und dort mit dem bekannten Architekten Karl Friedrich Schinkel zusammenarbeitete. Holzkruzifix aus dem 15. Jahrhundert. Der einstige Hochaltar („Hofer Altar“) von Hans Pleydwurff aus dem Jahr 1465 befindet sich heute in der „Alten Pinakothek“ in München. Die Orgel wurde 1834 von den Gebrüdern Heidenreich geschaffen und gilt nach Expertenmeinung als klangschönste Orgel Bayerns.



## Stadtpark Theresienstein

Ältester Bürgerpark Deutschlands, 2003 zum schönsten Park Deutschlands gewählt. Am Fröhlichenstein ab 1819 als klassischer Landschaftsgarten entstanden. Heute prägen Aussichtspavillons, Springbrunnen, lange Baumalleen, Felsplateaus und romantisch gelegene Teiche das Bild. Künstliche Ruine („Labyrinth“) von 1877, Botanischer Garten (1929), Wirtschaftsgebäude im Jugendstil (1903), Zoologischer Garten (1954).

## Bismarckturm auf dem Rosenbühl

Von den Bismarcktürmen, die in den Jahren 1899 bis 1933 als Erinnerungsmonumente an den Reichskanzler Otto von Bismarck in Bayern erbaut bzw. umbenannt wurden, existieren heute noch 12 Türme. Einer davon ist der Bismarckturm in Hof. Von den Architekten Stengel und Hofer entworfen, war der Bau 1914 begonnen und 1915 fertig gestellt worden. Aufgrund des 1. Weltkrieges verschob sich die Einweihung des Turmes jedoch bis in das Jahr 1921. Seit 1964 dient der Bismarckturm als Aussichtsturm, nachdem die Feuerschale auf der Turmspitze entfernt und durch ein Münzfernrohr ersetzt wurde. Von dort aus hat man nicht

nur einen schönen Blick auf die Stadt, sondern schaut auch aufs Fichtelgebirge und den Frankenwald, bei idealer Sicht sogar weit nach Thüringen und Sachsen hinein.

### **Wartturm**

Besteigen kann man ihn leider nicht mehr. Aber auch so ist die Aussicht auf Hof vom Wartturm am östlichen Stadtrand sehr schön. Erbaut wurde er wahrscheinlich im Jahr 1498 als Teil eines größeren Alarmnetzes zur Warnung mit Feuer- oder Fahnenzeichen vor herannahenden Kriegstruppen. Ob die alten Geschichten über Geheimgänge bis in die befestigte Stadt wahr sind oder nicht - darüber kann man trefflich spekulieren.



### **Rathaus**

1566 Einweihung des neuen Rathauses im Stil der Renaissance nach den Plänen von Nickel Hofmann aus Halle, 1827 Wiederaufbau der Außenfassade nach dem großen Stadtbrand von 1823 mit neugotischen Stilelementen durch den in Weidenberg geborenen Architekten Georg Erhard Saher (Bauleiter bei dem Wiederaufbau der Stadt). Der Rathausturm kann bestiegen werden mit der Möglichkeit, die historische Turmuhr zu besichtigen.

## **Alter Bahnhof**

1848 entstand der erste Bahnhof Hof's vor den Toren der Neustadt. Er wurde von Friedrich Bürklein aus München, dem Baumeister des bayerischen Königs konzipiert. Von dem Bahnhofsgebäude ist ein Rest der ehemaligen „Einsteighalle“ – als dreischiffige Basilika angelegt – erhalten geblieben. Sie dokumentiert als eines der ganz wenigen noch erhaltenen Monumente den Beginn der Eisenbahnzeit in Bayern.

## **Hauptbahnhof**

1880 als neuer Durchgangsbahnhof mit prächtigen Wartesälen erbaut. Da Hof an der Grenze zwischen Bayern und Sachsen lag, hatte der Bahnhof einen bayerischen und einen sächsischen Teil und diente als gemeinsames repräsentatives Gebäude für die Zusammenkünfte König Ludwigs II von Bayern und Albert von Sachsen. Sehenswert, aufgrund der dekorativen Ausgestaltung, ist der so genannte „Königssaal“, heute Teil des Bahnhofrestaurants.

## **Wirth-Denkmal**

Eine 1998 zum 150. Todestag errichtete gewellte und begehbare Zeitungsseite aus Stein zum Gedenken an den in Hof geborenen Kämpfer für Pressefreiheit und Demokratie, Dr. Johann Georg August Wirth. Er verfasste 1832 den Aufruf zur bedeutsamsten Volksversammlung auf deutschem Boden, dem Hambacher Fest, das sich dieses Jahr am 27. Mai zum 175. Mal jährt.





## **KULTURELLE EINRICHTUNGEN**

### **Theater Hof**

Das 1994 neu eröffnete Theater ist ein Drei-Sparten-Haus mit eigenem, fest engagierten Ballet, Musiktheater- und Schauspielensemble. Auf dem Spielplan steht die konventionelle Operette ebenso wie die Uraufführung einer Oper oder einer modernen Schauspiel-Inszenierung. So bietet das Theater Hof für jede Zielgruppe ein interessantes, ansprechendes Programm.

### **Hofer Symphoniker**

Die Hofer Symphoniker wurden 1945 als „Hofer Konzertorchester“ gegründet. 1978 entstand die orchestereigene Musikschule, nach wie vor in Deutschland die einzige, die einem professionellen Symphonieorchester angeschlossen ist. Die Symphoniker-Musikschule zählt aufgrund ihrer überragenden Qualität zu den führenden Deutschlands. 1994 kam die Suzuki-Abteilung hinzu.

### **Museum Bayerisches Vogtland**

Der Grundstock des heutigen Museums geht auf eine Sammlung von Antiquitäten und Tierpräparaten des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts- und Landeskunde Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Im Zentrum des Museums stehen Zeugnisse aus Handwerk und Industrie, eine reichhaltige Dokumentation der Textilgeschichte, eine naturkundliche Sammlung mit Säugetieren und Amphibien, Wohnen und Leben im Biedermeier (Schauszimmer) sowie wechselnde Ausstellungen.

### **Teddy Museum Berlin**

2002 von Berlin nach Hof gewechselt. Die Teddysammlung von Florentine C. Bredow zeigt 5000 Teddybären und andere Exponate - Sammlerteddys und Sonderanfertigungen. Ältestes Bärenexemplar aus dem Jahr 1910. Im Museum finden regelmäßig Sonderausstellungen statt. In den Gewölben integriert: das Café im Teddy Museum.

### **„Galerie im Theresienstein“ des Kunstvereins Hof**

Ein Zentrum für Bildende Kunst. Ganzjährig Wechsellausstellungen.

### **Der Fernwehpark**

Der Hofer Fernwehpark mit Orts- und Gruß tafeln aus aller Welt, ist in Europa einmalig. Es gibt ihn nur zweimal: In den USA, in Watson Lake in Yukon, wo die Idee zum "Sign Post Forest" entstand und seit 1999 in Hof. Initiator des Hofer „Schilderwaldes“ ist der Filmmacher und Autor Klaus Beer. Auf über 100 Schildertafeln grüßen auch Prominente aus Showbusiness, Sport und Politik.

### **Internationale Hofer Filmtage**

1967 durch den Hofer Kameramann und Regisseur Heinz Badewitz als das „Kleinste Filmfestival der Welt“ organisiert. Inzwischen ist es in der Filmbranche fest etabliert und Treffpunkt des deutschen und des internationalen Films. Rainer Werner Fassbinder, Werner Herzog, Wim Wenders, Doris Dörrie, Herbert Achternbusch gaben sich hier die Ehre. Die Filmtage finden alljährlich in der letzten Oktoberwoche statt. 2004 ging der Filmpreis der Stadt Hof – mit dem die Verdienste um den deutschen Film gewürdigt werden - an die Schauspielerin Laura Tonke. 2006 wurden sie vom Forum „Kultur und Sport“ in die „TOP 10“ der Kulturereignisse in der Europäischen Metropolregion Nürnberg aufgenommen.

### **Kongress- und Veranstaltungszentrum Freiheitshalle**

Seit der Entstehung 1974 Austragungsort von bekannten TV-Produktionen, Konzerten, Messen, Ausstellungen und Sportveranstaltungen.

### **Städtische Bücherei**

1921 fand die Eröffnung der Volksbücherei Hof in der ehemaligen Silberspindel in der Bismarckstraße statt. Nach zahlreichen Umzügen fand die Hauptstelle schließlich ihren festen Platz in der Wörthstraße, als Zweigstellen fungieren die Hofecker Schule und die Moschendorfer Schule.

### **Hofer Volkssternwarte**

Drittgrößte in Bayern. Schwerpunkt der Arbeit liegt im pädagogischen Bereich. Vielseitiges Bildungsangebot mit wissenschaftlichen Vorträgen und Sonderführungen.

## **VERANSTALTUNGEN UND FESTE IN DER STADT HOF**

=> Die genauen Termine erfahren Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Hof im Internet unter: [www.hof.de](http://www.hof.de)

### **Oberfranken-Ausstellung (alle zwei Jahre)**

#### **Promenadenkonzerte am Theresienstein**

sonntagmorgens von Mai bis September

#### **Hof-blüht-auf-Tag**

Markt und Veranstaltungen rund um den Garten – Ende April

#### **Hofer Schlappentag seit 1432**

Starkbierfest mit großem Schützenumzug, am ersten Montag nach Pfingsten

#### **Umwelttag auf dem Theresienstein**

Regionale Umweltmesse im Freien

#### **Internationales Hofer Scherdel Stabhochsprungmeeting**

Ein Fixpunkt im Reigen der renommierten Deutschen Leichtathletik-Meetings. Die Weltspitze des Stabhochsprungs trifft sich in der Altstadt.

#### **Rosenfest im Botanischen Garten**

#### **Innenhofkonzerte**

mittwochs an wechselnden Orten in der Innenstadt.

#### **Hofer Schnauferl-Fahrt (alle zwei Jahre)**

Start und Ziel ist die Altstadt.

#### **Hofer IfL-Gealan-Triathlon**

#### **Hofer Volksfest**

#### **Handwerkermarkt**

#### **Messe „Eurobau“**

Jährlich im Herbst mit allen Angeboten rund ums Bauen

#### **Hofer Herbstmarkt**

mit Turmlauf und verkaufsoffenem Sonntag

#### **Lange Hofer Kulturnacht**

#### **Weltkindertag im Bahnhofsviertel**

#### **Internationale Hofer Filmtage**

Seit 1967 der Treffpunkt des deutschen und internationalen Films. Wichtigstes deutsches Filmfestival neben der Berlinale.

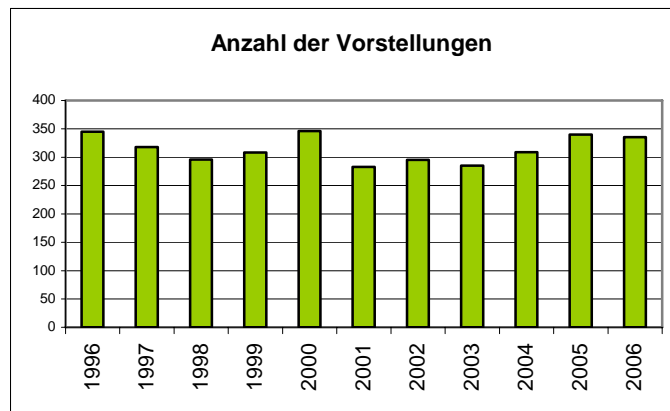
#### **Hofer Weihnachtsmarkt**

# Theater Hof

(Quelle: Theater Hof)

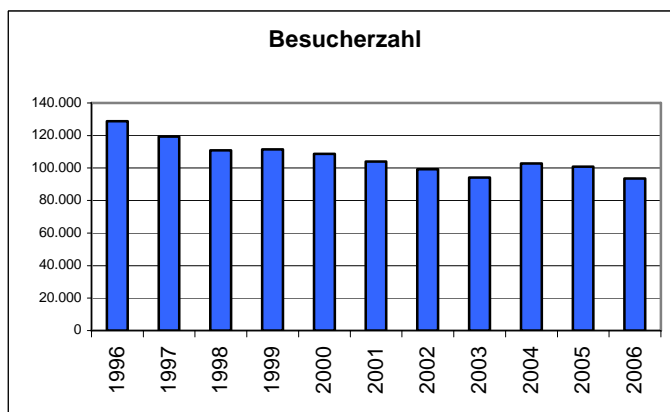
## Anzahl der Vorstellungen

Jahr	Anzahl
1995	330
1996	345
1997	318
1998	296
1999	308
2000	346
2001	283
2002	295
2003	285
2004	309
2005	340
2006	335



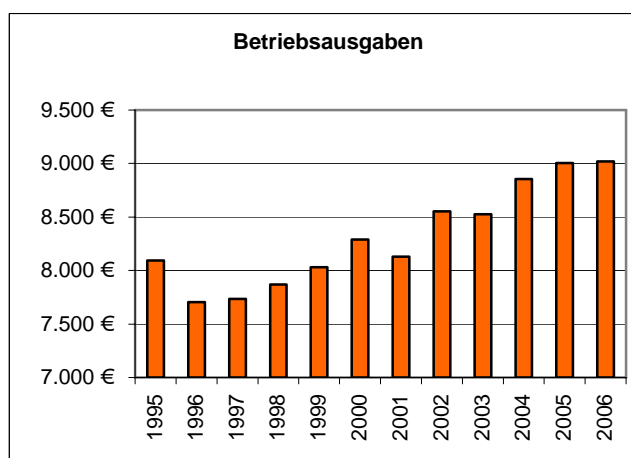
## Besucherzahl

Jahr	Anzahl
1995	129.020
1996	128.802
1997	119.410
1998	110.835
1999	111.511
2000	108.788
2001	104.072
2002	99.200
2003	94.283
2004	102.848
2005	100.958
2006	93.631



## Betriebsausgaben in €

Jahr	Rechnungsergebnis in Tausend €
1995	8.092 €
1996	7.706 €
1997	7.735 €
1998	7.869 €
1999	8.029 €
2000	8.291 €
2001	8.129 €
2002	8.552 €
2003	8.527 €
2004	8.856 €
2005	9.004 €
2006	9.018 €



2003 - ... ohne Bayer. Theatertage

## HOFER SYMPHONIKER 2007

(Quelle: Hofer Symphoniker)

### Orchester mit Musikschule, Kunstschule, Suzuki-Akademie und Chören

#### A. Veranstaltungen

	Anzahl	Besucher
Symphoniker	172	92.500
Musikschule	378	85.700

#### B. Etat

5.999 T€

#### C. Tarif

Haustarif in Anlehnung an TVK „B“

#### D. Stellenplan Orchester

Chefdirigent	
erste Violinen	11
zweite Violinen	9
Bratschen	6
Celli	6
Kontrabässe	3
Flöten	3
Oboen	3
Klarinetten	3
Fagotte	3
Hörner	4
Trompeten	3
Posaunen	3
Tuba	1
Harfe	1
Pauke	1
Schlagwerk	2

#### E. Stellenplan Musikschule, Kunstschule, Suzuki-Akademie

hauptamtliche Lehrkräfte	5
teilbeschäftigte Lehrkräfte	32
Lehrkräfte Orchestermusiker aus D	30
Lehrkräfte Unterricht JPG Hof	38
inkl. „Musischer Zweig“ und Zusammenarbeit mit anderen allgemein bildenden Schulen aus D und E	

## F. Anzahl Schüler

Orchestereigene Musikschule	982
Schüler an allgemein bildenden Schulen	397

## G. Unterricht

Unterrichtsstunden pro Jahr	583
-----------------------------	-----

## Musikschule der Hofer Symphoniker 2007

(Quelle: Hofer Symphoniker)

Werkvertrag mit dem Theater Hof => Nutzung von Synergieeffekten und hohe Effizienz

Nach wie vor einmalige Struktur als einzige orchestereigene Musikschule Deutschlands

Alle Fächer und Instrumente von Grundfächern über breit gefächerte Instrumentalfächer über Ensembles und Jugendsymphonieorchester bis hin zur Studienvorbereitung

Gehört hinsichtlich Größe und Qualität der Arbeit zu den führenden Musikschulen Deutschlands

## Wettbewerb „Jugend musiziert“

Alljährlich zahlreiche Preisträger auf Regional-, Landes- und Bundesebene

## Zusammenarbeit mit öffentlichen Schulen

• Jean-Paul-Gymnasium	=> musischer Zweig seit 1994
• Schiller-Gymnasium	=> Bläserklasse seit 2002, Symphonisches Blasorchester seit 2004
• „Musik nach Eins – Hofer Musikmodell“	=> Perkussionsgruppen
• Musikalische Grundfächer in Grundschulen	=> seit 2001
• Perkussion in Grundschulen	=> seit 2004
• Jugendblasorchester am Schiller-Gymnasium	=> seit 2006

## Chorabteilung

Kinder- und Jugendchöre, Erwachsenenchöre

## Zusammenarbeit mit Institutionen und Verbänden

• Theater Hof	=> Kinderchor wirkt in Aufführung mit
• Tonkünstlerverband Hochfranken	=> Workshops, Konzerte, Wettbewerbe
• Sing- und Musikschulwerk Oberfranken	=> Workshops, Fortbildung, Konzerte
• Fränkischer Sängerbund	=> Workshops, Konzerte, Großveranstaltungen
• Harmonikaverband	=> Workshops, Wettbewerbe
• VHS Hof	=> Kurse für Erwachsene
• „Jugend musiziert“ – Regionalausschuss Hochfranken	=> alljährlich Durchführung des Regionalwettbewerbs für die Landkreise Hof und Wunsiedel

**STADTBÜCHEREI HOF** (Quelle: Stadtbücherei Hof)

**Leserschaft**

Jahr	Haupt- stelle (1)	Moschen- dorfer Schule (2)	Hofecker Schule (3)	Gesamt	Jahr	(1)	(2)	(3)	Gesamt
1999	7.008	328	480	7.816	2003	6.738	412	582	7.732
2000	6.631	318	460	7.409	2004	6.857	387	475	7.719
2001	6.654	278	469	7.401	2005	8.878	388	496	9.762
2002	6.656	324	441	7.421	2006	8.761	384	484	9.629

**Neuerwerbungen**

Jahr	Belle- tristik	Sach- literatur	Kinder- u. Jugendlit.	Zeit- schriften	Spiele	MCs	CDs	Video- filme	DVD	CD- ROM	Gesamt
2000	1.027	1.663	1.452	k.A	0	261	416	282	0	-	5.101
2001	859	1.664	1.466	k.A	13	119	393	154	0	-	4.668
2002	1.213	3.129	1.302	k.A	26	120	439	299	575	-	7.103
2003	1.622	2.211	1.678	1.068	34	189	880	62	423	438	8.605
2004	1.607	2.808	2.396	1.076	40	14	763	32	318	835	9.889
2005	1.424	3.076	2.317	936	29	4	1.475	31	514	208	10.014
2006	1.078	1.916	1.934	1.036	21	10	830	26	346	101	7.298

**Entleihungen**

Jahr	Belle- tristik	Sach- literatur	Kinder- u. Jugendlit.	Zeit- schriften	Spiele	MCs	CDs	Video- filme	Fern- leihe	DVD	CD- ROM	Magazin	Gesamt
2000	49.927	64.061	71.978	9.068	1.356	7.705	17.392	17.774	1.365	-	-	-	240.626
2001	53.048	67.765	65.618	9.183	1.321	8.344	16.622	19.295	1.544	-	-	-	242.740
2002	49.148	66.737	63.321	8.568	1.465	6.640	15.731	17.927	1.572	-	-	-	231.109
2003	51.283	72.134	66.689	9.756	1.224	6.755	25.112	18.239	1.156	9.169	373	-	261.890
2004	51.873	74.434	75.606	11.324	1.338	7.364	31.635	13.218	1.328	27.141	6.117	-	301.378
2005	47.073	74.107	78.972	11.435	1.404	4.994	37.521	7.976	960	33.674	9.611	-	307.727
2006	45.620	74.724	83.248	11.005	1.335	3.535	46.802	5.067	1.097	33.606	9.828	249	316.116

**Gesamtbestand 2006**

	Belle- tristik	Sach- literatur	Kinder- u. Jugendlit.	Spiele	MCs	CDs	Video	DVD	CD- ROM	Magazin	Gesamt
Hauptstelle	12.970	30.107	15.124	195	1.157	6.715	1.273	2.061	1.310	6.100	77.012
Moschendorfer Schu	1.661	1.435	5.480	39	.	.	.	.	101	.	8.716
Hofecker Schule	1.232	1.210	4.751	61	.	.	.	.	100	.	7.354
Gesamt	15.863	32.752	25.355	295	1.157	6.715	1.273	2.061	1.511	6.100	93.082

# TOURISMUS

**Touristische Schwerpunkte**

**Fremdenverkehr in Hof**

**Tourismus-Auskünfte**





## **TOURISTISCHE SCHWERPUNKTE**

### **Naherholungsgebiet „Untreusee“**

Der Untreusee wurde als Freizeit- und Naherholungsanlage in den Jahren 1976 bis 1979 angelegt und ist rund zwei Kilometer lang und 700 Meter breit. Er ist Anlaufstelle für Schwimmer, Surfer, Segler, Angler und Spaziergänger. Sechs Kilometer langer Rundwanderweg, im Winter beliebte Loipenstrecke, attraktiver Abenteuerspielplatz „Die Pirateninsel“, Beachvolleyballplatz, Minigolfanlage, Grillplätze, Tretbootverleih, Sommergaststätte direkt am See. Auf einer Anhöhe erhebt sich das Hotel „Seehaus Untreusee“.

### **Der Saale-Radwanderweg**

Der Saale-Radwanderweg ist einer der anspruchvollsten Fluss-Radwege Deutschlands. Er kann über acht Etappen hinweg durch die Bundesländer Bayern, Thüringen und Sachsen-Anhalt befahren werden. Ausgangspunkt ist die Saalequelle bei Zell. Bis zum Ziel in Barby, wo die Saale in die Elbe mündet, sind etwa 427 Kilometer zu bewältigen. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten säumen die größtenteils gut ausgebauten Wege.

### **Der Jean-Paul-Weg**

Auf den Spuren des Dichters Jean-Paul führt der 12 Kilometer lange Weg von Joditz aus über die Fattigsmühle, Saalenstein und Unterkotzau bis zum Jean-Paul-Brunnen in der Hofer Innenstadt. Neben mehreren Jean-Paul-Gedenkstätten kann auch das Jean-Paul-Museum besichtigt werden.

## FREMDENERKEHR IN HOF

<b>Übernachtungen in Hof</b>					
(Quelle: Tourist-Information und BayLafStatDV, G4100)					
Jahr	Gäste		Übernachtungen		durchschnittl. Aufenthalts- dauer
	Ankunft	davon	gesamt	davon	
	gesamt	Ausland		Ausland	
1988	56.155	8.074	89.537	12.700	1,6
1989	53.785	8.221	86.588	11.983	1,6
1990	86.121	10.310	133.503	16.271	1,6
1991	80.266	9.450	115.765	12.145	1,4
1992	87.615	8.279	125.096	12.412	1,4
1993	72.988	6.371	107.880	10.081	1,5
1994	74.375	5.804	110.886	9.039	1,5
1995	65.870	5.678	103.263	11.387	1,6
1996	67.334	5.401	106.685	8.713	1,5
1997	63.376	6.015	90.004	8.352	1,5
1998	61.139	5.172	94.155	9.542	1,5
1999	62.371	7.569	101.955	14.339	1,7
2000	66.890	7.854	109.391	13.321	1,6
2001	71.986	5.289	118.002	9.724	1,6
2002	69.905	6.415	121.226	10.681	1,7
2003	69.923	7.531	116.707	11.688	1,7
2004	66.625	6.542	114.338	10.076	1,7
2005	65.654	7.061	109.749	10.744	1,7
2006	61.168	7.764	105.261	12.509	1,7
davon Januar	4.224	427	6.728	617	1,6
Februar	3.727	376	6.302	606	1,7
März	5.117	451	8.694	625	1,7
April	4.474	643	7.827	931	1,7
Mai	5.185	487	8.166	707	1,6
Juni	5.114	829	8.336	1.232	1,6
Juli	6.323	1.099	10.300	1.605	1,6
August	5.022	686	9.506	1.314	1,9
September	6.196	836	11.250	2.012	1,8
Oktober	6.302	721	11.449	1.244	1,8
November	5.138	494	8.029	718	1,6
Dezember	4.278	460	7.874	759	1,8

Aufgrund von Berichtigungen kann die Summe der Monate von der Jahreszahl abweichen

## TOURISMUS-AUSKÜNFTE

### Ausgabe von Touristik-Informationen an Interessenten

(Quelle: Tourist-Information der Stadt Hof)

Monat / Jahr	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Januar	165	180	225	213	125	115	147	158	180	116	101
Februar	172	158	130	185	199	109	189	108	144	137	95
März	162	121	203	257	179	135	156	128	153	136	113
April	155	263	176	185	116	137	153	116	149	125	85
Mai	160	155	202	180	146	136	148	145	141	97	134
Juni	131	173	179	168	137	118	144	137	203	147	91
Juli	245	200	161	164	153	145	171	139	165	114	116
August	152	165	157	221	158	144	185	134	130	129	131
September	147	170	216	160	128	140	151	157	117	116	101
Oktober	212	196	219	195	91	152	156	119	134	84	97
November	163	164	162	157	112	134	94	84	97	72	78
Dezember	101	114	84	81	59	71	92	94	84	65	49
<b>Gesamt</b>	<b>1.965</b>	<b>2.059</b>	<b>2.114</b>	<b>2.166</b>	<b>1.603</b>	<b>1.536</b>	<b>1.786</b>	<b>1.519</b>	<b>1.697</b>	<b>1.338</b>	<b>1.191</b>

# VERKEHR

**Kraftfahrzeugbestand**

**Verkehrsanbindung**

**Straßenverkehrsunfälle**

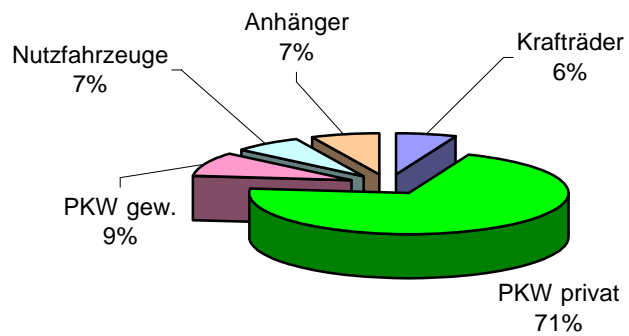


## Kraftfahrzeugbestand

(zum 1.1. d.J.; Quelle: TDS/Kraftfahrtbundesamt)

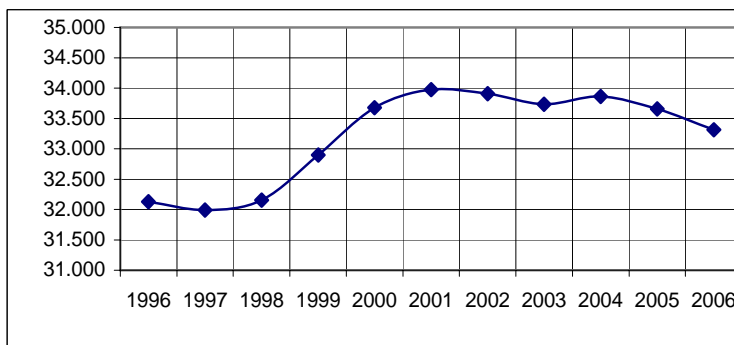
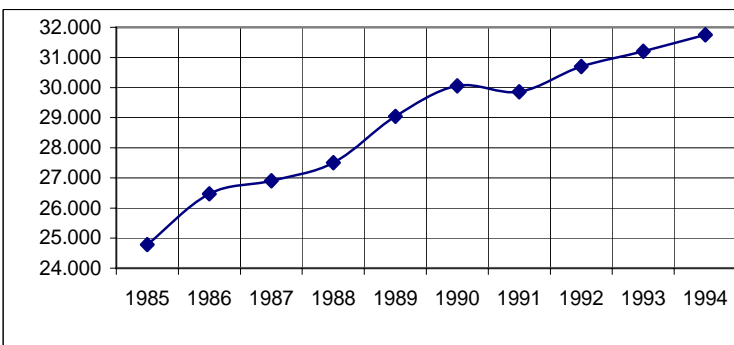
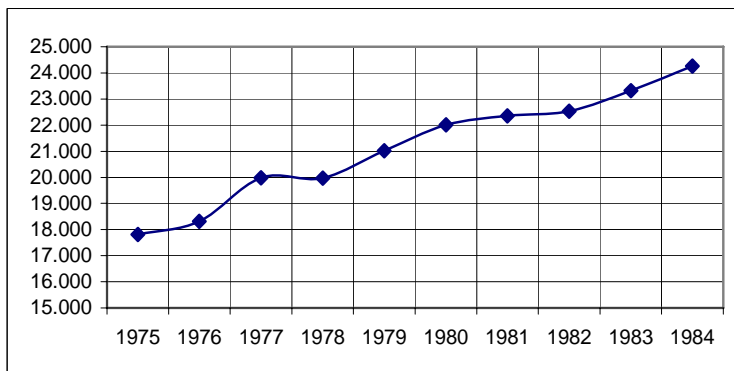
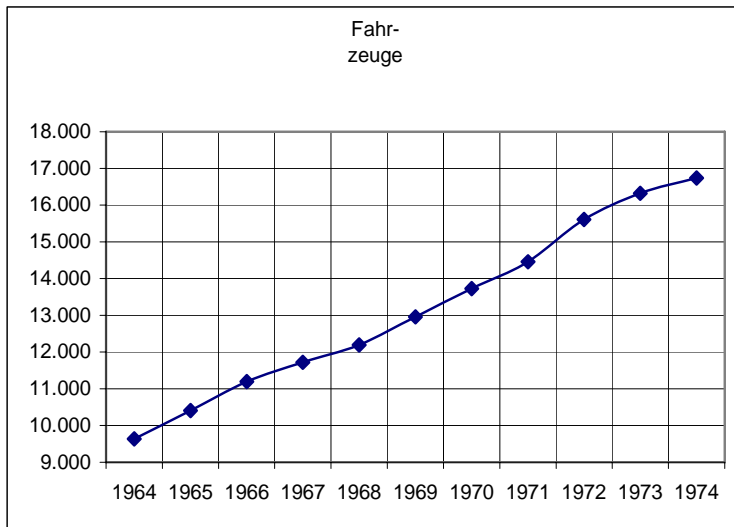
<b>Jahr</b>	<b>Krafträder</b>	<b>PKW privat</b>	<b>PKW gew.</b>	<b>Nutzfahrzeuge</b>	<b>Anhänger</b>	<b>insgesamt</b>
<b>2003</b>	1.917	23.713	3.308	2.756	2.188	33.882
<b>2004</b>	1.973	23.602	3.109	2.732	2.212	33.628
<b>2005</b>	2.003	23.460	3.232	2.744	2.295	33.734
<b>2006</b>	2.048	23.417	3.212	2.434	2.304	33.415
<b>2007</b>	2.076	23.497	3.089	2.304	2.345	33.311

### *Kraftfahrzeuge 2007*



## Entwicklung des Fahrzeugbestandes

(einschließlich Anhänger und vorübergehend stillgelegter Fahrzeuge)



31.12. d.J.	Fahr- zeuge
1964	9.637
1965	10.404
1966	11.199
1967	11.722
1968	12.195
1969	12.957
1970	13.728
1971	14.455
1972	15.612
1973	16.326
1974	16.740
1975	17.814
1976	18.311
1977	19.987
1978	19.974
1979	21.022
1980	22.003
1981	22.350
1982	22.530
1983	23.316
1984	24.258
1985	24.790
1986	26.470
1987	26.900
1988	27.508
1989	29.041
1990	30.060
1991	29.862
1992	30.698
1993	31.207
1994	31.747
1995	32.105
1996	32.126
1997	31.990
1998	32.152
1999	32.897
2000	33.678
2001	33.976
2002	33.907
2003	33.733
2004	33.864
2005	33.655
2006	33.311

# VERKEHRSANBINDUNG DER STADT HOF

## Straßenanbindung

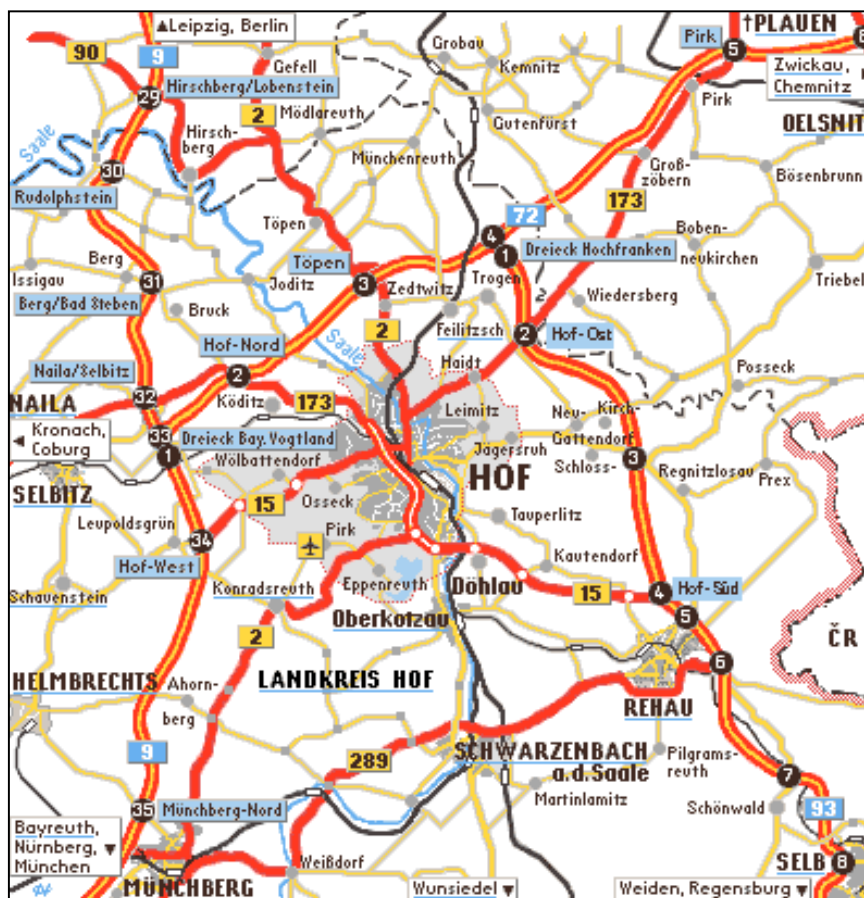
Kreuzungspunkt der Autobahnen:	
A 9	München-Nürnberg-Berlin
A 72	Hof-Dresden
A 93	München-Regensburg-Hof

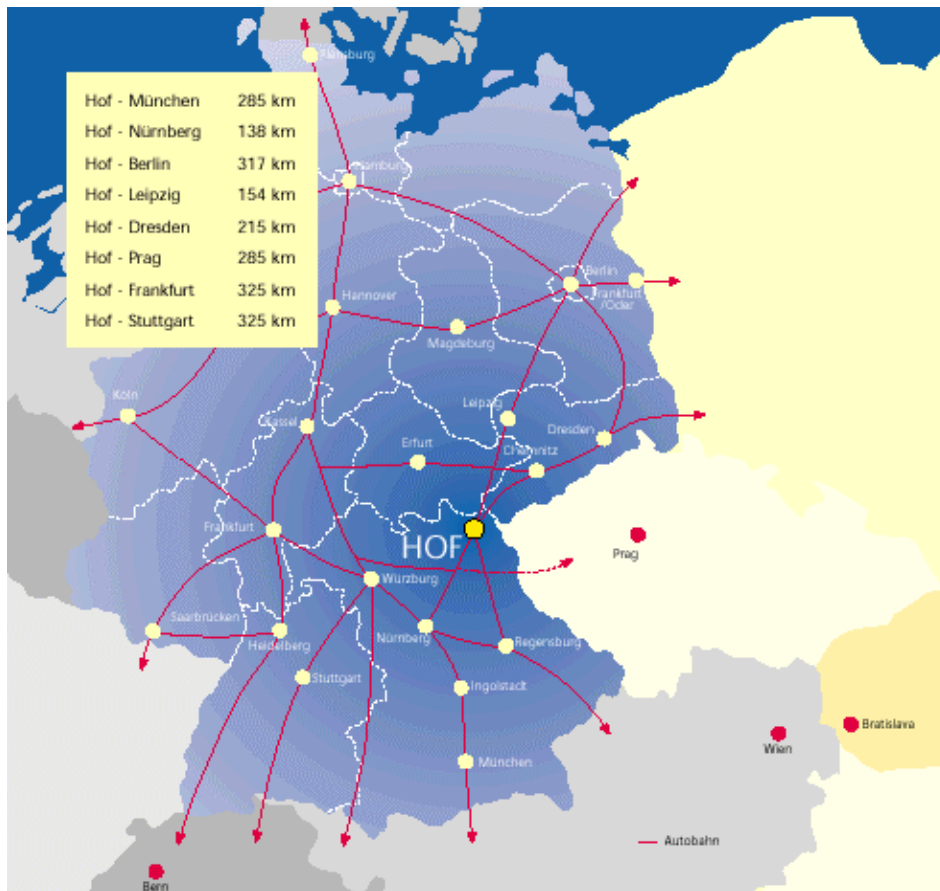
Bundesstraßen:	
B 2	Bayreuth-Hof-Gera
B 15	Regensburg-Hof
B 173	Bamberg-Hof-Plauen-Zwickau-Dresden

## Bahnanbindung

Hof liegt an folgenden Hauptstrecken der Deutschen Bahn AG:
- München – Regensburg - Hof
- Würzburg – Bamberg - Hof
- Nürnberg - Hof
- Berlin – Leipzig - Hof
- Dresden - Chemnitz - Hof

**Sachsen – Franken - Magistrale:** Nürnberg - Bayreuth - Hof - Plauen - Zwickau - Dresden



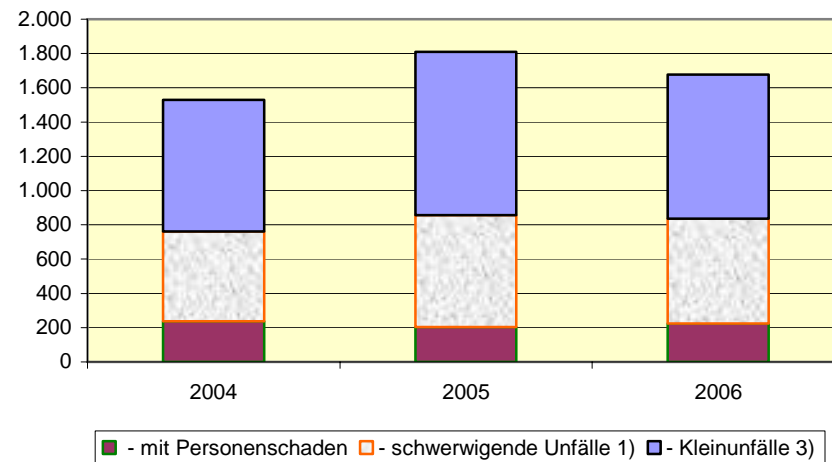




# Straßenverkehrsunfälle

(Quellen: *Polizeiinspektion Hof* und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, H1102C)

Art der Unfälle	2004	2005	2006
<b>Unfälle insgesamt</b>	1.530	1.809	1.678
- mit Personenschaden	237	203	224
- mit Getöteten	2	0	4
- mit leicht Verletzten	268	230	235
- mit schwer Verletzten	52	36	44
- schwerwiegende Unfälle 1)	525	654	612
- im engeren Sinne 2)	72	61	.
- Kleinunfälle 3)	768	952	842
- innerhalb v. Ortschaften	280	243	.
- außerhalb v. Ortschaften	35	32	.
<b>Verunglückte</b>	322	266	.



1) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden.

Liegt vor bei Unfallursache mit Straftatbestand oder mit einer mit mindestens 40 € bedrohte Geldbuße oder bei Alkohol- oder Drogeneinfluss

2) seit 1.1.1995: zusätzlich zu 1) musste ein Kfz abgeschleppt werden (BayLafStatDV)

3) Sachschadensunfälle ohne Straftatbestand oder nur bei Verwarnung bis max. 35,- €

**SICHERHEITSWESEN**

**Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

**Straftaten und Deliktgruppen**



# UMWELT, ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

## Bußgeldverfahren

(Quelle: Fachbereich Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Gewerberecht</b>					
- Gewerbeordnung -GewO-	16	5	12	9	4
- Makler	6	1	17	3	
- SpielV	6	.	.	.	.
<b>Schulpflicht</b>	61	61	44	2	60
<b>Lebensmittelrecht</b>					
- Bußgeldverfahren	17	3	10	14	12
- Straftaten	9	12	9	5	
<b>BayStrWG*</b>					
- Kfz	38	25	23	15	5
- Sonstiges	11	15	11	15	2

\*Bayerisches Straßen- und Wegegesetz

## Gaststättenrecht

(Quelle: Fachbereich Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Gesamtzahl der Gaststättenbetriebe</b>	306	300	304	304	307
erteilte Gaststättenerlaubnisse	82	81	78	79	81
erteilte Erlaubnisse zum vorübergehenden Betrieb eines Gaststättengewerbes (z.B. Sommerfeste, Sportwochen etc.)	340	350	345	338	311
Dauersperrzeitverkürzungen (Hinausschieben der Sperrzeit für Gaststätten)	33	13	13	13	13
Sperrzeitverkürzungen (für Einzelveranstaltungen)	95	52	12	.	.
Veranstaltungen (z.B. Tanz- und Faschingsveranstaltungen, Konzerte)	153	148	152	145	148

## Gewerbe allgemein

(Quelle: Fachbereich Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

	2002	2003	2004	2005	2006
Gewerbebetriebe	3.910	3.885	4.066	4.171	4.098
Gewerbean- und -abmeldungen	1.200	1.120	1.260	1.199	1.205

## Reisegewerbekarten

(Quelle: Fachbereich Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

	2002	2003	2004	2005	2006
	18	16	21	19	24

## Lebensmittelüberwachung

(Quelle: Fachbereich Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

**Anzahl der entnommenen und zur Untersuchung an das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit eingesandten Lebensmittel- und Futtermittelproben.**

	2002	2003	2004	2005	2006
Planproben	370	253	282	311	235
Verdachtsproben	165	131	90	109	162
Beschwerdeproben	19	7	25	11	13
Vergleichsproben	14	15	22	} 46	} 40
Nachproben	8	18	18		
KÜP/MON	.	.	21	3	
Futtermittelproben	68	45	47	9	8
Monitor / Importproben	.	.	.	12	
<b>Gesamt:</b>	<b>644</b>	<b>469</b>	<b>505</b>	<b>501</b>	<b>458</b>

## Durchgeführte lebensmittelrechtliche Betriebskontrollen, einschließlich Preisangabenkontrollen im Stadtgebiet von Hof

(Quelle: Fachbereich Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

	2002	2003	2004	2005	2006
	1.625	1.495	1.252	1.465	1.470

## Ordnungsrechtliche Aufgaben

(Quelle: Fachbereich Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

	2002	2003	2004	2005	2006
Jagdscheine	49	59	54	51	50
Fischereischeine	106	94	110	86	66
Waffenbesitzkarten	33	33	24	33	13
Sprengstoffgenehmigungen	4	6	10	11	11

## Naturschutz

(Quelle: Fachbereich Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

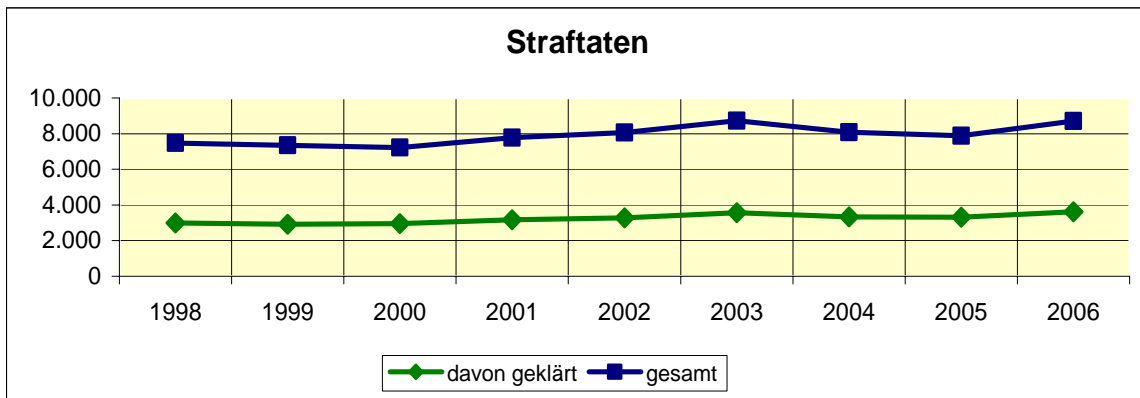
	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Landschaftspflegeprogramm</b>					
Gesamtmaßnahmen	20.302 €	23.205 €	25.968 €	22.357 €	-
70 % Förderung aus LP-Programm	14.211 €	16.244 €	18.177 €	15.650 €	-
Bayer. Vertragsnaturschutz-Programm	5.396 €	6.220 €	6.232 €	6.173 €	-

# STRAFTATEN UND DELIKTGRUPPEN

## Entwicklung von Straftaten

(Quelle: Polizeidirektion Hof)

Straftaten	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
gesamt	4.476	4.428	4.267	4.600	4.777	5.169	4.746	4.571	5.088
davon geklärt	2.994	2.918	2.957	3.179	3.287	3.561	3.339	3.314	3.627



Anteil der Deliktgruppen	2004	2005	2006
A <b>Roheitsdelikte und Straftaten persönliche Freiheit</b>	14,5%	15,2%	15,6%
B <b>Diebstahlsdelikte</b>	33,7%	30,5%	32,1%
C Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung	1,0%	0,6%	0,6%
D <b>Vermögens- u. Fälschungsdelikte</b>	20,8%	21,1%	17,0%
E Straftaten gegen das Leben	1,0%	0,1%	0,1%
F <b>Sonstige Straftaten nach dem StGB</b>	21,6%	23,5%	26,1%
G Strafrechtliche Nebengesetze (o. RG-Delikte und AuslG)	1,4%	1,4%	1,6%
H Rauschgiftkriminalität	5,7%	6,3%	4,9%
I AuslG; AsylVerfG	1,2%	1,3%	1,9%

